

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V. 1912

=== gegründet 1912 ===

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Januar - Februar 2015
Heft-Nummer 1



www.kleine-muensterlaender.org

JAHRESKALENDER 2015

Foto: Uta Schwanau

1
JANUAR
Suchmond

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA



2
FEBRUAR
Degemond

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA

Messe Jagd & Hund vom 3. bis 8. Februar



GRUSSWORT ZUM JAHRESWECHSEL

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER KLEINEN MÜNSTERLÄNDER,

zum Jahreswechsel grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen und Ihrer ganzen Familie für das Jahr 2015 alles Gute, Gesundheit, Glück und Segen.

Wir Jäger werden zur Zeit leider durch die Politik in vielen Bundesländern bei der Ausübung unserer Jagd, so wie wir sie kennen und lieben, immer mehr behindert.

Mit der Einführung neuer, ökologischer und deshalb angeblich besserer Jagdgesetze, die allerdings oft leider nichts anderes beinhalten, als nur weitreichende jagdliche Einschränkungen und Verbote, versucht eine politische Minderheit in Deutschland, Politik für ihr Wähler-Klientel auf dem Rücken der Jägern zu machen. Das können wir so nicht akzeptieren.

Deshalb fordere ich alle unsere Mitglieder auf, sich gemeinsam mit dem Jagdgebrauchshundeverband, den Vertretungen der örtlichen Jägerschaften, den Landesjagdverbänden und dem Deutschen Jagdschutzverband zu verbünden und gemeinsam aktiv gegen diese Anti-Jagdpolitik zu kämpfen und unsere Positionen ganz deutlich in der Gesellschaft zu vertreten.

Was nützen uns hervorragend gezüchtete Jagdgebrauchshunde, wenn wir zukünftig keine Möglichkeiten mehr haben werden, diese Hunde gemäß ihrer eigentlichen Bestimmung zur Jagd einzusetzen.

Während unserer über 100-jährigen Verbandsgeschichte haben wir schon oft erfahren, dass es sich lohnt, für seine Ansichten und Ziele zu kämpfen. Denn Regierungen kommen und gehen. Der Zeitgeist ist einem stetigen Wandel unterworfen. Deshalb leichtfertig Positionen und Bewährtes aufzugeben, ist nicht zielführend. Zum Beispiel, wenn es um die Erhaltung der Ausbildung und Prüfung an der lebenden Ente, um die Hasenspur, das Vorstehen am Wild und die Notwendigkeit von Schliefanlagen geht.



Lassen Sie sich nicht entmutigen und nutzen Sie trotzdem alle verbleibenden Möglichkeiten, mit Ihren Kleinen Münsterländern zu jagen. Dazu wünsche ich Ihnen für das kommende Jahr viel Waidmannsheil und, wenn Sie noch einen jungen Hund in der Ausbildung haben, für die kommenden Anlagen- und Leistungsprüfungen viel Suchenglück.

Für unsere Mitglieder stehen in diesem Jahr wichtige Entscheidungen an, die richtungweisend für die Zukunft unseres KIM-Verbandes sind.

Unsere um die Jahrtausendwende novellierte Satzung ist mittlerweile in die Jahre gekommen.

Vorgaben des JGHV, Anpassungen an das neue Vereinsrecht, neue gesetzliche Vorgaben der Finanzämter bei der Bewertung unserer Gemeinnützigkeit, Klärung der Verbandshaftung und die Einführung neuer Standards im Bereich Telekommunikation zwingen uns, unsere Satzung zu überarbeiten und zu aktualisieren.

GRUSSWORT ZUM JAHRESWECHSEL

Der neue Entwurf unserer zukünftigen Satzung ist in dieser Ausgabe als Antrag an die HV 2015 veröffentlicht.

Es ist das Ergebnis intensiver Diskussionen mit unseren Mitgliedern und unseren Landesgruppen über unsere Internetplattform und der anschließenden Besprechungen in unseren zuständigen Bundes-Gremien.

Auf unserer Jahreshauptversammlung im letzten Jahr in Fulda stellte sich KIM-GNA (Kleine Münsterländer-Gruppe Nordamerika) mit ihrem Präsidenten John Liscovitz und dem Vorstandsmitglied Ken Bremer unseren Mitgliedern vor.

KIM-GNA möchte eine Landesgruppe von KIM-Deutschland werden, mit allen Rechten und Pflichten einer Deutschen Landesgruppe. Dazu gehört vor allem die Anerkennung und Einführung unserer Satzung, der Zuchtordnung und der sonstigen Regelwerke unseres KIM-Verbandes in Nordamerika.

Dadurch hat KIM-D, als offizieller Repräsentant des Mutterlandes der Kleinen Münsterländer zukünftig das alleinige Recht und alle Möglichkeiten, die Population der Kleinen Münsterländer in Nordamerika züchterisch zu betreuen und mit offiziellen FCI-Ahnentafeln auszustatten.

Da alle personellen und satzungsmäßigen Voraussetzungen schon jetzt bereits erfüllt sind, können wir diesem Antrag zustimmen. Wir kommen damit unserem Ziel, dass weltweit nur noch jagdliche Leistungszucht mit unseren Kleinen Münsterländern betrieben werden soll, einen großen Schritt näher.

Es ist eine gute Tradition in unserem Verband, dass neben der Anlageprüfung HZP in gewissen Abständen eine Leistungsprüfung wie eine VGP, eine Verbandsschweißprüfung, oder, wie in diesem Jahr, eine Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS), abgehalten wird.

Auf dieser Prüfung wird es sich wieder zeigen, dass unsere Kleinen Münsterländer, befähigt durch ihre ererbten Anlagen, bei konsequenter Abrichtung zu hervorragenden jagdlichen Leistungen in der Lage sind. Das ist für uns Jäger eine der Grundvoraussetzungen, um mit unseren Hunden weltweit, bei allen anfallenden jagdlichen Arbeiten, vor und nach dem Schuss, waid- und tierschutzgerecht jagen zu können.

Waidmannsdank an die Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen für die Bereitschaft, diese anspruchsvolle Prüfung im Jahr 2015 für uns auszurichten. Ich wünsche schon jetzt den Organisatoren und allen Teilnehmern viel Erfolg.

Auf ein gutes Jahr 2015!
Dietrich Berning, Präsident



NACHRUF HEINZ KREISLER

Am 21.10.2014 hat uns Forstamtsrat Heinz Kreisler im 93. Lebensjahr für immer verlassen. Mit einer großen Trauergemeinde verabschiedeten sich auch viele Jäger und Jagdhundefreunde in der Kirche von Grub am Forst von ihrem Weggefährten und Freund.

Zahlreiche langjährige Aktivitäten in unseren Jagd-, Forst- und Hundeorganisationen bezeugen ein engagiertes und erfülltes Leben. Der gesamte KIM-Verband und insbesondere die Landesgruppe Nordbayern haben eine ihrer großen Persönlichkeiten, die über Jahrzehnte die Verbandsarbeit mit vielen Initiativen bereichert haben, verloren.

Seine menschlichen und fachlichen Qualitäten, seine Urteilskraft, sein ungebrochenes Engagement bis ins hohe Alter, sein wacher Geist und sein Humor haben unser Bild von ihm geprägt. Er war ein Kleiner Münsterländermann im besten Sinne des Wortes: treu, passioniert, wesensfest und intelligent und so bleibt er auch in unserer Erinnerung!

Nach 8 Jahren als Prüfungswart und Vorstandsmitglied im DJT-Club wechselte er die Jagdhunderasse und war auch 12 Jahre bis 1990 als 2. Vorsitzender und Stellvertreter von Emmo Schröder in unserem Bundesverband tätig. Sein Engagement galt den Zuchtrichter- und Wesensrichterschulungen, den Verhaltensprüfungen, den HD-Untersuchungen, der Epilepsie, der Einführung unserer Zuchtwertschätzung, dem Aufbau einer Datenbank und ganz besonders auch der Zuchtforschung. Ohne ihn hätten viele kynologische Entwicklungen in unserem Verband später begonnen oder einen anderen Verlauf genommen. Auch das von ihm initiierte Zuchtforschungskonto existiert noch heute und ermöglicht die Förderung von wichtigen Zuchtprojekten. Wer ihn in vielen geselligen Stunden als blendenden Unterhalter und Anekdotenerzähler erlebte, vergisst zu leicht, dass er die siebziger und achtziger Jahre in un-

serem Verband mitgeprägt und viele Grundlagen gelegt hat, von denen wir heute noch profitieren.

Für seine Verdienste erhielt er das Silberne sowie 1991 das Goldene Verbandsabzeichen. 1995 wurde er von der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied des Bundesverbandes gewählt. Die tschechischen und österreichischen KIM Verbände ehrten ihn und die Zusammenarbeit mit ihm ebenfalls mit ihren Verdienstabzeichen.

Auch der Deutsche Jagdterrier Club würdigte seine Arbeit mit dem Goldenen Abzeichen des Clubs. 26 Jahre als 2. Vorsitzender der

Kreisgruppe Coburg im BJV, 13 Jahre als Kreisjagdberater, 20 Jahre in der Jungjägerausbildung, 30 Hundeführerlehrgänge und sein Engagement bei den Bayerischen Staatsjagden wurden mit der Bayerischen Staatsmedaille gewürdigt. In unserer Landesgruppe Nordbayern war er als Verbands- und Zuchtrichter geschätzt und immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Unsere Vorstandssitzungen besuchte er bis vor kurzem immer noch und war stets ein gern gesehener Gast, der mit seinen Erfahrungen die Diskussionen bereicherte.

Seinen letzten KIM, Boris vom Ebnether Berg, führte er wiederum erfolgreich und erneut als Suchensieger auf VJP, HZP und VGP ab. Die Landesgruppe Nordbayern hatte ihm Boris als Welpen geschenkt, nachdem der Vorgänger aus dem gleichen Zwinger während der VJP überfahren wurde. Boris und Heinz waren seitdem unzertrennlich: auf der Jagd, im Gasthaus sowie auf unzähligen Veranstaltungen und Versammlungen in seiner Heimatregion. In diesem Jahr ist Boris seinem Herrn ein Vierteljahr vorangegangen. Nun sind beide wieder vereint.

Dietrich Berning
Verband KIM
Präsident

Gerhart Schäfer
LG Nordbayern
1. Vorsitzender



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015 AM SAMSTAG, DEN 21.03.2015, BEGINN 9.00 UHR

Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda, Hubertusstraße 2,
Tel. 0661/967900, Fax 0661/9679088

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Totengedenken
3. Mandatsprüfung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verabschiedung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 22. März 2014
6. Bericht zur Lage des KIM-Verbandes durch den Präsidenten
7. Berichte aus den Arbeitskreisen
8. Aussprache zu allen Berichten (KIM-Heft und HV)
9. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne
 - a. Verband
 - b. Zuchtbuchstelle
10. Entlastung des Vorstandes
11. Anträge an die Hauptversammlung
 - a. Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer Jagdhunde e.V.
 - b. Antrag zur Gründung einer Landesgruppe KIM-GNA
 - c. Zuchtordnung § 14 und Zuchtmietvertrag § 3 (Antrag Herr Wolfgang Bau)
 - d. Zuchtmietvertrag § 3 (Antrag der Zuchtwartetagung)
 - e. Streichung des § 5 Zuchtmietvertrag
 - f. Zuchtschauordnung (ZSchO) Anhang 4 –
Zuchtschaubeurteilung mit dem 12er-Punktesystem
 - g. Zuchtschauordnung (ZSchO) Anhang 4 –
Wesensbeurteilung (Antrag LG AST)
12. Ehrungen
13. Neuwahlen
 - a. Vizepräsident
 - b. Zuchtbuchführer
 - c. Pressewart
 - d. Kassenprüfer 1
14. Bericht der Welpenvermittlungsstelle
15. Bundesprüfung 2015
16. Anträge des JGHV
17. Verschiedenes
18. Termine

Am Freitag, den 20. März 2015 findet um 11:00 Uhr eine Sitzung des Vorstandes und um 19:00 Uhr eine Sitzung des Erweiterten Vorstandes statt. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Einladung.

Dietrich Berning, Präsident

Jacqueline Mette, Geschäftsführerin

**TOP 10. A. SATZUNG DES VERBANDES FÜR
KLEINE MÜNSTERLÄNDER JAGDHUNDE E.V.**

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2015 möge die nachfolgend abgedruckte Satzung beschließen.

Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer Jagdhunde e.V.**§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr**

- a) Der Verband führt den Namen „Verband für Kleine Münsterländer Jagdhunde e. V.“ Er wird im Folgenden kurz „Verband“ genannt.
- b) Der Verband hat seinen Sitz in Münster (Westfalen) und ist beim Amtsgericht Münster (Westfalen) unter der Nummer: VR1437 im Vereinsregister eingetragen.
- c) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Aufgabe und Ziele

- a) Der Verband ist ein Hundezuchtverein und vereinigt Züchter und Freunde des Kleinen Münsterländer, nachstehend KIM genannt, mit dem Ziel, den KIM mit einem für den Jagdgebrauch formvollendeten Körper zu züchten, sein ursprüngliches Wesen zu erhalten, seine jagdlichen Eigenschaften zu pflegen, um damit der waidgerechten Jagd und dem Tierschutz gegenüber allen Wildarten zu dienen.
- b) Der Verband ist die Dachorganisation der ihm freiwillig angeschlossenen Landesgruppen, die gemäß ihren eigenen Satzungen das zuvor genannte Verbandsziel verfolgen.
- c) Die Tätigkeit des Verbandes erstreckt sich hauptsächlich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
- d) In den Nationen, die nicht zum Einflussbereich der F.C.I. (Federation Cynologique Internationale) gehören, hat der Verband als Repräsentant des Mutterlandes der Rasse Kleiner Münsterländer das alleinige Recht, Landesgruppen zu bilden, um die Populationen der dort lebenden „Kleinen Münster-

länder“ den satzungsmäßigen Zielen des Verbandes zuzuführen, eine Zuchtordnung einzuführen und Ahnentafeln herauszugeben.

- e) Der Verband ist für alle dem F.C.I. angeschlossenen Mitgliedsländer für die Festlegung des Rassestandards zuständig.
- f) Der Verband wahrt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder im Innen- wie im Außenverhältnis.
- g) Der Verband ist Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen e. V. (VDH) und über diesen der Federation Cynologique Internationale (FCI) angeschlossen. Der Verband anerkennt für sich und seine Mitglieder die Satzung und Ordnungen des VDH (veröffentlicht unter www.vdh.de), soweit sie die Interessen des Verbandes betreffen. Die Zuchtordnung des Verbandes, die auf der Grundlage der VDH-Rahmenezuchtordnung erstellt wurde, ist uneingeschränkt auch für die Landesgruppen und deren Mitglieder im Verband für Kleine Münsterländer verbindlich.
- h) Der Verband ist Mitglied im Deutschen Jagdgebrauchshundverband e. V. (JGHV) und erkennt für sich und seine Mitglieder die Satzung, die Disziplinar- und Verbandsgerichtsordnung des JGHV (veröffentlicht unter www.jghv.de) an und unterwirft sich deren Bestimmungen.
- i) In Fragen der Zucht haben das Disziplinarrecht des VDH und des Verbandes Vorrang vor dem des JGHV. S.o.
- j) Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigen-

wirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

- k) Die Verwirklichung der Aufgaben und Ziele erfolgt unter anderem durch:
- (a) Erlass einer Satzung
 - (b) Erlass einer Zuchtordnung
 - (c) Erlass einer Geschäftsordnung
 - (d) Erlass einer Zuchtschauordnung
 - (e) Erlass einer Zuchtrichterordnung
 - (f) Erlass einer Ehrenordnung
 - (g) Die Definition der Rassekennzeichen und Standards und deren Hinterlegung beim VDH und F.C.I.
 - (h) Der Einführung eines einheitlichen Verbandslogos, verbindlich auch für die angeschlossenen Landesgruppen
 - (i) Die Abgrenzung der Interessengebiete der einzelnen Landesgruppen
 - (j) dem Führen eines eigenen Zuchtbuchs und eines Verzeichnisses über die von ihm geschützten Zwingernamen, deren Durchführungsbestimmungen die Zuchtordnung regelt
 - (k) die Durchführung von nationalen und internationalen Zucht- und Gebrauchsprüfungen, sowie internationalen Bundeszuchtshows, sowie Dechrüdenshows zur Überprüfung des Leistungs- und Rassestandards.

Die unter (a) bis (j) genannten Ordnungen und Vorgaben sind für alle Landesgruppen und ihre Mitglieder uneingeschränkt bindend, und können nur durch Beschlüsse auf der Hauptversammlung des Verbandes geändert werden.

§ 3 Gliederung des Verbandes

Der Verband gliedert sich in Landesgruppen, deren Tätigkeiten auf mehrere Bundesländer, auf ein Bundesland oder auf Teile eines Bun-

deslandes begrenzt sind. Die Landesgruppen müssen als „Eingetragene Vereine“ organisiert sein und haben die Mitgliedschaft im JGHV zu erwerben.

§4 Mitgliedschaften der Landesgruppen:

I. Mitgliedschaft einer Landesgruppe

Die Mitgliedschaft im Verband können nur Landesgruppen erwerben, deren satzungsmäßiges Ziel die Rein- und Leistungszucht des Kleinen Münsterländer ist.

Die Mitgliedsvereine des Verbandes müssen in ihren Satzungen und Ordnungen verbindlich erklären, dass sie und ihre Mitglieder die Satzungen und Ordnungen des VDH und des JGHV und des Verbandes anerkennen. Die jeweils gültige Landesgruppensatzung ist durch den Vorstand der jeweiligen Landesgruppe bei der Geschäftsstelle des Verbandes zu hinterlegen.

Über den Aufnahmeantrag entscheidet die Hauptversammlung. Die Aufnahme erfolgt, wenn mindestens 2/3 der dort vertretenen Stimmen für die Aufnahme votieren.

Wird die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht, kann die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit Auflagen erlassen, die der antragstellende Verein bis zur erneuten Abstimmung bei einer der nächsten Hauptversammlungen erfüllen muss.

Satzungsmäßige, bereits dem Verband angehörige Landesgruppen am Stichtag 31.12.2014 sind:

1. Landesgruppe: Anhalt-Sachsen-Thüringen
2. Landesgruppe: Baden
3. Landesgruppe: Berlin-Brandenburg
4. Landesgruppe: Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern
5. Landesgruppe: Hannover-Braunschweig
6. Landesgruppe: Hessen
7. Landesgruppe: Nordbayern
8. Landesgruppe: Osnabrück
9. Landesgruppe: Rheinland
10. Landesgruppe: Saar-Rhein-Pfalz
11. Landesgruppe: Schleswig-Holstein

12. Landesgruppe: Schwaben
13. Landesgruppe: Südbayern
14. Landesgruppe: Waterkant
15. Landesgruppe: Westfalen-Lippe
16. Landesgruppe: Württemberg-Hohenlohe
17. Landesgruppe: Nordamerika

II. Die Mitgliedschaft einer Landesgruppe im Verband erlischt durch:

1. Ausschluss

Eine Landesgruppe kann ausgeschlossen werden, wenn sie mit mehr als einem Jahresbeitrag im Rückstand ist oder besonders schwerwiegend oder mehrmals gegen die Satzung, die Zuchtordnung oder Beschlüsse der satzungsmäßigen Gremien des Verbandes verstoßen hat.

Über den Ausschluss entscheidet, nach schriftlicher Anhörung des Mitgliedes, die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der dort vertretenen Stimmen. Wird eine Landesgruppe ausgeschlossen, hat der Verband das Recht, an ihrer Stelle eine neue Landesgruppe zu installieren.

2. Austritt

Der freiwillige Austritt ist dem Präsidenten schriftlich bis zum 30. September des laufenden Jahres auf den Schluss des Kalenderjahres zu erklären.

Mit dem Ende der Mitgliedschaft erlöschen alle Rechte, insbesondere am Verbandsvermögen.

§ 5 Mitgliedschaft von Einzelpersonen

1)

Mitglied des Verbandes kann jede natürliche Person auf Antrag werden, die gleichzeitig Mitglied einer dem Verband angegliederten Landesgruppe ist. Sie soll Jäger oder Falkner sein. Personen, die kommerzielle Hundezucht betreiben und Personen oder Mitglieder, die Kleine Münsterländer züchten, die nicht im Zuchtbuch für Kleine Münsterländer e.V. eingetragen werden, sowie deren Ehegatten und Angehörige und Personen, die mit dem Hundehändler/Züchter in häuslicher Gemeinschaft leben, dürfen nicht Mitglied im Verband für Kleine Münst-

erländer e.V. sein bzw. werden auf Antrag des Vorstandes der Landesgruppen oder des Bundesvorstandes ausgeschlossen.

Das gleiche gilt für den Einsatz von im Zuchtbuch des KIM-Verbandes e.V. eingetragenen Rüden bzw. Deckrüden, die für die Zucht außerhalb des Verbandes eingesetzt werden. In Ausnahmefällen kann eine Einzelfallentscheidung durch die Zuchtkommission getroffen werden.

Als ordentlicher Züchter und Halter gilt, wer lediglich aus Gründen der Liebhaberei (Hobby) die Zucht und/oder die Ausbildung nach kynologischen Grundsätzen betreibt und fördert. Dem steht eine etwaige tierschutzrechtliche Verpflichtung zur Beantragung einer Genehmigung oder eine behördliche Einstufung der Zucht als gewerblich grundsätzlich nicht entgegen.

Züchter wie Halter, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, gelten als dem kommerziellen Hundehandel zugehörig.

Kommerzieller Hundehandel liegt vor, wenn Hunde zum Zwecke der Weiterveräußerung erworben werden.

2)

Die Mitgliedschaft wird als Doppelmitgliedschaft, sowohl für den Verband als auch für die Landesgruppe begründet.

3)

Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand der Landesgruppe, an die der Antrag gerichtet wurde, im Auftrage und mit Wirkung für den Verband. Erst mit Zahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrags erlangt das neue Mitglied die Mitgliedschaftsrechte. Die Namen der neuen Mitglieder sind im Mitteilungsheft bekannt zu geben.

4)

Im Falle der Ablehnung einer Aufnahme durch den Vorstand der Landesgruppe kann der Antragsteller Einspruch beim Präsidenten des

Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. oder der Geschäftsstelle des Verbandes einlegen. Ebenso kann jedes Verbandsmitglied binnen 4 Wochen nach Veröffentlichung der neuen Mitglieder gegen die erfolgte Aufnahme Einspruch einlegen. Der Einspruch ist in beiden Fällen an den 1. Vorsitzenden der Landesgruppe zu richten. Über den Einspruch entscheidet der erweiterte Vorstand des Verbandes abschließend.

5) Mit der Beitrittserklärung unterwirft sich der Antragsteller den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des Verbandes und der Landesgruppe sowie den Beschlüssen ihrer satzungsmäßigen Organe.

6) Jedes Mitglied hat gleiche Rechte und Pflichten. Die Zugehörigkeit zu einer Landesgruppe oder ein Wechsel zu einer anderen ist ohne Rücksicht auf territoriale Zuständigkeit jedem Mitglied freigestellt, ohne dass dieses Mitglied bei einer anderen Landesgruppe schlechter gestellt werden darf.

Ein Mitglied kann mehreren Landesgruppen angehören.

Bei einer Mitgliedschaft in mehreren Landesgruppen ist die Landesgruppe federführend, in der das Mitglied seine Erst-Mitgliedschaft erworben hat. Ein Wechsel der Federführung ist in Ausnahmefällen möglich, aber die betroffenen Landesgruppen müssen sich einig sein und dem Wechsel zustimmen.

Weitere Mitgliedschaften in anderen Landesgruppen gelten nur als solidarische oder fördernde Mitgliedschaften.

7) Die Mitglieder unterliegen der Beitragspflicht gegenüber ihrer Landesgruppe. Die Landesgruppen setzen die Höhe der Beiträge, die spätestens bis zum 31. März eines jeden Geschäftsjahres zu zahlen sind, im Voraus für das kommende Geschäftsjahr fest. Die Hauptversammlung bestimmt im Voraus eines Geschäftsjahres den Betrag, den die Landes-

gruppe je Mitglied an den Verband abzuführen hat.

8) Alle Mitglieder, die das 75. Lebensjahr erreicht haben und 40 Jahre Mitglied des Verbandes sind, sind von Beiträgen befreit.

§ 6 Ende der Mitgliedschaft von Einzelpersonen

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss.
2. Der Austritt ist dem Vorstand der Landesgruppe spätestens einen Monat vor Schluss des Geschäftsjahres schriftlich zu erklären und wird zum Ende des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
3. Jedes Mitglied ist auszuschließen:
 - a) bei Fälschung von Ahnentafeln
 - b) bei Täuschungshandlungen, insbesondere die Zucht betreffend
 - c) bei wissentlich falscher Aussage im Rahmen der Ehrengerichtbarkeit
 - d) bei grober Zuwiderhandlung gegen die Satzung
4. Jedes Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn:
 - a) es rechtskräftig wegen eines Verbrechens verurteilt ist,
 - b) es schuldhaft die Verbandsinteressen schädigt,
 - c) es schuldhaft gegen die Ordnungen des Verbandes verstößt,
 - d) es seinen geldlichen Verpflichtungen gegenüber der Landesgruppe nicht nachkommt.
 - e) es seinen geldlichen Verpflichtungen gegenüber dem Bundesverband nicht nachkommt.

Mitglieder, die mit ihren Beitragszahlungen länger als ein halbes Jahr in Verzug sind, können ohne Benachrichtigung ausgeschlossen werden.

Der Ausschluss gemäß Ziff.3 und 4. a) bis c) erfolgt durch Beschluss des Ehrenrates des Verbandes.

Der Ausschluss gemäß Ziff.4. d) erfolgt durch Entscheidung des Landesgruppenvorstandes.

Der Ausschluss gemäß Ziff.4. e) erfolgt durch Entscheidung des Bundesvorstandes.

Bevor ein Mitglied gemäß Ziff.4. e) durch eine Entscheidung des Bundesvorstandes ausgeschlossen wird, soll der Vorstand der Landesgruppe informiert und gehört werden.

5. Austritt und Ausschluss gelten für die Mitgliedschaft im Verband und in den Landesgruppen.

6. Mit dem Ende der Mitgliedschaft erlöschen alle Rechte, insbesondere am Verbandsvermögen und auf Zwingerschutz.

§ 7 Verfahren gegen Einzelpersonen

1.

Gegen Mitglieder des Verbandes kann ein Verfahren vor dem Ehrenrat auf Antrag des Bundesvorstandes oder eines Landesgruppenvorstandes oder durch Beschluss der Hauptversammlung oder der Mitgliederversammlung einer Landesgruppe beantragt werden, wenn sie:

- a) die Verbands- oder Landesgruppeninteressen schuldhaft grob verletzt haben.
- b) gegen die Bestimmungen der Satzung oder Zuchtordnung schuldhaft grob verstoßen.
- c) gegen die waidmännische Ausübung der Jagd grob verstoßen haben und deshalb rechtskräftig verurteilt worden sind.
- d) sich unehrenhaften Verhaltens schuldig machen.

Der Antrag ist binnen drei Monaten nach Kenntnis von Täter oder Tat bzw. nach Rechtskraft des Urteils an den Vorstand des Verbandes zu stellen. Zur Fristwahrung eines Antrages der Hauptversammlung oder Mitgliederversammlung genügt die Antragstellung an den jeweiligen Vorstand.

2.

Der Ehrenrat kann erkennen auf:

- a) Verweis,
- b) Aberkennung von Ehrungen und Auszeichnungen,

c) Geldbußen bis 5000 € zugunsten des Verbandes,

d) Ausschluss als Führer oder Richter an sämtlichen Prüfungsveranstaltungen des Verbandes oder einer Landesgruppe, entweder befristet oder immer,

e) Ausschluss als Züchter des Verbandes, befristet oder für immer,

f) Aberkennung des KIM-Zuchtrichterpatentes, befristet oder für immer,

g) Ausschluss.

3.

Das Verfahren richtet sich nach der Ehrenratsordnung (§ 28).

§ 8 Ehrenmitgliedschaft

Die Hauptversammlung kann Mitglieder, die sich um die Jagdkynologie oder den Verband besondere Verdienste erworben haben, zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernennen. Sie sind von Beiträgen befreit.

§9 Ehrenpräsident/ in

Ein früherer langjähriger verdienter Präsident/ in, der/ die sich besondere Verdienste um den Verband erworben hat, kann auf Vorschlag des erweiterten Vorstandes von der Hauptversammlung zum Ehrenpräsident/ Ehrenpräsidentin ernannt werden.

Er/Sie hat dann Sitz, aber keine Stimme im erweiterten Vorstand.

Er/Sie ist von den Beitragszahlungen befreit.

§ 10 Organe

Der Verband hat folgende Organe:

1. Hauptversammlung
2. Bundesvorstand
3. Erweiterter Bundesvorstand

Der Bundesvorstand wird von der Hauptversammlung gewählt. Die Zusammensetzung des Erweiterten Bundesvorstandes regelt § 26.

§ 11 Bindungswirkung

Die Beschlüsse der Hauptversammlung, des Bundesvorstandes und des erweiterten Bundesvorstandes, die auf der Grundlage von § 2 Abs. k lit. a bis k ergangen sind, sind für alle Landesgruppen und deren Mitglieder bindend. Jeder Beschluss ist so lange wirksam, bis der Widerspruch zu den Regelungen der Satzungen oder einer Ordnung durch einen Beschluss des entsprechenden Organs, des Ehrenrates oder eines staatlichen Gerichtes, festgestellt worden ist.

Die Durchführung der Beschlüsse in den Landesgruppen, obliegt den jeweils zuständigen Landesgruppenvorständen.

Die Ausführung von Beschlüssen, deren rechtliche, wirtschaftliche und/ oder organisatorische Auswirkung nicht oder unzureichend bei der Beschlussfassung abgeschätzt wurde, kann der geschäftsführende Bundesvorstand bis zur nächst folgenden Hauptversammlung aussetzen.

Eine Beschlussfassung im Wege der Telekommunikation ist zulässig.

§ 12 Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist oberstes Organ des Verbandes. Sie wird ausgerichtet als öffentliche Vertreterversammlung (Delegierte).

Die Hauptversammlung setzt sich zusammen aus den:

- 1.) stimmberechtigten Mitgliedern. Dies sind:
 - a) Mitglieder des ordentlichen und außerordentlichen Bundesvorstandes.
 - b) Delegierte der Landesgruppen.

Den Landesgruppen steht je angefangene 100 Mitglieder ein Delegierter zu. Geborener Delegierter ist der 1. Vorsitzende der Landesgruppe. Mitglieder des ordentlichen und außerordentlichen Bundesvorstandes dürfen nicht gleichzeitig gewählte Delegierte einer Landesgruppe sein.

- 2.) nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Einzelmitglieder können mit beratender Stimme an der Hauptversammlung teilnehmen.

- 3.) Die Ordentliche Hauptversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Auf

8.) Über die Hauptversammlung ist eine Ergebnisniederschrift zu erstellen, vom Präsidenten und vom Geschäftsführer zu unterschreiben und innerhalb von 3 Monaten zu veröffentlichen.

§ 13 Aufgaben der Hauptversammlung

- Wahl des Bundesvorstandes
- Wahl des Erweiterten Bundesvorstandes, soweit nicht durch die Satzung bestimmt
- Wahl der Kassenprüfer
- Wahl der Zuchtkommission auf drei Jahre
- Wahl des Zuchtbuchführers
- Wahl der Delegierten zu anderen Verbänden
- Wahl des Ehrenrates
- Entlastung des Bundesvorstandes
- Festsetzung des Beitrags, den die Landesgruppen je Mitglied an den Verband abzuführen haben
- Erlass und Änderung von Satzung, Zuchtordnung, Zuchtschauordnung, Ehrenordnung
- Bestätigung des Zuchtrichterobmanns (ZROM-KIM) und der Mitglieder des Zuchtrichter- Ausschusses (ZRA-KIM)
- Einsetzen von Arbeitsausschüssen und Kommissionen (ist auch durch den Bundesvorstand zulässig)
- Zustimmung zur Neugründung einer Landesgruppe, deren Auflösung bzw. deren Zusammenschluss mit einer anderen Landesgruppe
- Genehmigung des jährlichen Haushaltsplanes
- Festsetzung der nächsten ordentlichen Hauptversammlung
- Vorzeitige Abberufung von Bundesvorstandsmitgliedern
- Vorzeitige Abberufung von Mitgliedern des Erweiterten Bundesvorstandes

Die Hauptversammlung kann mit 2/3 Mehrheit die von ihr gewählten oder von Bundesvorstand berufenen Mitglieder des Bundesvorstandes und des Erweiterten Bundesvorstandes

des abberufen, wenn ihre Amtsführung und ihr sonstiges Verhalten verbandsschädigend sind. Vorher ist ein Gutachten des Ehrenrates einzuholen.

§ 14 Vorstand

Der Bundesvorstand ist der geschäftsführende Vorstand und besteht aus

1. dem Präsidenten,
dem Vizepräsident,
dem Geschäftsführer,
dem Verbandschatzmeister und
dem Verbandszuchtwart

als ordentliche Mitglieder und

2. dem Pressewart
der Kontaktperson zu ausländischen Landesgruppen
dem Zuchtbuchführer,
dem Vorsitzenden der Zuchtkommission,
dem Vorsitzenden des Ehrenrates
als **außerordentliche Mitglieder**.

Die Zuziehung letzterer ist nur erforderlich, wenn von ihnen wahrgenommene Aufgaben zur Beratung und Erörterung anstehen.

Der geschäftsführende Vorstand leitet den Verband und führt dessen Geschäfte. Er ist verantwortlich für die Umsetzung der Aufgaben und Ziele des Verbandes, die Einhaltung der Satzung, der Zuchtordnungen und der Beschlüsse der Hauptversammlung. Zu seinen Aufgaben gehört die Erstellung des Jahresberichtes für das vergangene Jahr, die Vorlage des Haushaltsplanes für das kommende Jahr sowie die Niederschrift über die Hauptversammlung.

Zur Förderung des Zusammenhalts, sowie der Betreuung und Information der Landesgruppen und ihrer Mitglieder gibt der geschäftsführende Vorstand das Verbandsorgan „Kleiner Münsterländer“ heraus.

Der geschäftsführende Vorstand wird vom Präsidenten mit einer Frist von zwei Wochen zu Bundesvorstandssitzungen einberufen, wenn:

- a) aktueller Bedarf besteht oder
- b) drei Mitglieder des Bundesvorstandes die Einberufung fordern.

Abstimmungen im geschäftsführenden Bundesvorstand erfolgen mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

Beratungen und Beschlussfassungen können auch durch Telekommunikation erfolgen. Ergebnisse sind in Schriftform festzuhalten.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und für besondere Aufgaben kann der geschäftsführende Bundesvorstand Ausschüsse und Arbeitskreise bilden oder Helfer bestellen und Art und Umfang sowie deren Aufgaben und Befugnisse bestimmen. Die Bestellung erfolgt für die Dauer einer Wahlperiode. Eine Abberufung durch den geschäftsführenden Bundesvorstand ist jederzeit möglich. Die Bundesvorstandsämter und Ämter des Erweiterten Bundesvorstandes sind Ehrenämter. Bei ihrer Ausübung entstehende bare Auslagen werden in tatsächlicher Höhe vergütet, höchstens jedoch nach den steuerlich zulässigen Sätzen.

Sollten einzelne Ämter innerhalb des Bundesvorstandes oder des Erweiterten Bundesvorstandes den Arbeitsumfang eines normalen Ehrenamtes übersteigen, so ist der Bundesvorstand berechtigt, hauptamtlich und / oder nebenamtlich beschäftigte Mitarbeiter zur Wahrung dieser Ämter einzustellen. Ihre Rechte und Pflichten ergeben sich aus den Anstellungsverträgen.

Der Präsident bestellt und entlässt die hauptamtlich und / oder nebenamtlichen Mitarbeiter mit Zustimmung des Geschäftsführenden Bundesvorstandes und der Hauptversammlung.

Die hauptamtlich und /oder nebenamtlich Mitarbeiter können bei Bedarf an den Sitzungen

des geschäftsführenden Bundesvorstandes, des erweiterten Bundesvorstandes, der Fachausschüsse, den Arbeitskreisen und den Delegiertenversammlungen teilnehmen. Sie haben jedoch in dieser Eigenschaft kein Stimmrecht.

Die Bundesvorstandsmitglieder, und zwar der Präsident, der Geschäftsführer, der Verbandszuchtwart und der Zuchtbuchführer, werden auf die Dauer von vier Jahren gewählt, die übrigen Mitglieder des Bundesvorstandes auf drei Jahre.

Der Bundesvorstand erledigt aufgrund der Satzung nach freiem Ermessen alle Angelegenheiten des Verbandes außer derjenigen, die anderen Organen ausdrücklich vorbehalten sind. Der Präsident und der Vizepräsident bilden den **Vorstand im Sinne des § 26 BGB.**

§ 15 Präsident

Der Präsident führt den Vorsitz im Vorstand, im Erweiterten Bundesvorstand und in den Hauptversammlungen.

Er beruft die Sitzungen des Vorstandes, des Erweiterten Bundesvorstandes und die Hauptversammlung ein.

Er regelt die Verbandsangelegenheiten, die ihm übertragen sind, sorgt für die Durchführung der Verbandsbeschlüsse und hat darüber zu wachen, dass alle Verbandsangelegenheiten ordnungsgemäß erledigt werden.

Er vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich.

Er hat die Niederschrift über Hauptversammlung und Sitzungen des Vorstandes und des Erweiterten Bundesvorstandes zu unterzeichnen. Er hat sich durch Rückfragen beim Verbandschatzmeister davon zu überzeugen, dass keine Verpflichtungen des Verbandes eingegangen werden, die dessen Finanzkraft überschreiten.

Scheidet der Präsident während einer Amtsperiode aus, tritt der Vizepräsident bis zur

nächsten Hauptversammlung an seine Stelle. In dieser Hauptversammlung ist für den Rest der Wahlperiode ein neuer Präsident zu wählen.

§ 16 Vizepräsident

Der Vizepräsident unterstützt den Präsidenten in allen seinen Führungsaufgaben und vertritt ihn im Verhinderungsfall.

Er fertigt dann die Stammtafeln aus, wenn der Zuchtbuchführer als Züchter die Ausstellung von Ahnentafeln beantragt hat.

§ 17 Geschäftsführer

Der Geschäftsführer fertigt die Niederschriften über die Hauptversammlungen, die Sitzungen des Bundesvorstandes und des Erweiterten Bundesvorstandes und unterschreibt diese zusammen mit dem Präsidenten. Gegebenenfalls kann vom Präsidenten ein Schriftführer eingesetzt werden.

Der Geschäftsführer führt den Schriftwechsel mit den Mitgliedern und Landesgruppen. Er verwaltet die Geschäftsstelle und das KIM-Archiv.

§ 18 Verbandsschatzmeister

Der Verbandsschatzmeister verwaltet das Vermögen, begleicht die geldlichen Verpflichtungen und erstellt die Jahresabrechnung des Verbandes. Er zieht die Kopfbeiträge der Landesgruppen ein.

Er prüft die Einnahmen und Ausgaben der Welpen-Vermittlungsstelle.

Er erstellt den Haushaltsplan für das kommende Geschäftsjahr. Dieser ist von der Hauptversammlung zu genehmigen.

§ 19 Verbandszuchtwart

Der Verbandszuchtwart hat für weitgehende Einheitlichkeit in der Zucht in enger Verbindung

mit den Landesgruppen und mit dem Zuchtbuchführer zu sorgen.

Der Verbandszuchtwart berät die Zuchtwarte der Landesgruppen. In Einzelfälle steht ihm das Recht zu, Zuchtsperren anzuordnen und gegen geplante Paarungen Widerspruch einzulegen. Gegen die Entscheidung des Verbandszuchtwartes kann der Züchter oder Deckrüdenbesitzer oder der Zuchtwart der jeweiligen Landesgruppe Einspruch bei der Zuchtkommission einlegen.

Der Verbandszuchtwart beruft und leitet die Zuchtwartetagung.

Im Übrigen regelt die Zuchtordnung Zuständigkeit und Aufgabengebiet.

§ 20 Pressewart

Der Pressewart trägt die redaktionelle Verantwortung für das Mitteilungsblatt.

Er überwacht den Versand und aktualisiert die Versandlisten.

Er kann nicht gezwungen werden, Beiträge zu veröffentlichen, wenn sie ihm nicht geeignet erscheinen, oder die Beiträge dem Ansehen des Verbandes schaden. In einem solchen Fall hat er im Einvernehmen mit dem Vorstand, diese Beiträge dem Ehrenrat zur Begutachtung weiterzuleiten, dessen Spruch er sich zu fügen hat.

§ 21 Kontaktperson zu ausländischen Landesgruppen

Die Kontaktperson unterstützt den geschäftsführenden Vorstand bei der Umsetzung der Aufgaben und Ziele des Verbandes, der Einhaltung der Satzung, der Zuchtordnungen und der Beschlüsse der Hauptversammlung in den ausländischen Landesgruppen.

Er/Sie übersetzt im Auftrage des Präsidenten, den offiziellen Schrift- und Mailverkehr zwischen den ausländischen Landesgruppen und

dem Verband und kann als Dolmetscher für den Verband tätig sein.

§ 22 Zuchtbuchführer

Der Zuchtbuchführer führt das Zuchtbuch, das Verzeichnis der vom Verband geschützten Zwinger und die Züchterkartei. Er fertigt die Stammtafeln aus.

Sein Aufgabengebiet und seine Befugnisse regelt die Zuchtordnung.

§ 23 Zuchtwartetagung

Die Zuchtwartetagung besteht aus:

- Verbandszuchtwart als Vorsitzenden
- Zuchtwarten der Landesgruppen
- Zuchtbuchführer
- Zuchtkommission

Der Erweiterte Vorstand kann ohne Stimmrecht beratend teilnehmen.

Die Aufgaben der Zuchtwartetagung regelt die Zuchtordnung.

Über die Zuchtwartetagung ist eine Ergebnisdokumentation zu fertigen. Dieses ist allen Beteiligten zuzusenden.

§ 24 Zuchtkommission

Die Zuchtkommission besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Die Mitglieder müssen erfahrene Züchter oder Deckkrüdenbesitzer und mit den Fragen der Erbwert- und Verhaltensforschung vertraut sein.

Die Aufgaben der Zuchtkommission regelt die Zuchtordnung.

§ 25 Kassenprüfer

Die zwei Kassenprüfer werden im jährlichen Wechsel für zwei Jahre gewählt, so dass in jedem Jahr einer ausscheidet. Die Kassenprüfer haben jährlich die Verbandskasse und die Kas-

se des Zuchtbuchamtes zu prüfen und der Hauptversammlung über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

§ 26 Erweiterter Bundesvorstand

1) Der Erweiterte Bundesvorstand setzt sich zusammen aus dem Bundesvorstand, den Vorsitzenden oder einem Delegierten der Landesgruppen, dem Vorsitzenden des Ehrenrats, dem Vorsitzenden der Zuchtkommission und den Mitgliedern die vom Bundesvorstand oder der Hauptversammlung mit besonderen Aufgaben betraut wurden. Für diese Mitglieder wird die Zugehörigkeit zum Erweiterten Bundesvorstand von der Hauptversammlung geregelt.

Der Erweiterte Bundesvorstand hat folgende Aufgaben:

- a) Vorbereitung der Beschlüsse der Hauptversammlung.
 - b) Beschlussfassung über Berufung gegen Entscheidungen der Zuchtkommission.
 - c) Entscheidungen, soweit sie durch die Satzung dem Erweiterten Vorstand zugewiesen werden.
 - d) Koordinierung und Erfahrungsaustausch zwischen den Landesgruppen und dem Bundesvorstand des Verbandes.
 - e) Anordnung einer Zwischenprüfung der Kassengeschäfte, falls erforderlich.
- 2) Den Mitgliedern der Zuchtwartetagung ist es freigestellt, an den Beratungen des erweiterten Vorstandes teilzunehmen. Sie haben jedoch kein Stimmrecht.
- 3) Die Mitglieder des Erweiterten Bundesvorstandes werden durch den Geschäftsführer über die Beschlüsse des Bundesvorstandes informiert.

§ 27 Ehrenrat

Der Ehrenrat wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Für je-

des Mitglied ist für den Fall der Verhinderung ein Stellvertreter zu wählen.

Der Ehrenrat besteht aus einem Juristen mit Befähigung zum Richteramt als Vorsitzenden und zwei Beisitzern.

Seine Aufgaben sind:

- a) Bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern des Verbandes soll er sich nach Anhörung der Beteiligten, denen für die Stellungnahme eine angemessene Frist zu setzen ist, um eine Schlichtung bemühen.
- b) Nach Misslingen einer Schlichtung unterbreitet der Ehrenrat dem Geschäftsführenden Vorstand Vorschläge für die weitere Behandlung; diese können vorsehen, dass ein anhängiges Verfahren im Verband behandelt oder an das Verbandsgericht des JGHV abgegeben wird, wobei dann die Verbandsgerichtsordnung des JGHV für Einzelmitglieder des Verbandes für KIM als verbindlich erklärt wird.
- c) Überprüfungen im Sinne des § 20, 3. Absatz.
- d) Durchführung von Ehrenratsverfahren auf Antrag gegen Einzelpersonen.

§ 28 Ehrenratsordnung

Der Ehrenrat entscheidet in einem förmlichen Verfahren, auf das die Vorschriften der Strafprozessordnung entsprechende Anwendung finden. Das Verfahren ist jedoch grundsätzlich schriftlich.

Anträge auf Einleitung eines Ehrenverfahrens sind schriftlich unter Angabe von Gründen und Beweismitteln beim Vorstand des Verbandes einzureichen. Dieser leitet sie unverzüglich an den Vorsitzenden des Ehrenrates weiter.

Der Ehrenrat führt die Ermittlungen nach freiem Ermessen. In jedem Falle ist jedoch den Beschuldigten und den Anzeigenden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Grundsätzlich führt der Vorsitzende des Ehrenrates die Ermittlungen. Er kann jedoch die Beisitzer des Ehrenrates oder andere geeignete

Verbandsmitglieder mit Ermittlungsaufgaben betrauen.

Über die Vernehmung von Personen sind Niederschriften anzufertigen, deren Inhalt durch die Unterschrift des Vernommenen zu genehmigen ist. Nach Abschluss der Ermittlungen legt der Ehrenrat die Ergebnisse dem Beschuldigten zu einer eventuellen Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist vor. Ladung und Mitteilung von Entscheidungen des Ehrenrates an die Verfahrensbeteiligten erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Als Zugangsdatum gilt der dritte Tag nach Aufgabe bei der Post. Der Ehrenrat entscheidet grundsätzlich nach Aktenlage. In Fällen von geringerer Bedeutung kann der Ehrenrat das Verfahren einstellen.

Die Mitglieder des Ehrenrates, sowie die von ihm im Ermittlungsverfahren zugezogenen Personen haben über ihre Ermittlungstätigkeit, sowie über den Hergang bei der Beratung und Abstimmung auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit zu schweigen.

Zeugen- und Sachverständigenentschädigungen entsprechen den Vergütungssätzen der KIM-Bundesvorstandsmitglieder. Zeugen und Sachverständige sind in der Ladung darauf hinzuweisen. Der Schatzmeister erstattet sie nach Anweisung des Vorsitzenden des Ehrenrates.

Im Falle einer Verurteilung hat der Verurteilte die Kosten des Verfahrens sowie die dem Antragsteller erwachsenen notwendigen Auslagen zu erstatten. Wird der Antrag zurückgewiesen, oder der Beschuldigte freigesprochen, oder wird das Verfahren eingestellt, so fallen dem Antragsteller die Kosten des Verfahrens sowie die dem Beschuldigten erwachsenen notwendigen Auslagen zur Last. Der Ehrenrat kann die Kosten des Verfahrens und die notwendigen Auslagen der Beteiligten angemessen verteilen oder nach pflichtgemäßem Ermessen einem der Beteiligten auferlegen, wenn er das Verfahren nach § 28 Abs. V wegen Geringfügigkeit eingestellt hat.

Die Entscheidungen des Ehrenrates sind unanfechtbar.

Die das Verfahren beendenden Entscheidungen können im Verbandsorgan veröffentlicht werden.

§ 29 Beschlussfassung

Die Organe des Verbandes sind bei ordnungsgemäßer Einladung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Der Geschäftsführer stellt die Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder vor Eintritt in die Tagesordnung fest.

1) Die stimmberechtigten Mitglieder der Hauptversammlung haben je eine Stimme, mit folgenden Ausnahmen:

Die Mitgliederversammlungen der einzelnen Landesgruppen sind berechtigt, den Vorsitzenden der Landesgruppe bzw. dessen Vertreter oder bestimmte Delegierte mit der Wahrnehmung mehrerer Stimmrechte zu beauftragen. Ist ein Delegierter bzw. Ersatzdelegierter verhindert, werden dessen Stimmrechte in der Hauptversammlung von dem zuständigen Vorsitzenden der Landesgruppe oder Vertreter ausgeübt. Die Wahl der Delegierten bzw. die Übertragung der Stimmrechte auf einen oder mehrere Delegierte hat für jede Hauptversammlung von den Landesgruppen neu zu erfolgen. Falls ein Delegierter den Vorsitzenden der Landesgruppe vertritt, ist er auch berechtigt, an der vorausgehenden Sitzung des Erweiterten Bundesvorstandes teilzunehmen.

2) Die Stimmrechte von Vorstandsmitgliedern ruhen, wenn sie im Rahmen eines Dienstvertrages bei dem Verband angestellt sind.

Die Delegierten sind in ihren Entscheidungen frei, soweit sie nicht an Beschlüsse ihrer Landesgruppen gebunden sind.

Die Stimmberechtigung im Erweiterten Bundesvorstand richtet sich für die Landesgruppen nach deren Mitgliederzahl, wobei auf je angefangene 100 Mitglieder eine Stimme entfällt. Die übrigen, zum Erweiterten Bundesvorstand gehörenden Mitglieder, haben je eine Stimme.

Alle Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

Bei der Berechnung der Stimmenmehrheit zählen nur die Ja- und Neinstimmen. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Änderungen der Satzung und Auflösung des Verbandes bedürfen der 3/4-Mehrheit.

Änderungen der unter §2(b) bis (j) genannten Ordnungen und Vorgaben bedürfen der einfachen Mehrheit.

Über jeden Antrag ist offen durch Handzeichen abzustimmen.

Gewählt wird, wenn niemand widerspricht, durch Handzeichen, sonst durch Stimmzettel. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Der Präsident ist gewählt, wenn er die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Erreicht ein Kandidat die absolute Mehrheit nicht, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, welches der Vorsitzende der Versammlung zieht.

Neben der Niederschrift der Hauptversammlung ist eine Beschlusskontrolle (durch Anwesenheitsliste und Protokollierung des Abstimmungsergebnisses) zu führen.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung sind – sowie sie die Landesgruppen betreffen – von diesen unverzüglich umzusetzen.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten ist in Ausnahmefällen durch Beschluss des Bundesvorstandes zulässig, dass Beschlüsse des Erweiterten Bundesvorstandes im schriftlichen Verfahren getroffen werden. Der Beschlussgegenstand ist den Mitgliedern des Erweiterten Bundesvor-

standes schriftlich mitzuteilen. Die Stimmabgabe erfolgt schriftlich an den Präsidenten innerhalb einer von diesem festzusetzenden Frist, die mindestens zwei Wochen betragen muss. Ein Beschluss ist nur dann gefasst, wenn mindestens 50 Prozent der Mitglieder des Erweiterten Bundesvorstandes ihre Stimme ordnungsgemäß abgegeben haben. Beratungen und Beschlussfassungen können auch durch Telekommunikation erfolgen. Die Ergebnisse sind in Schriftform festzuhalten.

§ 30 Suchen und Schauen

Die Verbandsprüfungen und Zuchtschauen werden von den Landesgruppen vorbereitet und in eigener Zuständigkeit durchgeführt. Die Ergebnisse derartiger Veranstaltungen sind dem Pressewart innerhalb von vier Wochen mitzuteilen. Der Verband kann darüber hinaus besondere Prüfungen und Schauen selbst durchführen.

§ 31 Streitigkeiten

Bei korporativen Streitigkeiten zwischen dem Verband und seinen Organen ist das beim JGHV eingerichtete Schiedsgericht zuständig. Die Schiedsgerichtsordnung und die Verbandsgerichtsordnung des JGHV werden insoweit für verbindlich erklärt.

§ 32 Auflösung

Sinkt die Mitgliederzahl unter sieben, ist der Verband aufzulösen. Die Hauptversammlung kann die Auflösung auch aus anderen Gründen beschließen. Sie bestimmt gleichzeitig einen Liquidator und beschließt über die Verwendung des Verbandsvermögens.

Das Verbandsvermögen darf nur zur Förderung des Jagdgebrauchshundewesens verwendet werden und soll an den JGHV fließen, der sich mit den gleichen oder ähnlichen Aufgaben wie der Verband befasst. Er muss die Voraussetzungen des §§51, 59, 60, 60a und 61 AO (Abgabenordnung) 2013 erfüllen. Beschlüsse über

die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 33 Übergangsvorschrift

Die bei Inkrafttreten dieser Satzung noch als rechtlich unselbstständig bestehenden Landesgruppen behalten diesen Status und ihre korporativen Rechte und Pflichten als Untergliederung des Verbandes bis zu ihrer Umwandlung in den rechtsfähigen eingetragenen Verein.

Die Umwandlung in den rechtsfähigen Verein ist von den Landesgruppen bis zum 31.12.2016 zu vollziehen.

Die bis zum Stichtag innerhalb des Verbandes verbindliche Einheitssatzung der Landesgruppen, wird außer Kraft gesetzt, – kann aber von den Landesgruppen in eigener Zuständigkeit solange weiterhin als Landesgruppensatzung genutzt werden, bis die Landesgruppen eine neue Satzung beschlossen haben.

§ 34 Schlussbestimmungen

Der Verband haftet nicht für Tätigkeiten oder Unterlassungen der ihm angeschlossenen Landesgruppen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen.

§ 35 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Tage der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft. Gleichzeitig tritt die von Amtsgericht Münster am 12. Juni 2001 in das Vereinsregister unter der Nr.:1437 eingetragene Satzung außer Kraft.

TOP 10. B. ANTRAG ZUR GRÜNDUNG EINER LANDESGRUPPE KLM-GNA

Der Vorstand und der Verein Kleine Münsterländer Group North America aus Nordamerika (KIM-GNA) beantragen, die Hauptversammlung 2015 möge beschließen, für den Verein-

KIM-GNA die Erlangung eines Status als Landesgruppe im Verband für Kleine Münsterländer Vorstehende e.V. in Deutschland.

TOP 10. C. ANTRAG AUF ÄNDERUNG DES § 14 ZUCHTORDNUNG UND § 3 ZUCHTMIEVERTRAG

Wolfgang Bau hat einen Antrag auf Änderung der Zuchtordnung § 14 und des Zuchtmietvertrages § 3 gestellt.

§ 14 Zuchtordnung

Das Mieten (bzw. Vermieten) einer Hündin zu Zuchtzwecken ist eine Ausnahme und bedarf der vorherigen Genehmigung des Verbandszuchtwartes. Der Antrag auf Zuchtmiete muss mindestens vier Wochen vor dem Decktag auf dem vom KIM-Verband zur Verfügung gestellten Formular (Zuchtvertrag) vom Verbandszuchtwart genehmigt werden. Der genehmigte Zuchtvertrag ist Bestandteil der Eintragungunterlagen und muss dem Wurfeintragungsantrag beigefügt werden.

~~Die Hündin sollte vom Decktag an bis zur Wurfabnahme im Gewahrsam des Mieters sein.~~ Welpen aus Zuchtmietverhältnissen müssen unter dem Zwingernamen des Mieters eingetragen werden.

Dem Mieter obliegt die Erfüllung der sich aus dem Mietvertrag ergebenden Verpflichtungen. Hündinnen, die im Eigentum oder Besitz von Personen stehen, denen das Zuchtbuch ge-

sperrt ist, dürfen nicht zur Zuchtmiete herangezogen werden.

Zuchtmieten über bundesdeutsche Grenzen hinweg, bedürfen der vorherigen Zustimmung der Zuchtkommission.

§ 3 Zuchtmietvertrag

~~Die Hündin ist für die Dauer der Aufzucht der Welpen vom Mieter zu übernehmen.~~

Begründung: Es ist inzwischen allgemeines Wissen, dass eine totale Umstellung in der Haltung, zu den bisherigen Bezugspersonen und der gesamten gewohnten Umgebung für eine erwachsene Hündin totalen Stress bedeutet, der sich nur negativ auf den Verlauf der Trächtigkeit und die Entwicklung der Welpen auswirkt. Man sollte es deshalb den Vertragspartnern überlassen, welche Vereinbarungen sie über die weitere Haltung der gemieteten Hündin treffen wollen. Deshalb ist auch §3 des vorgeschriebenen Zuchtvertrages zu ändern, der besagt, dass die Hündin für die Dauer der Aufzucht der Welpen vom Mieter zu übernehmen ist (= muss!).

TOP 10. D. ANTRAG AUF ÄNDERUNG DES § 3 ZUCHTMIEVERTRAG

Wolfgang Bau hat einen Antrag auf Änderung der Zuchtordnung und des Zuchtmietvertrages gestellt, der von der Zuchtwartetagung behandelt wurde.

Er stellt den Antrag im § 14 Zuchtordnung den Satz zu streichen „Die Hündin sollte vom Deck-

tag an bis zur Wurfabnahme im Gewahrsam des Mieters sein.“

Die Zuchtwartetagung beantragt, die Hauptversammlung 2015 möge die nachfolgend abgedruckte Änderung des § 3 Zuchtmietvertrag

beschließen und der § 14 Zuchtordnung bleibt in der derzeit gültigen Fassung bestehen.

Die alte Regelung im § 14 Zuchtordnung bleibt bestehen und das Thema ist weiterhin per Einzelfallentscheidung durch die Zuchtkommission zu regeln. In der Vergangenheit wurden bereits Ausnahmen gemacht, wenn der Besitzer

der Hündin die Anforderungen laut Zuchtordnung erfüllte.

Zuchtmietvertrag § 3

Die Hündin ist für die Dauer der Aufzucht der Welpen vom Mieter zu übernehmen.

Die Hündin bleibt für die Dauer der Aufzucht der Welpen beim Vermieter.

TOP 10. E. ANTRAG AUF STREICHUNG DES § 5 ZUCHTMIEVERTRAG

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2015 möge die nachfolgend abgedruckte Änderung des § 5 Zuchtmietvertrag beschließen.

Zuchtmietvertrag § 5

Der § 5 des Zuchtmietvertrags ist zu streichen, der besagt, welche Entschädigung der Vermieter verlangen kann.

Begründung: Der Zuchtmietvertrag ist ein privatrechtlicher Vertrag, der für den Verband allenfalls „züchterisch“ von Interesse sein kann und muss. Die finanzielle Regelung zwischen Mieter und Vermieter (Art der Entschädigung) hat den Verband nicht zu interessieren und ist allein Sache der Vertragsparteien. Die bisher gültige Regelung kann allenfalls ein Vorschlag des Verbandes sein.

TOP 10. F. ZUCHTSCHAUORDNUNG (ZSCHO) – ANHANG 4 „ZUCHTSCHAUBEURTEILUNG MIT DEM 12ER-PUNKTESYSTEM“

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung 2015 möge die nachfolgend abgedruckten Änderungen im Anhang 4 ZSchO beschließen.

Anhang 4 zur Zuchtschauordnung (ZSchO) – Zuchtschaubeurteilung mit dem 12er-Punktesystem

Um zukünftig die Beurteilung des ~~Form- und Haarwertes~~ **Gebäudes, des Haarkleides** sowie des Wesens auf einer Zuchtschau statistisch zu erfassen und auszuwerten, ist eine zahlenmäßige Erfassung erforderlich. Die zahlenmäßige Beurteilung erfolgt anhand eines 12er-Punktesystems wie folgt:

Bei der Jüngstenklasse, laufende Nr. 6-8, erfolgt keine Beurteilung im 12er-Punktesystem, ebenso bei den Nummern 9–11.

Eine Abstufung innerhalb der Prädikate ~~im Form- und Haarwert und beim Wesen~~ bei „ge-

nügend“ bis „sehr gut“ soll zukünftig bewusst vorgenommen werden, um Tendenzen zu beschreiben. Die zahlenmäßige Beurteilung wird auf dem Zuchtschauzeugnis ausgewiesen. (~~siehe Anlage~~)

Auf dem Bewertungsbogen zur Zuchtschau wird in den Feldern ~~Gesamterscheinung~~ **Gebäude, Haar und Wesen** jeweils die entsprechende Zuchtwertkennziffer als Zahl an den Anfang gesetzt und mit einem Bindestrich von der verbalen Beschreibung des Hundes getrennt.

Die Bepunktung muss in den nächsten fünf Jahren versuchsweise auf allen Zuchtschauen durchgeführt werden.

Die Benotung wird zunächst versuchsweise in die Zuchtwertschätzung übernommen, indem ein neuer Zuchtwert ~~für den Form- und Haarwert und das Wesen~~ eingeführt wird, der in

Lfd.Nr	Gebäude	ZWK	Haarwert	ZWK	Wesen	WS ZWK
1	V	12	V	12	V	12
2	SG	9-11	SG	9-11	SG	9-11
3	G	6-8	G	6-8	G	6-8
4	Ggd	3-5	Ggd	3-5	Ggd	3-5
5	Disq	0	Disq	0	Disq	0
6	wv	-	-	-	-	-
7	vsp	-	-	-	-	-
8	wv	-	-	-	-	-
9	ob	-	-	-	-	-
10	zg	-	-	-	-	-
11	ne	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: V = Vorzüglich, SG = sehr gut, G = gut, Ggd = genügend, Disq = disqualifiziert; in der Jungstenklasse: wv = viel versprechend, vsp = versprechend, ww = wenig versprechend; ob = ohne Bewertung, zg = zurückgezogen, ne = nicht erschienen; ZWK = Zuchtwertkennziffer

**Wir wünschen
allen Mitgliedern
und ihren Familien
ein gutes neues Jahr 2015!**

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

Silko von Ottenstein, 11-0514

Eigentümer: Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wettenberg

Zuständigkeit: Landesgruppe Hessen

Alva zum Stubbenland, 13-0747

Eigentümer: Frank Stöhr, Birkenstraße 12a, 19057 Schwerin

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

Gracia vom Auenwald, 13-0103

Eigentümer: Christian Pleninger, Geißbergstraße 2, 97877 Wertheim

Zuständigkeit: Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe

Hektor vom Döbelsberg, 10-0032

Eigentümer: Gräfenhainicher Straße 14, 06774 Muldestausee

Zuständigkeit: Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

September 2014

Sw II/ 23.08.14 Don vom Lohkamp, 11-0441, 65618

Sw II/ 23.08.14 Ronda von Ottenstein, 10-1128

Sw /II 07.09.14 Torro von den Sieben Auen, 05-0641,
58333

Oktober 2014

BTR 03.10.14 Bine von der alten Schule, 13-0762

BTR 04.10.14 Atlas, S28286/2013

BTR 03.10.14 Imme von der Poggenburg, 13-0562

BTR 20.10.14 Anka vom Schilddorf, 13-0672

LN 05.10.14 Janko von der Wolfstange, 11-0757

BTR 05.10.14 Janko von der Wolfstange, 11-0757

BTR 04.10.14 Kendo von der Wolfstange, 13-0205

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR FORMWERTRICHTER UND SPEZIAL-ZUCHTRICHTER

am Samstag, den 14. Febr. 2015 in 89081 Ulm-Jungingen

im Hotel und Rasthaus Seligweiler, Seligweiler 1

an der Autobahn München-Stuttgart, Ausfahrt Ulm/Elchingen

Beginn: 10:00 Uhr

angesprochen sind alle Zuchtrichter der

Landesgruppen Baden / Nordbayern / Schwaben / Südbayern / Württemberg-Hohenlohe

Leitung der Fortbildung: Richard Heinz Zuchtrichterobmann

Anmeldung: zuchtrichterobmann@kabelmail.de

ZUCHTSCHAUCALENDER 2015 (keine Ausschreibung gem. ZSO)

Landesgruppe	Ort der Zuchtschau	Datum der Zuchtschau
Waterkant	Westerstede, DEULA	08.02.2015
Nordbayern	Haßfurt	28.02.2015
Südbayern	Bruckberg	28.02.2015
Osnabrück	Recke/Obersteinbeck	22.02.2015
Württemberg-Hohenlohe	Hessingheim	07.03.2015
Württemberg-Hohenlohe	Walheim	04.06.2015
Anhalt-Sachsen-Thüringen	Glesien	06.06.2015
Berlin-Brandenburg	Kleinwasserburg	27.06.2015
Schleswig-Holstein	Vogelsang-Grünholz	28.06.2015
Hamburg, Südholstein, Mecklenburg – Vorpommern	Grevesmühlen	05.07.2015
Schwaben	Weißenhorn	

HD-AUSWERTUNG

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		Stand: 08.10.2014
13-0372	CIRA VON DER EMSAUE	HD-A	HQ-1.00	6618
13-0680	JANGO VON DER KATZENLOHE	HD-B	HQ-0.96	6619
13-0598	CARUSO VOM WAMSBACH	HD-A	HQ-0.97	6620
13-0107	GRAPPA VOM AUENWALD	HD-B	HQ-0.92	6621
13-0167	DURO VOM WENTOWSEE	HD-B	HQ-0.95	6622
11-0824	BESSY VOM WEIDATAL	HD-B	HQ-0.97	6623
DKK 19715/2012	ELVERDAMS FRODO	HD-A	HQ-0.96	6624
13-0281	ILKA VOM LOPAUTAL	HD-A	HQ-0.99	6625
11-0202	TARO VOM BERKELSEE	HD-A	HQ-0.95	6626

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		Stand: 10.11.2014
13-0037	ENZO VON DER LEEZENER AU	HD-A	HQ-0.94	6627
12-0091	IRA VOM ALFLER FORST	HD-A	HQ-0.96	6628
13-0430	SOCKE VOM FORSTWEG	HD-A	HQ-0.97	6629
13-0508	CORA VON DER WIEKE	HD-A	HQ-1.00	6630
13-0765	HATI VOM EICHENKAMP	HD-A	HQ-0.99	6631
10-0607	ALF VOM SCHEUERNBERG	HD-A	HQ-0.96	6632
13-0762	BINE VON DER ALTEN SCHULE	HD-A	HQ-0.96	6633
13-0439	CELMA VON DER WASSERSCHIED	HD-A	HQ-1.00	6634
11-0877	ORKAS VOM LEHENER BUCHENBUSCH	HD-A	HQ-0.97	6635
13-0612	ARKO VOM WILDEN MEER	HD-A	HQ-1.00	6636
13-0124	EIKE VOM TANNECK	HD-A	HQ-0.95	6637
12-0896	CATJA VOM PANNRACK	HD-C	HQ-0.93	6638
12-0764	ANDRA VOM DUSTMEER	HD-A	HQ-0.99	6639
13-0229	JACK VOM BERLACHBLICK	HD-C	HQ-0.90	6640
11-0925	CLIFF VOM NEUSEENLAND	HD-B	HQ-0.93	6641
13-0800	JILL VOM ALFLER FORST	HD-A	HQ-0.96	6642
14-GNA-0019	FALL BROOK RUN'S DUX	HD-A	HQ-0.92	6643
13-0033	IDA VOM ELBERGER FORST	HD-A	HQ-0.95	6644
13-0032	ILKA VOM ELBERGER FORST	HD-A	HQ-0.97	6645
13-0514	AMELIE VOM HÖRGENAUER FORST	HD-A	HQ-0.99	6646
13-0095	VICKY VOM BERKELSEE	HD-C	HQ-0.95	6647
13-0106	GINA VOM AUENWALD	HD-B	HQ-0.92	6648
13-0513	CINDY VON DER WIEKE	HD-A	HQ-0.99	6649

Terminvorankündigung:

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR SPEZIALZUCHTRICHTER, FORMWERTRICHTER UND ANWÄRTER

am 20.06.2015 ab 9 Uhr in Almendorf (bei Fulda)

von Prof. Dr. Fischer zum Thema Anatomie und Hunde in Bewegung.

Weitere Tagesordnungspunkte werden noch veröffentlicht.

Dies sollte eine Pflichtveranstaltung für jeden Zuchtrichter sein!

13. INTERNATIONALE DR. DR. JUNGKLAUS BUNDES-VGP ZUM 25. JUBILÄUM DER LANDESGRUPPE SCHWABEN

Die Landesgruppe Schwaben richtete dieses Jahr vom 16. bis 19. Oktober 2014 in Revieren um Roggenburg eine internationale Bundes-VGP aus.

Als sich 1989 die Bezirksgruppe Schwaben von der Landesgruppe Bayern trennte, herrschte Skepsis unter den Mitgliedern und der Schritt war sehr umstritten. 1999 konnte die LG Schwaben bereits 250 Mitglieder zählen und zum 25. jährigen Jubiläum verkündet der 1. Vorsitzende Eugen Maucher voller Stolz eine Mitgliederzahl von 360.

Zitat des 1. Vorsitzenden: Aus einem zarten Pflänzchen ist ein stattlicher Baum geworden und es war damals die richtige Entscheidung, eine eigene Landesgruppe zu gründen. Der damalige 1. Vorsitzende Helmut Baumhauer und der 2. Vorsitzende Peter Aubele, später langjähriger 1. Vorsitzender, leisteten mit ihren Gründungsmitgliedern vorbildliche Vereinsarbeit. Der Wirkungskreis der Landesgruppe Schwaben erstreckt sich heute auf den Regierungsbezirk Schwaben des Freistaates Bayern und die im Westen grenznahen Teile von Baden-Württemberg. Die Mitglieder werden durch vier Bezirksgruppenobleute betreut.

Vorstand LG Schwaben: v.l.: BGO Franz Hübl, Zuchtwartin Uta Schumann, BGO Martin Burggraf, 2. Vorsitzender Uli Vogel, Schriftführerin Dagmar Sauter und 1. Vorsitzender Eugen Maucher auf dem Bild fehlen: Schatzmeister Dominik Gromer, BGO Bernhard Homuth u. BGO Mathias Lutz

Die Internationale Bundes VGP im Bayerischen Staatsforst, Forstbetrieb Weißenhorn durchzuführen, war eine gute Entscheidung. Der Forstbetrieb Weißenhorn ist eine zusammenhängende Waldfläche mit ca. 14.000 ha. Der Waldkomplex ist geprägt durch Mischbestände mit hoher Beteiligung von Weißtanne, Stieleiche, Rotbuche und Edellaubhölzern, Feucht- und Trockenbiotope sind ebenso zahlreich vorhanden. Ausgedehnte zusammenhängende Waldreviere mit gutem Schalenwildbesatz, anspruchsvolle deckungsreiche Gewässer im Bayerischen Staatsforst und Feldreviere mit Fasan, Hase und Rebhuhn im Langenauer Ried boten optimale Prüfungsbedingungen.

18 Gespanne waren gemeldet, 16 reisten am Donnerstag vor der Prüfung an. Der Bundesvorstand traf sich zu einer Vorstandssitzung, am späten Nachmittag erfolgte die Anmeldung der Hunde im Prüfungsbüro, eine Richtersitzung und ein gemeinsames Abendessen im Suchenlokal „Brauereigasthof Autenried“ rundeten diesen Tag ab.

Sammeln der Gespanne am Freitagmorgen / Dauerregen in der Nacht

Nach der Begrüßung durch KIM Präsident Dietrich Berning, konnte Prüfungsleiter Ulrich Vogel die Einteilung der Gruppen vornehmen. Ungemütliches Wetter und Nieselregen trübten ein wenig die Stimmung, dennoch rückten alle Gruppen zügig in den nahegelegenen Forst ab.

Als 1. Prüfungsfach stand für alle auf dem Plan: Verhalten auf dem Stand!

Danach teilten sich die Gruppen in die Wald-, Wasser- und Feldreviere auf, und wie schön: Es hellte auf!

Feldreviere nahe Ulm im Langenauer Ried und bis ins Illertal**Weiträumige Ackerflächen im Langenauer Ried**

Das Langenauer Ried ist geprägt durch Baumalleen, weite Wiesen, brachliegende Niedermoorflächen, Ackerland und dichte Feldgehölze mit Wasserläufen. Im Fach III Feldarbeit konnten aufgrund der guten Niederwildbesätze sehr gute Leistungen im Vorstehen, Nasengebrauch, Suche und Bringen von Federwild gezeigt werden. Mehrere Gespanne erreichten hier die Punktzahl 104. Dank an den Obmann fürs Feld: Herrn J. Lang.

Bringen von Federwild!

Wasserarbeit im „Wolfsgehau“ und
„Herrengehau“

Verlorensuche im deckungsreichen
Gewässer

Bringen von Ente

Stöbern im deckungsreichen Gewässer

Bringen von Ente ...

... und zum Abschluss ein sauberer Apport !

Schnell stand fest: Diese anspruchsvollen Gewässer würden den Hunden alles abverlangen.

Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer: Mit einem Fingerzeig schickt ein Führer seine „Kora“, sofort nimmt die Hündin das Wasser an und arbeitet sich selbständig und kraftvoll durchs dichte Schilf. Das gesamte Ufergelände, die weitläufige Insel, alles wird systematisch durchsucht. Eine Unterstützung des Führers ist nicht mehr erforderlich. Großes Staunen bei der Richtergruppe und den Zuschauern. Der Kommentar für diese Arbeit: *Die hat den ganzen Teich umgedreht!* Kora erhält für diese Arbeit am Wasser eine 12, hervorragend. Verlorene-, Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer und Bringen von Ente; diese Arbeiten wurden an weiteren Gewässern geprüft. Dem Obmann Wasser: Herrn A. Buck, einen herzlichen Dank für seine Arbeit.

Beim Legen der ersten Fährten am Donnerstag hatte es das Wetter noch gut gemeint, jedoch in der Nacht zum Freitag schüttete es wie aus Eimern. Eine echte Herausforderung für Hund und Führer, nichts desto trotz: Die Arbeit musste geleistet werden. Mehrere Gespanne erreichten in diesem Prüfungsfach 124 Punkte, zuzüglich noch Zusatzpunkte beim Totverbellen bzw. Totverweisen. Großes Kino zeigte „Hera aus der Wolfskammer“, mit ihrem Führer Dr. Andreas Meyer zu Vilsendorf aus Bünde/Westfalen. Gemeldet als Totverbeller lieferte das Gespann eine eindrucksvolle Leistung ab und erhielt zusätzlich 16 Punkte. In einer Videoaufzeichnung konnte die von „Hera“ geleistete eindrucksvolle Arbeit am Festabend gezeigt werden. Drei weitere Gespanne erhielten je 12 Zusatzpunkte als Totverweiser: „Birka vom Rotterforst“ mit Wolfgang Matschke; „Athos von der Krümmelbach“ mit Klaus Stoll und „Ira von der Brembecke“ mit dem Führer Martin Höhe. Auch hier dem Sonderrichter Schweiß: Herrn A. Haggemiller, vielen Dank für seine Arbeit.

Hier hat ein Biber ganze Arbeit geleistet!

Bringen von Fuchs über Hindernis und Bringen auf der Schleppe sind auch bei einer VGP immer wieder ein spannender Moment. Es wird jedoch erwartet, dass der Vierläufer bei der Meisterprüfung ohne zu zögern seine Aufgabe erfüllt, wie auch mehrheitlich an beiden Prüfungstagen geschehen.

Vorbereitung zur Riemenarbeit und Ansetzen am Anschuss.

Bringen von Fuchs über Hindernis.

„Hera aus der Wolfskammer“ beim Verbellen am Rehwild!

Stück verbellt: Führer u. Tochter angekommen und Belohnung für „Hera“

Fuchsschleppe ziehen

Korrekte Aufnahme und ...

Selbst Hinweisschilder im Waldgebiet dienten zur Orientierung der Gruppen und Fahrzeugführer. Ein Hinweisschild hatte für alle Beteiligten einen besonderen Grund zur Freude: Verpflegung! Beeindruckend, was den Beteiligten hier mitten im Wald bei der „Weiherhütte“ an beiden Tagen geboten wurde. Leckeres aus der Pfanne und aus dem Topf, natürlich vom Wild, es fehlte an nichts! Frisch Gezapftes, Kaffee und selbst gemachter Kuchen, alles vom Feinsten! Und dann diese Herzlichkeit und Freundlichkeit, mit der man hier begrüßt wurde. Der Regen am Morgen war vergessen und der bayerische Himmel zeigte seine gute Seite. Herzlichen Dank an Familie Baumhauer und Team für diese tolle Bewirtung.

... ein sauberer Apport!

Terminplan Prüfungsablauf

Ein perfekter Terminplan diente als Grundlage für einen störungsfreien Verlauf der Prüfung. Wer, wann und wie lange wo zu sein hatte, alles war hier aufgeführt. Prüfungsleiter Uli Vogel war immer unterwegs und in seiner ruhig gelassenen Art Ansprechpartner bei allen Fragen.

Bayerische Leckereien, frisch zubereitet!

Prüfungsleiter Uli Vogel

Eugen Maucher, Chef der Landesgruppe

Mittagspause an der Weiherhütte

Bereits ab 17 Uhr trafen die ersten Gruppen wieder im Suchenlokal ein. Suchenglück und Suchenpech liegen so nah beieinander, die ersten Gespanne waren bereits ausgeschieden!

Zwischenzeitlich war auch der Bus mit denjenigen eingetroffen, die sich zum Damenprogramm und Fahrt nach Ulm angemeldet hatten. Ein erlebnisreicher Tag in Ulm, mit Besuch des Ulmer Münster und Stadtbesichtigung ging zu Ende.

Der Freitag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Brauereigasthof; bayerische Blasmusik mit der Gruppe „Filzkugel-Musik“ rundete den Abend ab.

Zweiter Prüfungstag am Samstag und Vorstellen der Gespanne am Nachmittag

Am Samstag konnten die Gruppen teilweise ihren Zeitpunkt für den Start in die Reviere selbst bestimmen, ganz davon abhängig, was noch geprüft werden musste. Strahlender Sonnenschein begleitete die Gespanne am Vormittag, bereits bis 15 Uhr waren alle Teilnehmer wieder am Suchenlokal eingetroffen. Verbandszuchtwart Josef Westermann stellte nun die teilnehmenden Hunde in gewohnt gekannter Weise auf dem Gelände des Brauereigasthofes einzeln vor.

Hubertusmesse in der Klosterkirche Roggenburg.

Am frühen Abend wurden die Teilnehmer und Gäste nun mit Bussen zum Kloster Roggenburg gefahren. Die Geschichte des Kloster Roggenburg reicht bis in das Jahr 1126 zurück und die weiträumige doppeltürmige Klosterkirche war für diese Messe besonders festlich geschmückt worden. Nach einer musikalischen Begrüßung durch die „Landsberger Jagdhornbläser“ öff-

nete Pater Roman Löschingen den Gottesdienst. Er richtete warme aber auch kritische Worte an die Besucher und mahnte an: Unser „Handeln und Tun“ sollte immer mit dem Blick aus dem Herzen erfolgen. Beeindruckend auch die Lieder, die von Pater Stefan Kling, Prior vom Kloster Roggenburg, auf der Orgel gespielt wurden.

Festabend mit Preisverleihung im Brauereigasthof

Zu Beginn des Festabends begrüßte der 1. Vorsitzende Eugen Maucher alle Gäste und Ehrengäste recht herzlich.

Weitere Grußworte überbrachten die stellvertretende Landrätin des Kreises Günzburg, Frau Wiesmüller-Schwab, der Vorsitzende des Jägerverein u. Jagdschutz Günzburg e.V, Herr Manfred Borchers und der Schirmherr dieser Bundes VGP Herr Helmut Baumhauer. In seinem Grußwort erinnerte er nochmals daran, dass waidgerechtes Jagen mit gut ausgebildeten Hunden unabdingbar ist. Helmut Baumhauer, ein Mann der ersten Stunde; sichtlich stolz dankte er allen Weggefährten für die geleistete Arbeit.

KIM Präsident Diedrich Berning begrüßt die Festgäste.

Mit großer Freude richtete er seinen Dank an die Landesgruppe Schwaben. Diese Bundes VGP war ein voller Erfolg und reiht sich in die Liste erfolgreicher Veranstaltungen der Kleinen Münsterländer ein. Eugen Maucher und sein Team haben großes geleistet! Herzliche Grüße überbrachte Präsident Berning auch Herrn Bernd Dieter Jesinghausen, ehemals Präsident von KIM International und ebenfalls an die anwesenden Ehrenmitglieder des Münsterländerverbandes.

Silbernes Verbandsabzeichen an Eugen Maucher und Uli Vogel

KIM Präsident Dietrich Berning konnte nach seinem Grußwort nun zwei besondere Ehrungen vornehmen. Der 1. Vorsitzende der Landesgruppe Schwaben Eugen Maucher und der 2. Vorsitzende der Landesgruppe und Prüfungsleiter der Bundes-VGP, Uli Vogel, erhielten für ihr langjähriges Engagement für die Kleinen Münsterländer das Silberne Verbandsabzeichen überreicht.

**Helmut Baumhauer,
Schirmherr der
Bundes VGP**

Volles besetztes Haus am Festabend!

Im Festsaal war nun die Spannung zu spüren.

Wer wird Suchensieger?

Sieger mit 352 Punkte wurde „Hera aus der Wolfskammer“ mit dem Führer Dr. Andreas Meyer zu Vilsendorf aus Bünde/Westfalen. Voller Stolz auf diese erbrachte Leistung konnten Herr Dr. Meyer zu Vilsendorf und seine „Hera“ Urkunde und Wanderpreis entgegennehmen.

Platz 1 mit 352 Pkt., Dr. Andreas Meyer zu Vilsendorf mit „Hera aus der Wolfskammer“ – auch bester Hund im Wald.

Dr. Andreas Meyer zu Vilsendorf mit seiner Tochter und KIM „Hera“ nehmen den Wanderpreis entgegen.

Platz 2 mit 340 Pkt., Wolfgang Matschke mit „Birka vom Rotterforst“

Platz 3 mit 326 Pkt., Klaus Stoll mit „Athos vom Krümmelbach“

Bester Hund im Feld! „Poker vom Wolfsbau“ mit Nicolas Collet

Die weiteren Hundeführer wurden nun aufgerufen und die Zeugnisse und Präsente überreicht. Eugen Maucher dankte allen im Team, es wurden Blumensträuße überreicht und eine sichtliche Erleichterung bei den Verantwortlichen für diese Bundes VGP wurde sichtbar.

Ausrichter für die Bundes VPS in 2015 ist die Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen.

Ralf Lindenhahn lädt zur Prüfung im nächsten September ein!

Das „Weißenhorner Musik-Duo“ stand nun in den Startlöchern und sorgte für einen stimmungsvollen Abend mit bayerischer Blasmusik. Es wurde gefeiert bis in den frühen Morgen. Fazit: Wieder eine gelungene Veranstaltung der Kleinen Münsterländer und der Beweis dafür, dass sich konsequente Leistungszucht lohnt!

Andreas Kurre

Bilder: Banzaf, Fisch, Kurre, Mette, Zeimetz

Bester Hund am Wasser! „Cyra von der Wasserscheide“ mit Frau Margarita Henle

**Besuchen sie die Homepage vom
KIM Bundesverband
www.kleine-muensterlaender.org**

NEUE DECKRÜDEN

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Aaron vom Quellgrund, 10-0724

Gew: 04.06.2010
Braun-weiss
Sil, LN,HN,
VJP: 64 Pkt
HZP:181 Pkt.
VGP: 260 Pkt. III. Pr. ÜF.
HD: A HQ. 0,98
Zuchtschau:
SG- SG 53 cm
Besitzer:
Lukas Windsberg,
Stauffenbergstr. 67,
41339 Nettetal,
Tel:02153-89305,
E-Mail:
lwindsberg@web.de
LG: Rheinland

Isko vom Zwischenberger Moor, 11-0426

Gew: 14.04.2011
Braun-weiss
Spl, Sil, LN, S, HN, Btr,
VJP: 70.u. 73 Pkt
HZP:150 Pkt.o.I.E.
HZP: 180 Pkt
VGP: 324Pkt I Pr. TF.
HD: A HQ. 0,96
Zuchtschau: V-V 53 cm
Besitzer:
Jürgen Kuck, Am Rund 8,
23566 Lübeck,
Tel: 0451-6933622 oder
0170-9044302
E-Mail:
kuck-archi@gmx.de
LG: Hamburg-Südhol-
stein-Mecklenburg

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Jasko von der Wolfstange, 11-0760

Gew: 01.10.2011
Braun-weiss
Sil,
VJP: 68 Pkt
HZP:183 Pkt.
VGP: 314 Pkt. I. Pr. ÜF.
HD: A HQ. 0,96
Zuchtschau: V- V 55 cm
Besitzer:
Christian Hogartz
Eggershauser Esch 1a,
26169 Friesoythe,
Tel: 0151-14908485
E-Mail:
christian-hogartz@web.de
LG: Waterkant

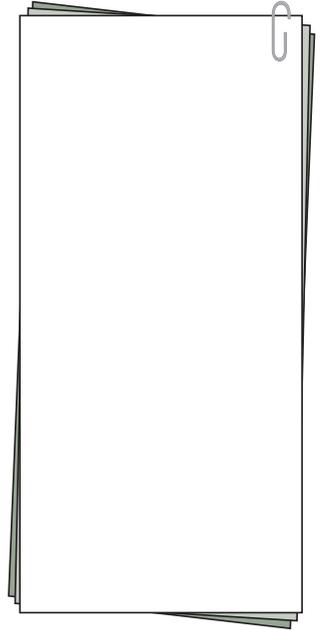
Wastl von der Appelbecke, 11-0790

Gew: 02.10.2011
Braun-weiss
Sil, Btr.
VJP: 71 Pkt
HZP:138 Pkt.o.I.E
Nachweis lebende Ente
sg.
VGP: 287 Pkt. III. Pr. ÜF.
HD: B HQ. 0,92
Zuchtschau: G- SG 57 cm
Besitzer:
Matthias Schulz,
Lindenweg 22,
63322 Rödermark
Tel:06074-922945 oder
0162-4040911
E-Mail:
silvi.schulz@arcor.de
LG: Hessen

NEUE DECKRÜDEN

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind, ist je nach Bestimmung der Zuchtordnung eingehalten zu werden, ist je nach Rüden

Kendo von der Wolfstange, 13-0205





JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 19.10.2014 IN 89335 AUTENRIED/BAYERN

BERND-DIETER JESINGHAUSEN ZUM EHRENPRÄSIDENTEN ERNANNT

Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen konnte zur turnusgemäßen Jahreshauptversammlung die Vertreter der KIM-Verbände aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Niederlande, der Schweiz, sowie Malin Nyström und Annika Wängvik, die die KIM als Zuchtwartin bzw. Stellvertreterin im schwedischen „Svenska Vorsteherklubben“ vertreten, begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht ließ Präsident Jesinghausen die ersten Kontaktaufnahmen im Jahre 2004, die Gründung von KIM-International im Jahre 2006 und seine achtjährige Amtszeit mit all ihren Anfangsschwierigkeiten, aber auch den positiven Ergebnissen in dieser Zeit, Revue passieren.

Den Schwerpunkt seiner Amtszeit habe er auf den Ausbau der vielseitigen Leistungszucht, sowie dem Erhalt der genetischen Vielfalt des Kleinen Münsterländers, trotz unterschiedlichen jagdlichen und züchterischen Bedingungen in den Mitgliedsländern, gelegt. Um hier u.a. einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der KIM im Ausland zu bekommen habe er auch die Internationale Münsterländerprüfung (IMP-A und IMP-B) ins Leben gerufen, die in diesem Jahre bereits zum vierten Male durchgeführt werde. Es folgten die Berichte des Präsidiums.

Vizepräsident Cor Bottenheft (Niederlande)

Belgien

Im belgischen Verband hatte es große Schwierigkeiten gegeben, so dass dieser plötzlich ohne Vorstand da stand. Einige engagierte Mitglieder haben sich aber dann zusammengefunden und einen neuen Vorstand gebildet, und eine Hauptversammlung organisiert, zu der er eingeladen worden sei. Dort habe er erläutern können, wer KIM-International ist und welche Zwecke und Ziele verfolgt werden.

Im nächsten Jahr wolle man ein FCI-Trial, eine Jagdhundeprüfung und eine Zuchtschau durchführen. Man beklagte dort die mangelnde Unterstützung durch den Dachverband St. Hubertus.

Luxemburg

In Luxemburg gibt es keine Rassevereine, sondern nur einen Verband für alle Jagdhundrassen, die „Centrale du Chien de Chasse“ (CCC). Die CCC hat etwa 500 Mitglieder wovon etwa 75 einen KIM haben. Viele Mitglieder der „CCC“ sind auch Mitglieder bei einer KIM-Landesgruppe in Deutschland. Es fallen im Jahr etwa 1–2 Würfe.

Großbritannien

Die KIM in Großbritannien sind vom britischen Militärpersonal importiert worden. Es gibt keinen KIM-Verband/Gruppe. Es gibt nur individuelle Kontakte.

Niederlande

Die Zusammenarbeit zwischen der Heidewachtelvereniging und dem niederländischen Kennelclub ist sehr gut.

Man bekommt von dort alle Informationen über gewölfte Welpen und ihre Besitzer. Ebenso werden alle HD- und EVCO-Untersuchungen an den Verband gemeldet. Ab 1. Juni 2014 wird von jedem Wurf eine DNA-Probe genommen.

In naher Zukunft soll auf den Stammtafeln vermerkt werden ob der Hund gemäß den Gesundheitskriterien des Zuchtvereins gezüchtet wurde.

Verbandsintern soll jährlich eine Formwertrichterschulung durchgeführt werden. In diesem Jahr wurde Richtern und Züchtern der Rassestandard eingehend erläutert.

Abschließend bringt Cor Bottenheft mit herzlichen Worten seinen Dank für die freundschaftliche Zusammenarbeit zum Ausdruck, und überreicht Herrn Jesinghausen ein Geschenk des Präsidiums.

Norwegen/Finland (Vizepräsident Henrik Raae Andersen, Dänemark)

Andersen bedauert das beide Länder keinen Vertreter entsandt haben, zumal Finnland einen schriftlichen Aufnahmeantrag gestellt hat. Er will seine Kontakte noch weiter intensivieren.

Schweden

Die Kontakte mit Schweden sind sehr gut. Er freut sich sehr, dass die beiden Damen aus Schweden an der Versammlung teilnehmen.

Dänemark

Die Zusammenarbeit zwischen dem „Dansk Münsterländer Klub“ (DMK) und dem Dänischen Kennel Klub ist sehr positiv zu bewerten. Man strebt in Dänemark die Einführung der Prüfungen gemäß VZPO an. Der DMK hat mit Unterstützung der KIM LG Schleswig-Holstein bereits eine VJP und eine HZP durchgeführt.

Eine schwierige Situation hierbei ergibt sich mit der Verbandsrichterordnung des JGHV für die Dänen. Anträge hierzu liegen seitens des DMK beim JGHV vor. In Sachen Zucht hat man eine neue Zuchtordnung auf den Weg gebracht.

Zum Schluss seines Berichtes dankt Henrik Raae Andersen in bewegenden Worten Herrn Jesinghausen, für die acht Jahre der erfolgreichen und von Freundschaft geprägten Zusammenarbeit.

BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

Deutschland

Präsident Dietrich Berning berichtet über folgende Neuerungen:

Änderung der Zuchtordnung § 17, Einsatz der Deckrüden im Ausland. Um DNA Material zu sichern müssen die Blutproben bei der HD-Untersuchung entnommen werden. Neues Leistungszeichen JKI (Jungklaussuche International) JKN (Jungklaussche Bundesprüfung). Neuer FCI – Standard, KIM-Gruppe Nordamerika bereitet den Beitritt in den KIM-Verband vor. Wechsel im Amt des Schatzmeisters und des Pressewarts. Als Justiziarin steht Frau Christina Kurre dem Verband zur Seite.

Schweiz

Präsident Urs Hoppler gibt einen Überblick über die Klubarbeit und das Prüfungsgeschehen:

Richterschulung, Familienwanderung, Zuchttauglichkeitsprüfung/Ankörung und Gehor-

v.l.n.r.: Heinz Trutmann u. Urs Hoppler

samsprüfung, Begleithundprüfungen I und II, Sanitätshundeprüfungen, Schweißprüfung 500/1000m, Btr. VJP, HZP, VGP in Deutschland bei den LG Baden-Württemberg, Schwaben, Nordbayern und Südbayern. Es ist eine neue erschwerte Zuchtordnung verabschiedet worden, 19 Hündinnen und 8 Rüden sind zur Zucht zugelassen. Man greift fast ausschließlich auf Deckakte in Deutschland zurück.

Anschließend überreicht Urs Hoppler mit persönlichen Dankesworten, zusammen mit Vizepräsident Heinz Trutmann, Herrn Jesinghausen das Goldene Verbandsabzeichen des Schweizerischen Klubs für Kleine Münsterländer-Vorstehhunde.

**v.l.n.r. Heinz Trutmann, Urs Hoppler und
B.-D. Jesinghausen**

BERICHT DES VORSITZENDEN DES INTERNATIONALEN ZUCHTAUSSCHUSSES (JOSEF WESTERMANN)

Deckrüdeneinsatz im Ausland

Die deutschen Rüden wurden 2014, 23 mal zur Zucht im Ausland eingesetzt, und zwar in Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Niederlande, Schweden, Schweiz und Tschechien. Herr Westermann zeigte die gesamte Problematik in diesem Zusammenhang auf. Es fehlen die Rückmeldungen in fast allen züchterischen Bereichen und Vorgaben. Sein Vorschlag: Sofortige Meldung aller Würfe an das Mutterland. Meldung aller Erbfehler an den deutschen

Zuchtwart Josef Westermann

Zuchtverband. Wenn möglich auch Blutproben dieser Hunde an das Mutterland senden, sobald Erbkrankheiten gemeldet werden.

Dazu sollte ein Informationsschreiben erstellt werden, dass in allen Sprachen einmal in den Mitteilungsheften der einzelnen Mitgliedsländer veröffentlicht wird. Das Schreiben sollte bei der Abgabe der Welpen als Beilage mitgegeben werden. Wichtigster Punkt: Austausch aller Daten über die Geschäftsstelle.

Stand und weitere Entwicklung der Leistungszucht (LZ)International (Germain Klein)

Mit einem unglaublichen akribischen Arbeitsaufwand hatte Germain Klein die Daten der LZ in den Mitgliedsvereinen für seine Säulengrafiken zusammengetragen und präsentierte sie mittels eines Powerpoint Vortrages. Auch er beklagte die mangelnde Mitarbeit einiger Mitgliedsvereine. Sein Fazit: Es gibt noch viel zu tun. Packen wir es an.

Mitgliedschaft des „Svenska Vorstehklubben“ (SVK)

Nachdem die beiden schwedischen Gäste sich und die KIM im „SVK“ vorgestellt hatten, wurde die Mitgliedschaft in KIM-I von der Versammlung einstimmig befürwortet.

Der Mitgliedschaft des Verbandes „Saksanseiseisojakerho e.V. Finland“ wurde unter Vorbehalt zugestimmt.

Die Anträge auf Satzungsänderung und auf Homologierung der IMP-A und IMP-B durch die F.C.I. wurden ohne Diskussion verabschiedet.

Satzungsgemäß übernahm KIM-Präsident Dietrich Berning das Amt von Bernd-Dieter Jesinghausen, der nicht mehr kandidierte.

Die Vizepräsidenten Cor Bottenheft und Henrik Raae Andersen sowie die Geschäftsführerin Jacqueline Mette wurden wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Bernd-Dieter Jesinghausen wurde von der Versammlung einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt

v.l.n.r.: Germain Klein u. Henrik Raae Andersen

Kündigung der Mitgliedschaft des Small Munsterlander Club of North America Inc.

Der Kündigung durch das Präsidium wurde durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

Hans-Jürgen Heuser

10 JAHRE KLM-INTERNATIONAL (KLM-I) – AUFBAU, GRÜNDUNG, ENTWICKLUNG

Der Beginn

Die Kleinen Münsterländer waren bei den Jägerinnen und Jägern wegen ihrer Vielseitigkeit bekannt und beliebt. Man konnte im Feld, im Wald und im Wasser mit ihnen jagen. Sie arbeiteten vor dem Schuß und nach dem Schuß. So war es seit vielen Jahrzehnten in Deutschland. Systematisch und langfristig war die Zucht immer weiter entwickelt und stabilisiert worden. Immer häufiger wurden Deckrüden über die Grenzen hinaus eingesetzt oder Welpen in viele europäische Länder und nach Übersee verkauft. Mit der Zeit wurden Fragen drängender wie, „was wird aus diesem Zuchtpotential im Ausland?“, „fördern wir die Erhaltung oder die Veränderung unserer Rasse?“, „könnten wir KIM nicht nur exportieren sondern auch importieren?“ usw. Die Zahlen der Kleinen Münsterländer waren international immer größer geworden, es gab inzwischen in vielen Ländern KIM-Clubs, aber sie wußten nur sehr wenig voneinander. Das sollte anders werden!

Wir wollten mehr voneinander wissen, wir wollten Erfahrungen austauschen können, voneinander lernen, Gemeinsamkeiten in der Zucht entwickeln und die Zusammenarbeit fördern. Wir beschlossen in unserer Satzung, „es ist unser Ziel, den hohen FCI-Standard dieser Rasse international zu sichern“ und „die Erhaltung und Förderung der jagdlichen Gebrauchsfähigkeit ist wichtigster Zweck dieses internationalen Verbandes“. Wir haben auch beschlossen, „die Souveränität und historisch gewachsenen Verhältnisse der nationalen Rassevereine zu respektieren“.

Diese Ziele waren grundsätzlich einleuchtend. Mit der Umsetzung in die Praxis begannen jedoch ungeahnte Schwierigkeiten: die Repräsentanten der nationalen Vereine kannten sich wenig oder gar nicht, die rechtliche Einbindung in die nationalen Organisationen, wie z.B. die

Kennel Clubs, stellten sich als sehr unterschiedlich heraus, die Zuchtordnungen waren und sind zum Teil sehr unterschiedlich, die Regelungen für Anlage- oder Leistungsprüfungen waren und sind nach wie vor sehr unterschiedlich und nicht zuletzt waren auch die jagdlichen Schwerpunkte für die Kleinen Münsterländer in fast jedem Land unterschiedlich. Zusammengefaßt stellten wir fest, daß die nationalen Interessen und Möglichkeiten der Rassevereine nur sehr schwer zu ermitteln und unter einen Hut zu bringen sind.

Wir haben es trotzdem begonnen! Es ging nur langsam und in sehr kleinen Schritten voran. Vor zehn Jahren haben wir mit dem Aufbau der internationalen Organisation begonnen. 2006 wurde sie offiziell als Kleine Münsterländer-International in der Form eines gemeinnützigen Vereins gegründet. Das Präsidium von KLM-I rückte in den acht Jahren seiner Zusammenarbeit menschlich und sachlich immer enger zusammen. So wurde es möglich, gemeinsam Initiativen, Strategien und Konzepte zu entwickeln und voran zu bringen.

Unsere Satzungsziele und Aufgaben:

Ziele:

- Internationale Sicherung des hohen FCI-Standards der Rasse durch Erhaltung und Förderung der jagdlichen Gebrauchsfähigkeit

Aufgaben:

- Zuchtbedingungen vereinheitlichen (Ausbau der vielseitigen Leistungszucht)
- Die Interessen der Rasse einheitlich und wirkungsvoll gegenüber nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden vertreten (Aufbau der Kooperation mit der FCI und den nationalen Kennelorganisationen)
- Internationale Prüfungen durchführen und praktische Erfahrungen austauschen (inter-

nationales Prüfungswesen konzipieren und realisieren)

- Grundsätzliche Rasse-, Gebrauchs- und Organisationsangelegenheiten regeln
- Nationale KIM-Vereine einheitlich beraten

Was wurde erreicht?

Da wir nur über beschränkte Mittel und Möglichkeiten verfügen, haben wir erst einmal mit der Organisation unserer Arbeit und Zusammenarbeit begonnen und versucht, mehr Transparenz in der umfangreichen Zucht- und Prüfungsarbeit bei unseren Mitglieder zu schaffen. Wir konzentrierten uns dann auf die Themen Verbreitung der vielseitigen Leistungszucht, die Entwicklung von Kontakten zur FCI und den nationalen Kennelclubs sowie das Konzept und die Realisierung einer Internationalen Münsterländerprüfung.

Vielseitige Leistungszucht international

Zahlreiche, oft fruchtlose Bemühungen und sehr viel Zeit kostete es, eine internationale Transparenz unter den Rassevereinen herzustellen, Zahlen und Informationen zu Mitgliedern, zu Welpen, zu Prüfungen oder zu Zuchtordnungen zu erhalten oder zu vergleichen. Die Verhältnisse sind so komplex unterschiedlich von Land zu Land, daß es heute nach 10 Jahren immer noch viele offene Fragen gibt. Da der Standard der Rasse über die FCI international einheitlich geregelt ist, ist hier vieles vergleichbar und damit beurteilbar. Schwierig wird es, wenn es um die Leistungsanlagen der Rasse geht. Es gibt keine internationalen Empfehlungen und keine internationalen Vergleichbarkeiten. Ein gemeinsames Zuchtverständnis, ähnliche Zuchtziele und Zuchtregeln oder vergleichbare Kriterien für Leistungsanlagenprüfungen existieren nicht international. Trotzdem sind wir bei unserer Arbeit vorangekommen:

Wir wissen, daß heute der größere Teil der europäischen KIM-Population nicht aus standardgerechter vielseitiger Leistungszucht stammt. In vielen Ländern erhalten sogar

Welpen FCI-Pedigrees ohne daß die Elterntiere überhaupt Anlagenprüfungen bestanden haben – von vergleichbaren Anlageprüfungen ganz zu schweigen. In vielen Ländern richteten sich die Züchter auf die speziellen Jagdarten ihrer Jäger aus und fördern damit die Entwicklung von KIM-Subtypen, bei denen die Vielseitigkeit verloren geht. Für die Zucht muß jedoch die Vielseitigkeit der Leistungsanlagen oberstes Ziel bleiben. Sonst verliert die Rasse die Fähigkeit, KIM durch Ausbildung und Training auf alle Arbeiten im Feld, im Wald und im Wasser zu spezialisieren – vor dem Schuß und nach dem Schuß! Diese Fähigkeit zur Spezialisierung durch die Ausbildung und Training ist ein grundlegendes Rassemerkmal, welches international bewahrt werden muß. Um dieses zu verdeutlichen, sprechen wir heute bei KIM-I vom „klassischen KIM“ und wollen ihn in der internationalen Zucht zunehmend verbreiten.

Nach langen Abstimmungen hatten wir KIM-Deutschland als Mutterland der Rasse 2013 gebeten, die notwendigen jagdlichen Anlagen der Rasse im internationalen Standard heraus zu stellen sowie zu ergänzen und dazu einen Vorschlag gemacht. Diesen hat KIM-Deutschland aufgegriffen und inzwischen gemeinsam mit dem VDH bei der FCI einen entsprechenden Antrag gestellt. Damit wird der „klassische KIM“ auch im internationalen Standard in Zukunft ein Stück besser als vielseitiger Jagdhund verankert.

KIM-Deutschland verzeichnete jahrelang mit ca. 70 Deckakten p. a. im Ausland den häufigsten Einsatz von Zuchtrüden im Ausland. So wurden auch kleine Populationen in Ländern gefördert und mit deutschen Blutlinien immer wieder aufgefrischt, die keine vielseitige Leistungszucht betreiben. Um den Gedanken der Leistungszucht international auch hier zu fördern, werden inzwischen deutsche Deckrüden nur noch im Rahmen vielseitiger Leistungszucht bei KIM-I Mitgliedsländern zugelassen. Das hat unter anderem zu einem deutlichen Rückgang der Deckakte deutscher Rüden im

Ausland geführt. KIM-Deutschland hat sich auch unter der Verantwortung von Dietrich Berning konsequent für die Entwicklung gemeinsamer Interessen bei unserer internationalen Organisation eingesetzt und ist insbesondere Motor für die konsequente Verbreitung der vielseitigen Leistungszucht. Darüber hinaus wurden Anlageprüfungen und Zuchtschauen sowie Richterlehrgänge vom Mutterland der Rasse aktiv unterstützt. Durch die Förderung der internationalen Leistungszucht will KIM-Deutschland erreichen, daß hier in Zukunft auch mit mehr leistungsstarken Blutlinien aus dem Ausland gezüchtet werden kann. Ein besserer und wechselseitiger Blutlinienaustausch stärkt langfristig die Basis unserer Rasse und dient den KIM Populationen in allen Mitgliedsländern.

Wir haben im vergangenen Jahr die Funktion eines Obmanns für Leistungsprüfungen im Präsidium des KIM-I Verbandes geschaffen. Germain Klein aus Frankreich wurde mit dieser Aufgabe betraut. Seine Aufgabe ist es, einerseits die nationalen KIM-Vereine bei dem Auf- oder Ausbau von vielseitigen Anlagenprüfungen zu unterstützen und andererseits Anlagebeurteilungen international vergleichbar zu machen. Damit wollen wir die Umsetzung des zukünftigen KIM-Standards in unseren Mitgliedsländern fördern. 2012 hatte unsere Hauptversammlung dazu Mindestleistungen bei folgenden Anlagemerkmalen beschlossen: Nasenleistung, Apportierfreude, Suchen, Vorstehen, Spurwille, Arbeits- und Wasserfreude und Führigkeit. Stumm und waidlaut jagende Hunde werden von der Zucht ausgeschlossen. Dieses sind die Grundlagen für die vielseitige internationale Leistungszucht.

In mehreren Mitgliedsländern werden die KIM schon lange als vielseitige Jagdhunde gezüchtet und geprüft. In anderen Ländern werden schon die meisten der vorstehenden Anlagemerkmale erfaßt und geprüft. Das könnte ausgebaut werden. In den restlichen Ländern be-

steht noch kein einheitliches Verständnis für die vielseitige Leistungszucht der KIM-Rasse. Vielseitige Leistungszucht ist damit international noch lange nicht erreicht, aber wir haben die Voraussetzungen verbessert, Überzeugungsarbeit betrieben, internationale Kooperationen geschaffen und einige Schritte in die richtige Richtung geschafft. Es liegt noch viel Arbeit vor uns!

Kontakte zur FCI und nationalen Dachorganisationen (Kennel Clubs)

Die Entwicklung von Leistungszucht und von vergleichbaren Anlageprüfungskriterien stößt jedoch nicht allein bei nationalen Rassevereinen auf Probleme. Das größte Hindernis sind die nationalen Kennel Clubs in den verschiedenen FCI-Mitgliedsländern. Bis auf Deutschland geben alle anderen nationalen Kennel Clubs die Pedigrees (Ahnentafeln) an die Züchter aus. Über Einträge in diesen Papieren, wie z.B. Prüfungen, bestimmen nur die Kennel Clubs oder die Jagdhundedachorganisationen – nicht wie in Deutschland die Rassezuchtvereine.

Was ein Kennel Club nicht akzeptiert, kommt auch nicht in das Pedigree. Was nicht im Pedigree steht, ist auch wenig interessant für Züchter und Welpenerwerber. International ist bis heute nicht geregelt, ob und welche Anlagenprüfungen in das Pedigree eingetragen werden dürfen.

Wir haben daher zusammen mit dem deutschen JGHV eine Initiative beim deutschen Kennel Club (VDH) ergriffen, um bei der FCI auf bessere Lösungen für die internationale Leistungszucht zu drängen. Dieser Initiative haben sich bis heute alle deutschen Jagdhunderassen angeschlossen.

Auf Vorschlag von Henrik Andersen hatten wir Gelegenheit, Jorgen Hindse, Präsident des dänischen Kennel Clubs und der Nordischen Kennel Union, von dem Sinn unserer vielseitigen Leistungszucht zur langfristigen, internationalen Sicherung des „klassischen KIM“ zu überzeugen. Nach der gemeinsamen Sitzung mit

unserem Präsidium in Hamburg versprach Jorgen Hindse, der zugleich auch Sprecher der Europagruppe in der FCI ist, in seinen Gremien unsere internationale Zuchtstrategie zu unterstützen. So finden sich zurzeit immer mehr Kräfte, die in internationalen Organisationen für gemeinsame Regelungen auf der Leistungsseite für Jagdhunderassen plädieren. Trotzdem liegt auch hier noch ein langer Weg vor uns – der Anfang ist jedoch gemacht!

Die Internationalen Münsterländer Prüfungen (IMP-A und IMP-B)

Ein weiterer wichtiger Schritt wurde vor Jahren bereits mit der Entwicklung und Erprobung eines Konzepts internationaler Anlagenprüfungen, den Internationalen Münsterländer Prüfungen IMP-A und IMP-B eingeleitet. Erfahrene KIM-Leute aus Tschechien, Österreich, Frankreich, Holland und Deutschland haben in mehrjährigem Engagement zwei Prüfungsordnungen erarbeitet. Beide Prüfungen ermöglichen Vergleiche des KIM-Zuchtpotentials auf einem fortgeschrittenen Leistungsanlageniveau. Die Basisvariante IMP-B entspricht im Wesentlichen der deutschen Herbstzuchtprüfung und die Auslesevariante IMP-A ist eine anspruchsvolle Kombination von Anlage- und Leistungsprüfung. Der heutigen Hauptversammlung liegt der abschließende Beschlußvorschlag zu den letzten Fassungen der beiden Prüfungsordnungen vor. Wir arbeiten daran, daß die internationalen Münsterländer Prüfungen zukünftig von allen nationalen Rassevereinen beziehungsweise Kennel Clubs als Zucht Voraussetzung für den „klassischen“ Kleinen Münsterländer akzeptiert werden.

Die beiden Prüfungsordnungen haben sich bereits bewährt, werden beachtet und stoßen auf kontinuierlich zunehmendes Interesse bei Züchtern und Führern. Seit 2010 wurde die IMP mit international besetzten Richterpremien in Österreich, Deutschland und Dänemark (in Kooperation mit der deutschen Landesgruppe Schleswig-Holstein) durchgeführt und erprobt. In zwei Wochen werden die IMP-A und die

IMP-B von dem Niederländischen Heidewachtelverein (in Kooperation mit der deutschen Landesgruppe Rheinland) ausgerichtet. Dann haben mehr als 60 Führerinnen und Führer die Internationalen Münsterländer Prüfungen absolviert. Für 2015 hat der tschechische und für 2016 hat der französische Club für langhaarige Vorstehhunde angeboten, jeweils beide IMP auszurichten. KIM-Deutschland wurde gebeten, die Prüfungsordnungen bei der FCI zur internationalen Anerkennung (Homologierung) vorzulegen. An diese offizielle Anerkennung werden dann alle FCI Mitgliedsländer gebunden sein.

Die Entwicklung, Erprobung und Durchführung der beiden Prüfungsordnungen hat in den vergangenen sechs Jahren die internationale Zusammenarbeit unter den KIM-Rassevereinen sehr befruchtet. Internationale Leistungsrichter konnten in gemischten Teams zusammenarbeiten und praktische Erfahrungen austauschen. Die Führerinnen und Führer haben auch manche fröhliche Stunde in gemeinsamer Runde verbracht. Das hat uns alle näher gebracht.

Kooperation in der praktischen Zuchtarbeit, Fördermaßnahmen

Die praktische Zuchtsteuerung der nationalen Rassevereine liegt auf den Schultern der Zuchtwarte. Wir haben daher im vergangenen Jahr einen Internationalen Zuchtausschuß gegründet, in dem interessierte nationale Zuchtwarte zusammenarbeiten. Unter der Leitung des deutschen Verbandszuchtwarts Josef Westermann werden gemeinsame Themen diskutiert, zunehmend regelmäßige Informationen ausgetauscht und abgestimmt. Auf diese Weise ist ein praktischer „kleiner Grenzverkehr“ der Kommunikation entstanden, der sehr hilfreich ist und auch den praktischen Zuchtthemen international zu Gute kommen soll.

Trotz unserer knappen Finanzlage haben wir in der Vergangenheit immer wieder Führerinnen und Führer mit kleinen Zuschüssen unterstützt, die an ausländischen Prüfungen teilgenom-

men haben. Auf diese Weise sollten internationale Kontakte und der Erfahrungsaustausch vor Ort gefördert werden. Leider läßt uns der Haushalt hierzu zunehmend weniger Spielraum.

Was wurde nicht erreicht?

In allen Mitgliedsländern treffen wir auf ähnliche Situationen: es bestehen langjährige, feste Überzeugungen und Gewohnheiten. Vieles davon als Ergebnis langwieriger Entwicklungen, kontroverser Interessen und Diskussionen oder Kompromisse. Die Züchter, Mitglieder und Funktionäre haben lange an dem „Vereinsgebäude“ gebaut und fühlen sich dort heute überwiegend zuhause und gut aufgehoben. Die Bereitschaft etwas zu ändern ist begrenzt, da mit neuen Ideen, Vorgehensweisen und Zielen viel Ungewißheit gegen bewährte Verhältnisse eingetauscht werden müßte.

Der Gedanke der vielseitigen Leistungszucht erfordert mehr oder weniger umfangreiche Änderungen in Zucht- und Prüfungswesen. Dafür müssen Züchter, Funktionäre, Leistungsrichter und Jäger interessiert und begeistert werden. Da haben wir bisher viel zu wenig Überzeugungskraft und Erfolg gehabt. Außerdem müssen bei internationalen Vereinbarungen regelmäßig akzeptable Kompromisse gemacht werden. Die Bereitschaft, Kompromisse zu machen, ist leider noch sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Kleine KIM-Populationen brauchen einen gut funktionierenden Blutlinien austausch über die Grenzen hinweg. Andernfalls werden durch zu hohe Inzuchtkoeffizienten Gesundheitsrisiken gefördert. Wenn trotzdem Zuchtzulassungskriterien zum Beispiel durch das Bestreben nach einem hohen Leistungsausleseniveau immer mehr eingegrenzt werden, entstehen wachsende Probleme für Wesen und Gesundheit der KIM. Dem sollte entgegengearbeitet werden. Für unsere entsprechenden Ratschläge können wir bisher leider nur wenig Interesse wecken.

Um vernünftige Konzepte zu entwickeln, sind wir darauf angewiesen, Informationen, Zahlen

und Antworten auf unsere schriftlichen Fragen zu erhalten. Wir konnten unsere Partner oft nicht vom Sinn oder der Dringlichkeit unserer Anliegen überzeugen.

Traditionen, Selbstverständnis und eingefahrene Wege auf der einen Seite und mangelnde Zeit, mangelnde Hartnäckigkeit, mangelnde Geduld oder fehlende Überzeugungskraft auf unserer Seite haben bisher verhindert, daß es bei den in der Satzung angestrebten grundsätzlichen Regelungen in Rasse-, Gebrauchs- und Organisationsangelegenheiten zu größeren Fortschritten gekommen ist. Auch spielen natürlich rechtliche Hindernisse in verschiedenen Ländern ebenfalls eine Rolle. Von einer vereinbarten Einheitlichkeit und grundsätzlichen Regelungen sind wir jedoch noch weit entfernt.

Das Interesse an und die Identifikation mit der Arbeit von KIM-International sind überwiegend in den „oberen Etagen“ der Mitgliedsvereine mehr oder weniger verbreitet. Die meisten Züchter und Hundeführerinnen sowie -führer können nur wenig oder nichts mit unserer Arbeit anfangen. Es ist uns noch nicht überzeugend gelungen, Sinn und Nutzen unserer Arbeit für die internationale KIM-Zucht rüberzubringen. Daher ist auch die Bereitschaft der Mitgliedsvereine, die finanzielle Ausstattung unserer Arbeit zu verbessern, sehr begrenzt. Dieser Umstand begrenzt wiederum die Wirkung unserer Arbeit. Bisher war es nur mit Spenden und privaten Zuschüssen möglich, unseren Haushalt in schwarzen Zahlen zu halten.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann ich feststellen, daß unsere Entwicklung Geduld und Optimismus brauchte aber inzwischen Fahrt aufgenommen hat. Das Fundament für unsere Arbeit ist gelegt und hat sich gefestigt. Wir haben unsere Rolle in der internationalen Zuchtstrategie ebenso besetzt wie bei den internationalen Prüfungen, bei der internationalen Interessenvertretung und bei der praktischen, grenzübergreifenden

Zuchtarbeit. Wir haben aber auch wichtige Aufgaben nicht oder nicht gut genug realisieren können. Das Interesse der nationalen Rassevereine sowie unsere finanzielle Ausstattung sind noch sehr entwicklungsbedürftig. Hier können wir noch nicht zufrieden sein.

Auf diesem Weg haben in den vergangenen acht Jahren zunehmend viele KIM-Freundinnen und Freunde engagiert mitgearbeitet. Dies gilt insbesondere für die internationalen Prüfungen. Für die Entwicklung von Strategien und Konzepten haben sich viele Verantwortliche aus den verschiedenen nationalen KIM-Vereinen sehr intensiv eingesetzt.

Ihnen allen gilt meine Anerkennung und mein Dank!

Persönlich danke ich unserer Geschäftsführerin Jacqueline Mette sowie meinen Kollegen Cor Bottenheft und Henrik Andersen für die vertrauensvolle, freundschaftliche Zusammenarbeit in unserem Präsidium. Ohne Ihre kontinuierliche und intensive Arbeit sowie die Mitarbeit der Gäste im Präsidium hätte KIM-International die heutige Wegmarke nicht erreichen können. Für den weiteren Weg von KIM-International wünsche ich allen viel Glück und Erfolg sowie eine gute Hand bei den zukünftigen Weichenstellungen.

*Schwabach im Oktober 2014
Bernd-Dieter Jesinghausen*

Im Rahmen der Hauptversammlung 2014 wurde die rückwirkend ab dem Jahr 2012 geltende Einführung der Leistungszeichen JKI (Jungklaussuche International) und JKN (Jungklaussuche Bundesprüfung) beschlossen. Die hierfür zu erbringenden Leistungen sind der PO zu entnehmen (Anhang 1). Nach Erlangung des entsprechenden Leistungszeichen stehen diese Kürzel vor dem Namen des jeweiligen Hundes.

Wer aber war Jungkaus überhaupt?

Der von Edmund Löns neidlos als „größter Forscher auf kynologischem Gebiete“ anerkannte Dr. med. et phil. Friedrich Jungklaus publizierte bereits 1921 im Auftrag des KIM-Verbandes ein wissenschaftliches Werk über den Kleinen Münsterländer und dessen Rassemerkmale. Diese Ausfertigungen haben in ihren Grundzügen auch heute noch Gültigkeit. Das Jungklaus'sche Abzeichen bezeichnet Farbvarianten (dreifarbiges Haarkleid) beim Kleinen Münsterländer, die vom Rassestandard gestattet sind. Es handelt sich hierbei um seltene lohfarbene Abzeichen am Fang, Auge und um das Waidloch.

Friedrich Jungklaus studierte zunächst Zoologie, Kunstgeschichte und dann Medizin. Nach dem Studium war er als Psychiater an einer Krankenhausanstalt tätig. Seine Freizeit als junger Arzt verbrachte er in einem selbstgezimmernten Holzhaus in der münsterländischen Heide mit seinen zwei Pferden, einer Hundemeute und seinen Falken, mit denen er oft in den mond hellen Nächten üben musste, weil die Leute im Dorf kein Verständnis für ihn hatten. Dieser grüblerische Geist sah seine Lebensaufgabe darin, die psychischen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Tier zu erforschen.

Quellen: Edmund Löns: „Heidewachtel – Kleiner Münsterländer Vorstehhund oder Spion“ und Hans Eggerts: „Der Kleine Münsterländer Vorstehhund, Zuchtgeschichtliches Bild und Wort 1912–1945“



INTERNATIONALE MÜNSTERLÄNDERPRÜFUNG UND ZUCHTSCHAU VOM 31.10. BIS 1.11.2014 IM RAUM BORKEN

Die „Nederlandse Vereniging van Heidewachtelliefhebbers“ hatte in Teamarbeit mit der Landesgruppe Westfalen-Lippe und Rheinland die Aufgabe übernommen, diese Prüfung und Zuchtschau auszurichten. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland sowie aus Holland, Frankreich, Belgien und Dänemark. KIM I Präsident Dietrich Berning und Vizepräsident Cor Bottenheft konnten 15 Gespanne zu dieser Veranstaltung begrüßen, auch ein Großer Münsterländer war mit von der Partie.

Präsident Dietrich Berning (l.) u. Vizepräsident Cor Bottenheft begrüßen die Teilnehmer

Präsident Berning betonte: Ziel dieser Prüfung sei auch, die Leistungsfähigkeit der Großen und Kleinen Münsterländer international besser vergleichbar zu machen und somit bestes Zuchtpotential langfristig zu bekommen. Das Leistungsprofil der beiden Rassen soll auf diese Weise international langfristig gestärkt und gesichert werden. Die IMP Ausleseprüfung und IMP B Basisprüfung sind Zuchtprüfungen auf Ausleseniveau. Dies bedeutet, dass die bestandene Prüfung die Voraussetzung zur internationalen Zuchtverwendung erfüllt. Vizepräsident Cor Bottenheft hob besonders hervor, dass eine solche grenzüberschreitende Veranstaltung die Gelegenheit biete, sich kennenzulernen und Informationen auszutauschen. Die Stadt Borken liegt im westlichen Münsterland,

im Nordwesten des Landes NRW. Mit dem Hotel Lindenhof war ein geeignetes Suchenlokal gefunden worden. Am Donnerstagnachmittag reisten die Teilnehmer an und alle Formalitäten konnten erledigt werden. Eine Richterbesprechung und ein gemeinsames Abendessen mit Kennenlernen rundeten diesen Tag ab.

Begrüßung am Prüfungsmorgen und Abfahrt in die Reviere

Aufgeteilt in fünf Gruppen fuhren die Gespanne und Richtergruppen am Freitagmorgen zügig nach der Begrüßung durch Dietrich Berning u. Cor Bottenheft in die nahegelegenen Wald- und Feldreviere. Lediglich zum Wasser musste eine längere Fahrt in Kauf genommen werden. Danke den Revierinhabern: Bernd Heßling, Theodor Pass, Konrad Icking-Thering, Andrea Rabe-Bockwinkel und besonders auch den Revierführern.

Geprüft wurde in den Fächern: Wald-, Wasser- u. Feldarbeit, Gehorsam und allgemeine Eigen-

Vor der Riemenarbeit – Auslösen der Reihenfolge

schaften (Jagdverstand u. Passion, Teamfähigkeit, Wesen).

Hatten Gespanne bei der Riemenarbeit noch gute Leistungen gezeigt, so war ein Ausscheiden beim Fach: Bringen von Haarnutzwild, umso unerklärlicher. Großen Respekt, dass auch die früh ausgeschiedenen Gespanne trotzdem weiter machten!

Erfolgreich am Stück angekommen

Bringen von Haarnutzwild

Gewinner der IMP A wurde Germain Klein mit „Bianca vom Gibsheimer Altrhein“ mit 744 Pkt.,

Germain Klein, Gewinner der IMP A

Platz 2 : Jürgen Roetmann mit „Quyra vom Buchenberg“ mit 703 Pkt., auch bester Hund im Wald, gefolgt von Michael Schmiedel mit „Desy vom Wentowsee“, 687 Pkt.

Jürgen Roetmann, 2. Platz IMP A

Teilnehmer der IMP

Gewinner der IMP B wurde Ron von Spanje mit „Gitte van der Haeselaere“ mit 473 Pkt., Platz 2: Astrid Gut mit „Anni von der Reuterstadt“ mit 460 Pkt., gefolgt von Jac Coolen mit „Nero vom Grenzwall“ 453 Pkt.

Ron von Spanje, Gewinner der IMP B

SCHMIDT BENDER

Stratos

DIE NEUEN STRATOS ZIELFERNROHRE – CHOOSE YOUR SCOPE, CHOOSE YOUR LIGHT!

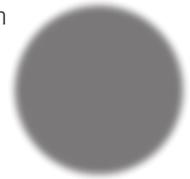
Neue Zielfernrohre mit 5-fach Zoom für jede Jagd-
Anwendung

Neue programmierbare Beleuchtungseinheit

Neue Höhen- und Seitenschnellverstellung

Zeitloses und elegantes Design

FlashDot-Technologie



1.1-5x24
Stratos

NEU

1.5-8x42
Stratos

NEU

2.5-13x56
Stratos

NEU

JETZT ERHÄLTlich NEUER KATALOG 2014! Alle S&B Modelle inklusive Kurzbeschreibung und Bildern
Kontaktieren Sie uns unter: info@schmidt-bender.de
oder besuchen Sie uns auf: www.schmidt-bender.de



Zuchtschau auf dem Hof „Haus Döring“

Die Leitung der internationalen Zuchtschau am Samstagnachmittag hatte Dietrich Berning übernommen, zu der sich 24 Gespanne in den Ring stellten. Die am Stadtrand von Borken gelegene Hofstelle „Haus Döring“ der Familie Bernd Klümper, bot ideale Bedingungen für die perfekt organisierte Zuchtschau. Herzlichen Dank für diese Unterstützung! Sieger in der Gebrauchshundklasse / Hündinnen wurde:

Der Präsident der „Nederlandse Vereniging van Heidewachtelliefhebbers“ bedankt sich bei Marjo Hagoort für ihr großes Engagement.

„Elverdams Fenja“ mit V1/V im Besitz von Henrik Raae Andersen, Dänemark. Reservesieger in der Gebrauchshundklasse / Rüden wurde „Xito vom Eulenfelsen“ mit V1/sg und dem Führer Hermann Schläpfer aus Schermbeck.

Mit einer Preisverleihung, einem gemeinsamen Festlichen Abendessen und vielen interessanten Gesprächen wurden diese Prüfungstage beendet. Präsident Berning dankte allen Beteiligten, ein besonderer Dank an Cor Bottenheft für die Übernahme der Suchenleitung und der Familie Neupert für die Hilfe im Organisationsbüro.

Zitat Cor Bottenheft: Viele Helferinnen und Helfer haben diese Prüfung vorbereitet, um dafür zu sorgen, dass der Ablauf reibungslos verlaufen kann. Ihnen gehört unser Dank und unsere Anerkennung!

v.l. „Elverdams Fenja“, vorgestellt von Judith Lammers
u. „Xito vom Eulenfelsen“ mit Hermann Schläpfer

Andreas Kurre

Bilder: Eggink, Hidding, Kurre

Prüfungsergebnisse IMP-A 2014

Bianca vom Gibsheimer Altrhein, 744

Quyra vom Buchenberg, 703

Desy vom Wentowsee, 687

Xito vom Eulenfelsen, 685

Gräsidingens Arlina, n.b.

Ibo vom Grenzwall, n.b.

Aslan vom Apfelgarten, n.b.

Prüfungsergebnisse IMP-B 2014

Gitte van de Haeselaere, 473

Anni von der Reuterstadt, 460

Nero vom Grenzwall, 453

Cay van't Woudse Veldt, 450

Lord van het Izeven, 448

Jagthydens Heiko, 402

Ayka, n.b.

Flora von der Eisenburg, n.b.



Riemenarbeit

Schweiß entdeckt

Dokumentation zur Schweißfährte

Meinungsaustausch unter Richtern

Erläuterungen zum Prüfungsablauf durch den Richterobmann



Auch Pausen müssen sein!

perfektes Vorstehen

wunderschöne Momentaufnahme!

**erfolgreich am Stück angekommen und
Bruch überreicht!**



Aufmerksame Zuschauer

sauber Apport

Teilnehmer IMP A nach Abschluss der Prüfung

Klasse Arbeit am Wasser

Zuchtschau – Richterbesprechung



letzte Fellpflege!

Zuchtschau

Tolles Team

Präsente für die Teilnehmer

interessierte Zuschauer auf der Zuchtschau

Organisationsbüro mit Marco Neupert

EIN MANITOBA ERLEBNIS**Von Jim Julson, Colman, SD****www.JulsonKennel.com**

Einer der vielen Vorteile eines Mitgliedes eines Zuchtclubs wie der KIM-GNA sind die Gelegenheiten, Jagderlebnisse mit anderen KIM Kollegen zu teilen. Diese Gelegenheiten können lokal, regional, national oder sogar international sein. Vor kurzem haben sich sieben KIM und ihre Halter von zwei Bundesländern und zwei Staaten versammelt, um in der Seenregion von Manitoba Wasser- und Hochlandvögel zu jagen. Die weiteste Anreise war fast 3000 km. Es war ein hervorragendes Jagdhund Abenteuer.

Unsere Gastgeber waren Craig Koshyk und seine Frau Lisa Trottier. Craig ist der Autor, Fotograf und Herausgeber eines wunderbaren Buches: Vorstehhunde, Volumen I, Die Kontinentalen. Als der heutige Führer für vielseitige Jagdhunderassen von Europa wurde es als Written by a hunter for Hunters (Von einem Jaeger für Jaeger geschrieben) als Hilfsmittel für alle, die an der Geschichte, der Entwicklung und dem neuesten Stand der vielseitigen Jagdhunde interessiert sind.

Das Wetter war einfach wunderbar, die Zahl der Vögel ausreichend, die Unterkünfte fantastisch – mitten im Jagdgebiet – und die Gastfreundschaft einfach sagenhaft. Die Jagdgesellschaft bestand aus Hilda Sexauer und ihrem KIM, Chase Julson mit seinem KIM, Bobbe Carney mit ihren zwei KIM, Ross Julson mit seinem KIM und Jim Julson mit seinen beiden KIM. Die Landschaft bestand aus tausenden Hektar Wäldern unterbrochen von Teichen und Auen und offenem Grasland. Ackerland und sehr große Auen vollendeten das Landschaftsmosaik. Die meisten Tage bestanden aus Wasservogeljagd am Morgen oder Abend und Hochlandvogeljagd während des Tages. Tägliche Wanderungen von 7 bis 10 km und zusätzlich ein oder zwei km in hohen Gummistiefeln in den Nassgebieten waren normal. Die Abende wurden mit den kulinarischen Köstlichkeiten verbracht, die von Hilda und Bobbe von den täglichen

Beuten delikat zubereitet wurden, und mit Diskussionen über KIM und der Zukunft der KIM-GNA. Aber denkt nicht, dass der Rest von uns Hilda und Bobbe ausgenutzt haben, denn wir anderen hatten auch unsere Pflichten: die Vögel vorzubereiten, das Geschirr abzuwaschen und die Hütten aufzuräumen. Die Hochlandvögel, die wir gejagt und erlegt haben, schlieÙen Rebhühner und Moorhühner ein, aber auch Schnepfen und Waldschnepfen. Es war nicht ungewöhnlich, bei einer normalen Pirsch fast alle Hochlandvögel zu treffen oder zumindest zu sehen, auch Wildenten bei einigen Teichen. Das Teichgebiet enthält eine große Vielzahl von Wasservögeln. Unsere Gruppe hat elf Arten von Wildenten erlegt, einschließlich Stockenten, „Redheads“, Bergenten, „Pintails“, „Canvasbacks“, Schnatterenten, Pfeifenten, blau- und grügefögelte Krickenten, „Buffleheads“ und Löffelenten. Es waren auch Grau-, Blau- und Schneegänse in der Gegend, aber



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe

Warum plagen, wenn's auch einfach geht?

Gerhard Kurz – Wildbergehilfe

Wild-Bergehilfen
in verschiedenen Ausführungen
Hundeleinen; 3-fach-Leine
www.wild-bergehilfe.de
Telefon 07954/530, Fax -7122



diese waren nicht unser Ziel. Wir haben jedoch „Pelz“ zu unserer „Ernte“ hinzugefügt, weil wir ein schädliches Stachelschwein und ein Stinktier erlegt haben. Es war aber kein Vergnügen.

Am Tag unserer Ankunft erklärte uns Craig, dass unser Timing perfekt war. Die Temperaturen waren so um die 35 Grad Celsius und die Windstärke war sehr groß gewesen – bis zu 60 oder sogar 80 km/h. Aber am Tag unserer Ankunft hatte der Wind stark nachgelassen und die Tageshöchsttemperatur war etwas über 15 Grad mit Sonnenschein. Einfach perfekt. Manche von uns konnten nur einige Tage jagen, andere aber sechs bis sieben Tage. Nach sieben Tagen aber waren die Hunde und auch wir mehr als bereit für eine Rast. Aber alle sind mit einem Lächeln abgereist.

Am letzten Abend, als wir die Enten-Lockvögel aufstellten, waren viele Schneegänse unterwegs, aber die Witterungsverhältnisse hatten sich verändert. Eine große Schar von Waldschneepfen war neu angekommen und es war das erste Mal, dass ich so etwas richtig erlebt habe. Einfach erstaunlich. Der Wind wurde wieder stärker und stärker während des Tages und im Nordwesten wurde es stark bewölkt. Die ganze Nacht konnte man Schneegänse am

Himmel bei ihrer Wanderung hören. Der nächste Morgen war wieder sonnig, aber als ich an der Staatsgrenze ankam, konnte man schon sehen, wie sich eine schwarze Wolkenfront näherte und innerhalb einer kurzen Zeit waren wir von einem strömenden Regen und einem Windsturm umgeben. Das wunderbare Wetter, das wir genossen hatten, war zu Ende. Es war wirklich Zeit, nach Hause zu fahren.

An der Grenze fragten mich der Zollbeamte, ein Wildhüter und einige Vogeljäger und Besitzer von Jagdhunden, mit welchen Hunden ich gejagt hatte. Als ich meine KIM erwähnte, reckten sie ihre Köpfe und baten mich, ihnen die Hunde zu zeigen. Ich holte meine zwei aus dem Auto und war erstaunt, dass alle von der Rasse gehört hatten, aber nie einen gesehen hatten. Ich gab jedem meine Züchter-Geschäftskarte.

„Man weiß nie, woher das nächste Jagdhund-Abenteuer kommt.“ KOMM, SCHLIESSE DICH UNS AN!

Danke Craig und Lisa für ein fabelhaftes Jagd-erlebnis und die wunderschönen Aufnahmen, die uns immer daran erinnern werden. – EIN MANITOBA ERLEBNIS!!!!

Wir bieten Hilfestellung bei der Ausbil

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 01.03.2015 in Glesien

Liebe Mitglieder,

der Vorstand unserer Landesgruppe lädt alle Mitglieder herzlichst zur diesjährigen HV ein.

Beginn: 10.00 Uhr, Ort: Vereinslokal der Kleingartenanlage „Vorwärts“ Glesien e.V., An den Kleingärten, 04435 Glesien

Anfahrt 1: über BAB A 9 Abfahrt Wiedemar in Richtung Delitzsch/Zwochau, nach 300m nach rechts Richtung Glesien. Dann die Straßen: Am Bahnhof, Freistr., Kölsaer Str., Lindenstr., An den Kleingärten. **Anfahrt 2:** über BAB A 14 aus Richtung Leipzig Abfahrt Radefeld, Richtung Zwochau, nach ca. 2,5km Links Richtung Glesien. In Glesien die Straßen Ernst-Thälmann-Str., Delitzscher Str., Lindenstr., An den Kleingärten. **Anfahrt 3:** über BAB A 14 aus Richtung Halle Abfahrt Gröbers, Richtung Wiedemar, dann Rabutz, Wiesenena, Glesien, Dann die Straßen Am Brösen, An den Kleingärten

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung.
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls der HV 2014 (veröffentlicht im KIM-Heft 3, S. 213/214)
4. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Zuchtwartin
 - d) Schriftführerin
 - e) Schatzmeisterin und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bundesprüfung 2015
7. Anträge:
 - a) an die LG (bitte bis 26.01.2014 schriftlich an den 1. Vorsitzenden)
 - b) an den Hauptverband
 - c) des JGHV
8. Ehrungen und Treuenadeln
9. Neuwahlen:
 - a) Zuchtwart
 - b) Kassenprüfer

c) Delegierte zur HV in Fulda

10. Sonstiges

Ralf Lindenbahn, 1. Vorsitzender

Ein gesundes „Neues Jahr!“

mit gutem Anblick, Waidmannsheil und Suchenglück!

*wünschen Renate Klauß und
der Vorstand von „A S T !“*

LG BADEN

*Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr alles Gute,
Gesundheit und weiterhin viel Freude mit
Ihren Kleinen Münsterländer.*

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 28.02.2015

Gasthaus Sonne, Emmendinger Straße 8,
79331 Teningen, Tel. 07641/8643, Beginn:
10.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls der HV 2014
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - a) Schriftführer
 - b) Kassenprüfer
 - c) Delegierte für HV Fulda
7. Ehrungen
8. Beratung der Anträge
9. Termine 2015
10. Verschiedenes

Ralf Bürkel, 1. Vorsitzender

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LG BERLIN – BRANDENBURG

Der Vorstand der LG wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und glückliches neues Jahr 2015 mit viel Freude und Weidmannsheil mit unseren Kleinen Münsterländern.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 15.03.2015

Landhaus zu Stücken in 14552 Michendorf, OT Stücken um 10.30 Uhr.

Anfahrt: Abfahrt Michendorf, dann die Landstraße Richtung Luckenwalde fahren. Hinter Michendorf kommen die Ortschaften Wildenbruch, dann Freßdorf und danach Stücken.

100 Meter hinter dem Ortseingangsschild Stücken nach links in die Dorfstraße Richtung Blankenfelde abbiegen, nach ca. 60 Meter auf der rechten Seite ist dann das Lokal „Zu Stücken“

Tagesordnung:

1. Einladung und Begrüßung
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung 2014, veröffentlicht im Heft 4
3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
4. Jahresberichte: Vorstände, Obleute und Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Satzungsänderungen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Zuchtwart
 - d) Schatzmeister
 - e) Schriftführer
 - f) Kassenprüfer
 - g) Delegierte zur Bundeshauptversammlung
8. Prüfungstermine 2015 sowie andere Termine
9. Anträge an die MV sowie an die HV des Verbandes
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung der Landesgruppe und Anträge an die Jahreshauptversammlung des Verbandes müssen bis zum 14.02.15 beim Schriftführer der LG eingegangen sein. Der Vorstand würde sich freuen, viele Mitglieder unserer Landesgruppe begrüßen zu können.

Die Jagdhornbläser haben bitte ihr Horn dabei Danke.

Michael Schmiedel Monika Höpfner
1. Vorsitzender Schriftführerin

Einladung zum Junghundetreffen – Prüfungsjahr 2015

Am Sonntag, den 25.01.2015 findet unser Treffen der Junghundebesitzer statt. Treff ist in 16244 Schorfheide, OT Eichhorst, Außenstelle der Landeswaldoberförsterei Pechteich, Straße zur Schorfheide 36 um 10.00 Uhr.

Alle Junghundebesitzer sollten die Möglichkeit nutzen, weiterhin kann man Bekanntschaften knüpfen und wichtige Hinweise zur Ausbildung und Prüfung des Hundes erhalten.

Die Züchter der Junghunde und die Bezirksgruppenobleute werden ebenfalls zur Teilnahme gebeten. Für ein Mittagspicknick bringt jeder etwas mit.

Anmeldungen zur Teilnahme bitte bis zum 20.01.2015 an M. Schmiedel, Tel.: 03335/797901 oder 0172/ 3144070 oder per Mail: m.schmiedel@klm-bb.de.

Der Vorstand

LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG-VORPOMMERN

Der Vorstand der LG wünscht Ihnen allen ein glückliches und gesundes Jahr 2015, sowie viel Freude und Erfolg bei der Ausbildung und der Jagd mit ihren Kleinen Münsterländern!

Mitgliederversammlung der Landesgruppe 08. März 2015 ,10.00 Uhr

„Fischhaus,“ Hotel am Schaalsee, Amtstr.11, 19246 Zarrentin

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ehrung der Verstorbenen.
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 02. März 2014, veröffentlicht im Verbandsheft Nr.3/2014.
3. Berichte des Vorstandes und der Obleute:
 - a) 1.Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schriftwart
 - d) Zuchtwart / stellv. Zuchtwart
 - e) Obmann Ausbildungs- und Prüfungswesen
 - f) Beisitzer für Mecklenburg – Vorpommern
 - g) Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2015
7. Ehrungen und Treuenadeln
8. Neuwahlen
 - a) Schatzmeister / -in
 - b) stellv. Zuchtwart
 - c) 1 Kassenprüfer
 - d) Delegierte zur Hauptversammlung des Bundesverbandes in Fulda
9. Veranstaltungs- und Prüfungstermine 2015
10. Anträge an die Mitgliederversammlung und an die Hauptversammlung des Verbandes in Fulda 2015
11. Verschiedenes

Schriftliche Anträge an die MV richten Sie bitte bis zum 01. Februar 2015 an den ersten Vorsitzenden. Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Gäste herzlich ein und freuen uns eine zahlreiche Teilnahme.

Thomas Harm Andreas Hinsching
1.Vorsitzender Schriftwart

Hundeführerlehrgänge im Frühjahr 2015

Zu den Lehrgängen bitten wir alle Interessierten um rechtzeitige Anmeldung. Im Raum Lübeck beginnen die Übungstage zur Bringtreue (BTR) am 24. Januar 2015. Die Übungstage zur VJP beginnen am 28. Februar 2015. Ihre Anmeldungen zu beiden Lehrgängen richten Sie bitte an Herrn Ulrich Pabst,

Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel.: 0172/4006352.

In Mecklenburg-Vorpommern startet der VJP Lehrgang im Raum Daberkow Anfang Februar 2015. Anmeldungen bitte an Herrn Jürgen Klimm, Dorfstr. 32 a, 17129 Daberkow, Tel.: 039991/30059

Auskünfte über weitere Lehrgänge in M-V erteilt Herr Klaus Pohlmann, Siebenhausen 1, 23936 Rütting, Tel.: 038822/3202

Interessierte Hundeführer im Raum Hamburg/Ahrensburg wenden sich bitte an Herrn Ulrich Menke, Starweg 2, 22926 Ahrensburg, Tel.: 04102/57888.

Alle Prüfungstermine unserer LG sind in diesem Verbandsheft und auf unserer Homepage (www.klm-hh-mv.de) veröffentlicht.

Vorschau

Der Familientag mit Zuchtschau findet am Sonntag 05. Juli 2015 auf dem Schießstand „Kiebitzmoor“ in Grevesmühlen statt.

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015 am 28.02.2015

Ort: Hotel Kniep, Steintorstraße 13, 31167 Bockenem, Beginn: 14 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Veranstaltungen und Prüfungen 2015
8. Bundes-HZP vom 06.10.2016 -09.10.2016 in Magdeburg
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 3 Wochen vor der Veranstaltung schriftlich an den 1. Vorsitzenden zu richten.

1. Vorsitzender Schriftführerin
gez. Nils Reineke gez. Sabine Wenzel

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Im Anschluss an die JHV findet eine Richter-schulung durch Herrn Bernd Franke statt.

Die erweiterte Vorstandssitzung findet am glei-chen Tag um 10 Uhr im Hotel Kniep statt.

LG HESSEN

Einladung zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 01.03.2015, um 14.00 Uhr

im Gasthof „Grüner Baum“, Gießener Str. 38 in
35415 Pohlheim (Watzenborn-Steinberg)
(ACHTUNG: NEUES LOKAL!!)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014 (veröffentlicht im Heft 4/2014, S. 287-288)
4. Berichte:
 - a. Vorsitzender
 - b. Zuchtwartin
 - c. Schatzmeister
 - d. Schriftführer
 - e. Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen und Treuenadeln
7. Wahlen zum Vorstand gemäß § 13 II der Satzung
 - a. Schatzmeister/-in
 - b. Zuchtwart/-in
 - c. erweiterter Vorstand
 - d. bei Bedarf Wahl weiterer Vorstandsposten
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbands und des JGHV
10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015
11. Beratung über die Anträge an die Landesgruppe, an den Bundesvorstand und an den JGHV
12. Verschiedenes
gez. Ralf Küch, 1. Vorsitzender

LG NORDBAYERN

Einladung zur Mitgliederversammlung mit anschließender Zuchtschau am Samstag, den 28. Februar 2015 um 09:30 Uhr

im Hotel Goger in der Nähe von Augsfeld, Bam-bergerstraße 22, 97437 Haßfurt, Tel. 09521 / 9250. Augsfeld ist ein Stadtteil der Kreisstadt Hassfurt.

Anfahrt über A 70 Ausfahrt Knetzgau Richtung Zeil-Haßfurt B 26 Richtung Hassfurt Linksab-bieger Stadtteil Augsfeld.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungs-gemäßen Einladung und der Beschlussfä-higkeit
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitglie-derversammlung 2014, veröffentlicht im September/Okttober-Heft 2014
4. Jahresberichte des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache und Entlastung des Vorstands
7. Neuwahlen (ein Kassenprüfer)
8. Beratung der Anträge zur HV-KIM-Verband und HV JGHV, Wahl der Delegierten zur HV KIM-Verband in Fulda
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis zum 01. Februar 2015 beim 1.Vorsitzenden Gerhart Schäfer eingegangen sein.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und heißen auch Freunde und Inter-essenten herzlich willkommen.

Gerhart Schäfer

Einladung zur Zuchtschau am 28. Februar 2015

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet eine Zuchtschau statt.

Zuchtschauleitung: Dieter Segets, Altendettel-sauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872-7439

Nennungen auf Formblatt 1: zusammen mit dem Nenngeld in Höhe von 25,00 € bis spätes-tens 06. Februar 2015 (Nennschluss) an Susan-

ne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir Nennungen, die nach dem Nennschluss eingehen, nur in Ausnahmefällen annehmen können und eine Zusatzgebühr in Höhe von 10,00 € erheben müssen.

Bewertung: erfolgt nach der Zuchtschauordnung (ZschO-KIM) des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V.

Klasseneinteilung:

Jugendklasse: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 9 Monate, jedoch noch nicht 15 Monate alt sind.

Gebrauchshundklasse: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 15 Monate alt sind und den Nachweis über das Bestehen einer HZP oder VGP/VPS erbringen können.

Offene Klasse: Hunde, die älter als 15 Monate sind, jedoch noch keine HZP, VGP oder VPS bestanden haben.

Zulassungsbedingungen: Die Zuchtschau ist offen für alle im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. oder in einem von der F.C.I. anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragenen KIM. Das Mindestalter beträgt 9 Monate.

Für jeden Hund ist der Nachweis der Tollwutschutzimpfung zu erbringen, nicht älter als ein Jahr, nicht jünger als vier Wochen.

Dieter Segets

Terminplan 2015

- 27.01. Vorstandssitzung, Parkrestaurant Feucht, 18:30 Uhr
- 22.02. 1. Übungstag für Bringtreue, G. Olszynski, Raum Ansbach
- 28.02. Mitgliederversammlung/Zuchtschau, Organisation: Alfred Schöpplein, Ort: 97437 Haßfurt/Augsfeld, Hotel Goger, 9:30 Uhr
- 01.03. 2. Übungstag für Bringtreue, G. Olszynski, Raum Ansbach
- 8.03. Bringtreueprüfung, G. Olszynski, Raum Ansbach,
- 15.03. VJP-Vorbereitungstag, G. Olszynski, westl. Mittelfranken

15.03. VJP-Vorbereitungstag, R. Krebs, östl. Mittelfranken Raum Höchststadt

22.03. VJP-Vorbereitungstag, A. Schöpplein, östl. Unterfranken

22.03. VJP-Vorbereitungstag, M. Grosch, östl. Oberfranken

28.03. VJP-Vorbereitungstag, W.Pietschmann, westl. Oberfranken

29.03. VJP-Vorbereitungstag, H. Fiebak, Oberpfalz

20.–22.03. Jahreshauptversammlung, Fulda

11.04. VJP (8 Hunde Suchenleiter A.Schöpplein, Neuses am Berg

18.04. VJP (6 Hunde Suchenleiter G. Schäfer), Erlangen

19.04. VJP (8 Hunde Suchenleiter H. Fiebak), Schnaittenbach

25.04. VJP (12 Hunde Suchenleiter D. Segets), Petersaurach

05.05. Sitzung des erweiterten Vorstands, Parkrestaurant Feucht 18:30 Uhr

9.05. Züchter- und Deckrüden Besitzer-Treffen, Hallerndorf-Trailsdorf, Gasthaus Schwarzmann, 9:30 Uhr

17.05. 1. Übungstag Schweißprüfung, M. Grosch, Zell im Fichtelgebirge

13.06. 2. Übungstag Schweißprüfung, Wolframs-Eschenbach

27.06. Sommerfest, Zuchtschau, Jungstentreffen, 9:30 Uhr Tautenwind

19.07. Verbands-Schweißprüfung für KIM, (mindestens 3, maximal 6 Hunde), M. Grosch, Zell im Fichtelgebirge

Termin wird noch bekannt gegeben:

Richterfortbildung, Schnaittenbach, Brauereigaststätte Haas, 9:30 Uhr

9.08. Wasserübungstag, Raum Ansbach, G. Olszynski

16.08. Wasserübungstag, Neuses am Berg, Alfred Schöpplein

22.08. Wasserübungstag, E. Steinbauer

05.09. HZP (8 Hunde Suchenleiter, A. Schöpplein), Neuses am Berg

26.09. HZP (9 Hunde Suchenleiter D. Segets), Wolframs-Eschenbach

Bundes-VPS, LG Anhalt-Sachsen-Thüringen

AUS DEN LANDESGRUPPEN

- 03./04.10. VGP in Lußberg (4 Hunde), Alfred Schöppllein
17./18.10. VGP um Gunzenhausen (9 Hunde), Erwin Steinbauer, Wolframs-Eschenbach
03.11. Sitzung des erweiterten Vorstands, Parkrestaurant Feucht 18:30 Uhr

LG OSNABRÜCK

Der Vorstand der Landesgruppe Osnabrück wünscht seinen Mitgliedern für das Jahr 2015 alles Gute bei bester Gesundheit und viel Waidmannsheil.

Die Termine für das neue Jahr können auf der Internetseite www.klm-os.de eingesehen werden.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der LG findet am Sonntag, den 22.02.2015 um 14.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Reithalle Haflingerhof Feldmann, Hörsteler Str. 69, 49509 Recke/Obersteinbeck statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. Vor der Versammlung findet unsere winterliche Zuchtschau statt. Diese beginnt um 9.00 Uhr mit der Annahme der Stammtafeln an gleicher Stelle. Bei beabsichtigter Teilnahme ist die Nennung an Wilfried Busch, Münsterstr. 282, 49479 Ibbenbüren zu richten

Tagesordnung Jahreshauptversammlung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung, hierzu siehe KLM Heft Nr. 4/2014 sowie Homepage klm-os.de
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Zuchtwartes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Öffentlichkeitsarbeit
8. Bericht Obmann für Prüfungswesen
9. Berichte der Bezirksgruppenobleute
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Vorstandes

12. a) Wahl eines Kassenprüfers
b) Wahl 2. Schriftführer
c) Wahl des Zuchtwartes
d) Wahl des stellvertretenden Zuchtwartes
13. Ehrungen
14. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Wahl der Delegierten für die HV des Bundesverbandes in Fulda
16. Verschiedenes

Anträge an die Versammlung sind bis zum 31.1.2015 schriftlich an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Vorstand freuen und wünscht allen eine gute Anreise. Jagdhornbläser halten ihr Jagdhorn bitte bereit.

Jürgen Roetmann Hans-Theodor Tenspolde
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender

LG RHEINLAND

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 22. Februar 2015

in die Gaststätte „Alt Vluyn“, Bahnhofstr. 16, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel.: 02845/28222

Anfahrt: Von Neukirchen kommend (B60) in den Ort Vluyn fahren, 4. Straße links in die Bahnhofstraße einbiegen. Nach wenigen Metern links abbiegen (Unterdorf), dann liegt nach ca. 80 m rechts die Gaststätte „Alt-Vluyn“. Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der HV 2014, veröffentlicht im KIM-Heft Mai/Juni 2014
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Zuchtwart
 - d) Schatzmeister
 - e) Schriftführer
5. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastungsantrag und Abstimmung
6. Ehrungen, Treuenadeln

7. Beratung der Anträge zur Hauptversammlung des KIM-Verbandes und des Jagdbrauchshundverbandes
8. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
 - e) Zuchtwart
 - f) stellvertr. Zuchtwart
 - g) 1 Kassenprüfer
 - h) Wahl der Delegierten zur HV
9. Veranstaltungen und Termine 2015
 - VJP am: 18.04.2015
 - Zuchtschau am: 23.08.2015
 - HZP am: 19.09.2015
 - VGP am: 02/03.10.2015
10. Verschiedenes
 - Dietrich Berning, 1. Vorsitzender*

Umstellung der Lastschriftinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren und weitere Nutzung Ihrer Einzugsermächtigung.

Ab dem Jahr 2015 werden die Mitgliedsbeiträge im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Die uns vorliegenden Einzugsermächtigungen werden dabei als SEPA-Lastschriftmandat weiter genutzt.

Dieses Lastschriftmandat wird durch Ihre Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz und unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE80 ZZZ00001273885 gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschriftinzügen angegeben werden. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Sollten sich Ihre Bankverbindung geändert haben, informieren Sie uns bitte rechtzeitig über die Änderung.

„Jagd und Hund 2015“

Es ist wieder soweit:

In der Zeit vom 03.-08.Februar 2015 findet die Messe „Jagd und Hund“ in Dortmund statt.

Auch im Jahre 2015 werden wir einen Messestand in der Halle 8 betreiben. Wie in jedem Jahr wird der Stand an verschiedenen Tagen

von der LG Westfalen-Lippe und der LG Rheinland betreut.

Bitte hilft mit, unsere KIM fach- und sachkundig, mit einer großen Anzahl von Hunden am Stand und bei den täglichen Vorführungen zu präsentieren.

Meldungen zur Standbetreuung bzw. für die Vorführungen der Hunde nehme ich ab sofort gerne entgegen.

Dietrich Berning, Tel.: 02873/261 oder dietrich_berning@t-online.de

LG SCHLESWIG HOLSTEIN

Einladung zur JHV 2015 der KIM

Der Vorstand hofft, dass Sie die Feiertage und den Jahreswechsel mit Ihrer Familie gesund und beschaulich erlebt haben. Er wünscht Ihnen für das Jahr 2015 alles Gute und viel Waidmannsheil. Allen, die uns im vergangenen Jahr bei der Bewältigung unserer vielseitigen und vielfältigen Arbeiten hilfreich zur Seite standen und tatkräftig unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle schon einen großen Dank aussprechen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag den 22.02.2015 um 9.30 Uhr

im Gasthof Ritzebüttel in der Rendsburger Straße 11, 24589 Nortorf, Tel.: 0 43 92/8 48 00 statt. Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen. Wir bitten die Bläser ihre Jagdhörner mitzubringen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
 - a. Totengedenken
 - b. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 02.03.2014, veröffentlicht im KLM-Heft Nr. 5 / 2014
2. Berichte:
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender und Obmann für das Verbandsrichterwesen
 - c. Schriftführer
 - d. Zuchtwart
 - e. Schatzmeister
3. Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
6. Wahlen
 - a. Kassenprüfer
7. Ehrungen
8. Delegierte für die JHV des Bundesverbandes in Fulda
9. Termine 2015
10. Verschiedenes

Anträge an die JHV müssen bis zum 22.01.2015 beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Thomas Böttcher, 1. Vorsitzender

LG SCHWABEN

Liebe Mitglieder und Freunde!

Wir wünschen Ihnen allen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit Ihren Hunden.

Nach der erfolgreichen Bundes-VGP in unserer LG wird das Jahr 2015 wieder ruhiger und in gewohnter Weise verlaufen.

Eine Änderung gibt es aber doch: Wir haben ein zentraler gelegenes gut erreichbares Gelände für unseren Familientag mit Zuchtschau und Welpenerwerbertreffen gefunden. Um es für viele Mitglieder mit Familien attraktiv zu machen, haben wir uns für die Kinderbetreuung etwas Besonderes ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen und merken Sie sich jetzt schon den Termin vor, wir freuen uns über zahlreichen Besuch am 19. Juli 2015 in Weißenhorn.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, 28.02.2015

im Schützenhaus Leipheim, In den Weidlen 3,
89340 Leipheim, Tel. 08221-71359

13.30 Uhr Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 01.03.2014, veröffentlicht im Heft Nr.3 (Mai/Juni 2014)
4. Berichte des 1. Vorsitzenden, des Obmanns für das Prüfungswesen, Zuchtwartes,

- Schatzmeisters, der Kassenprüfer sowie der Bezirksgruppenobleute
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. **Neuwahlen:** 2. Vorsitzender, Zuchtwart, Schriftführer, Schatzmeister, 1 Kassenprüfer
- 7.

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Einladung zum Übungstag für die Bringtreueprüfung am 15.02.2015 bei Roggenburg.

Anmeldung bis 1 Woche vorher bei Eugen Maucher, Hagnaufurterstr. 17, 88456 Wintertettendorf, Tel. 07355/ 8320 od. per Mail an maucher@klm-schwaben.de
Bitte Fuchs mitbringen!!

Im **März/April** findet pro Bezirksgruppe ein **Übungstag zur VJP** statt. Die Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute.

Richterschulung zur VJP am Dienstag, 07.04.2015

um 19.00 Uhr in Leipheim
Schützenhaus Leipheim, In den Weidlen 3, 89340 Leipheim, Tel. 08221-71359

Alle Richter werden gebeten bei Adressänderungen diese umgehend an den JGHV zu melden!

LG SÜDBAYERN

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung am 28. Februar 2015 um 14.00 Uhr

in 84079 Bruckberg, Gasthof Kirchenwirt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken verstorbener Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
4. Grußwort der Gäste
5. Berichte der Vorstandsmitglieder, des erw. Vorstandes und der Obleute
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
 - a) Schatzmeister
 - b) Kassenprüfer
 - c) der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Hauptversammlung des KIM-Verbandes in Fulda
8. Ehrungen
9. Aussprache über Anträge an die HVen von KIM und JGHV in Fulda

10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
*Geschäftsstelle LG Südbayern
Bernhard Hauber*

Züchtertreffen

31.01.2015, 09.00 Uhr in Forsting. Leitung.: R. Heinz

LG WATERKANT

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 08.02.2015 um 10.00 Uhr im Hotel Voss in Westerstedde

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.
2. Totengedenken
3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2014
4. Berichte:
 - a) I. Vorsitzender
 - b) Zuchtwart
 - c) Schatzmeister
 - d) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen:
 - II. Vorsitzender
 - Stellvertretender Zuchtwart
 - Kassenprüfer
 - Delegierte für die HV in Fulda
7. Ehrungen
8. Prüfungstermine
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge an die JHV müssen bis zum 08.01.2015, beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

*Mit freundlichen Grüßen
Josef Röttgers*

LG WESTFALEN-LIPPE

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015 am 01.März 2015

um 10.00 Uhr im Hotel Weissenburg in Billerbeck, Gantweg 18, Tel.:02543/750.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Totengedenken
3. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 02.03.2014
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstand
7. Beitragserhöhung
8. Vorstandswahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Kassenprüfer
9. Termine für das Jahr 2015
10. Anträge an die Bundes-HV KIM am 21.03.2015
11. Anträge an die JGHV-HV am 22.03.2015
12. Wahl der Delegierten zur Bundes HV 2015 in Fulda
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

Dr. Christian-Wenzel Scholz

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Der Vorstand der LG wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein glückliches und gesundes Jahr 2015, viel Freude und Erfolg bei der Ausbildung und Jagd mit Ihren Kleinen Münsterländern.

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Zuchtschau am Samstag, 7. März 2015

im Landgasthaus Schreyerhof, Schreyerhof 30, in 74394 Hessigheim am Neckar. Tel.: 07143 5746

Beginn der Zuchtschau: 10.00 Uhr

Beginn der Mitgliederversammlung: 14.00 Uhr
Hessigheim ist erreichbar über die BAB A 81 Ausfahrt Mundelsheim. Von dort Richtung Besigheim dann links nach Mundelsheim und von dort nach Hessigheim.

Info auch unter www.klm-wueho.de

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit Heft 1/2015

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014 veröffentlicht im KIM-Heft 3/2014 und Homepage
5. Berichte:
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Zuchtwart
 - c. Obmann für das Prüfungswesen
 - d. Schatzmeister
 - e. Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen:
 - a. Zuchtwart
 - b. 1 Kassenprüfer
 - c. Delegierte zur HV des Verbandes und zum JGHV-Verbandstag
8. Termine 2015
9. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge sind doppelt bis 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung an die Geschäftsstelle zu stellen.

Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch. Vorschläge und Bewerbungen für die Wahlen werden gerne entgegen genommen.

Hans-Joachim Müller 1. Vorsitzender

Jahresterminkalender 2015

- | | |
|------------|--|
| 28.02. | Btr in Assamstadt |
| 28.02. | Btr in Aldingen |
| 07.03. | Mitgliederversammlung mit Zuchtschau in Hessigheim |
| 11.04. | VJP bei Möglingen |
| 25.04. | VJP bei Königshofen |
| 04.06. | Familientag mit Zuchtschau in Walheim |
| 11.07. | VSwP im Schönbuch |
| 19.07. | Welpenspieltag in Krautheim-Neunstetten |
| 05.09. | HZP bei Aldingen |
| 12.09. | HZP bei Assamstadt |
| 03./04.10. | VGP/VPS bei Assamstadt |
| 17./18.10. | VGP/VPS bei Fridingen |

LANDESGRUPPE BADEN

HZP o.Sp. am 13.09.14 um Teningen

Bella vom Rahringsundern, 13-0348, gew. 15.03.2013

F: Andrea Niehüser, Schwanau, 192 Pkte., fr.

Moritz vom Obermoseltal, 13-0619, gew. 21.05.2013

F: Sarah Tjandra, Kirchzarten, 180 Pkte., fr.

Emma vom Braunberg, 12-0753, gew. 01.10.2012

F: Heinz Ottmann, Dielheim, 176 Pkte., fr., P1 o.l.+

Elenor vom Braunberg, 12-0752, gew. 01.10.2012

F: Caroline Karle, Kirchhofen, 176 Pkte., fr., P1 o.l. +

Banja vom Rahringsundern, 13-0346, gew.

15.03.2013

F: Wolfgang Hippler, Rheinstetten, 171 Pkte., fr.

Elvis vom Braunberg, 12-0748, gew. 01.10.2012

F: Dirk Bechtold, Karlsruhe, 166 Pkte., fr.

Elektra vom Tanneck, 13-0125, gew. 27.01.2013

F: Lothar Fischer, Freiburg-Munzingen, 149 Pkte., fr.

Banja vom Schelmenwasen, 13-0224, gew.

02.03.2013

F: Helmut Sütterlin, Schallbach, 116 Pkte., fr., Kein selbständiges Bringen der Ente bei der Wasserarbeit an der lebenden Ente §14(10)g VZPO

LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG

HZP o.Sp. am 25/26.10.2014 um Dobbrikow

DAREK VOM WENTOWSEE, 13-0162, gew. 13.02.2013

F: Christoph Branding, Herzsprung, 171 Pkte., fr., leicht schußempfindlich

LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG-VORPOMMERN

HZP o.Sp. am 21.09.2014 um Lübeck

Iva vom Viöler-Land, 13-0522, gew. 20.04.2013

F: Christoh Honnen, Emkendorf, 193 Pkte., fr.

Felia von der Leezener Au, 13-0408, gew. 29.03.2013

F: Ann-Katrin Wendt, Neumünster, 187 Pkte., sil.

Enzo von der Leezener Au, 13-0037, gew. 10.01.2013

F: Detlef Butz, Ratekau, 184 Pkte., fr.

Anni von der Reuterstadt, 13-0898, gew. 21.10.2013

F: Astrid Gutt, Schlemmin, 184 Pkte., fr.

Csilla vom Ginsterbusch, 12-0952, gew. 10.12.2012

F: Antje Hennemann-Muskulus, Lohmen, 177 Pkte., fr.

Yelli von der Innleit'n, 13-0583, gew. 13.05.2013

F: Dörthe Bockelmann, Reimershagen, 175 Pkte., fr.

Wicky von den Sieben Auen, 13-0238, gew.

04.03.2013

F: Arne Ernst, Hamburg, 172 Pkte., fr.

Cherry vom Ginsterbusch, 12-0949, gew. 10.12.2012

F: Dietrich-Eckhard Holz, Michendorf, 117 Pkte., ungenügende Leistung beim Verlorensuchen im Wasser

Alva zum Stubbenland, 13-0747, gew. 26.08.2013

F: Frank Stöhr, Schwerin, 0 Pkte.. ungenügende Leistung beim Verlorensuchen im Wasser

Pinatz vom Suchhorn, 13-0471, gew. 10.04.2013

F: Hartmut Kock, Hamburg, 20 Pkte., Versagen auf der Federwildschleppe

HZP o.Sp. am 13.09.2014 um Hamburg

Zita vom Tecklenburger Land, 13-0300, gew.

11.03.2013

F: Dr. Holger Kähning, Kastorf, 182 Pkte., fr.

Erle von der Leezener Au, 13-0041, gew. 10.01.2013

F: Stephanie Kaiser, Ratekau, 180 Pkte., fr.

Elfe von der Leezener Au, 13-0039, gew. 10.01.2013

F: Rene Krüger, Groß Salitz, 179 Pkte., fr.

Falco von der Leezener Au, 13-0402, gew. 29.03.2013

F: Martin Pieper, Dissau, 176 Pkte., fr.

Emmi von der Leezener Au, 13-0040, gew. 10.01.2013

F: Karsten Würdehoff, Hamburg, 171 Pkte., sil.

Fine vom Hubarg, 13-0088, gew. 21.01.2013

F: Jürgen Leube, Prisdorf, 162 Pkte., fr.

Imo vom Elberger Forst, 13-0027, gew. 08.01.2013

F: Frank Stöhr, Schwerin, 156 Pkte., fr.

Enzo von der Leezener Au, 13-0037, gew. 10.01.2013

F: Jan Hendrik Butz, Ratekau, 136 Pkte., Hund brachte die Ente nicht selbstständig

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

HZP am 27.09.2014 um Diepenau

Costa vom Oelding, 13-0843, gew. 06.10.2013

F: Reinhard Ludowig, 30926 Seelze, 184 P. sichtlaut

HZP am 20.09.2014 um Dreierwalde

Bila von Helschen, 13-0079, gew. 25.01.2013

F: Frank Flaßkamp, 48432 Rheine, 179 P., fragl

Basko von der Oorde, 13-0836, gew. 13.10.2013

F: Jürgen Roetmann, 48531 Nordhorn, 174 P., fragl

Bea II vom Eulenfelsen, 13-0927, gew. 02.11.2013

F: Rudolf Bußmann, 48496 Hopsten, 163 P., fragl

Carla von Helschen, 13-0824, gew. 02.10.2013

F: Franz-Josef Sasse, 48477 Dreierwalde, - P., § 14 B. (3) f Die tote Ente wurde nicht selbständig gebracht. Nicht durchgeprüft

SAAR-RHEIN-PFALZ

HZP am 25.10.2014 um Zweibrücken

Jara vom Alfier Forst, 13-0802, gew. 24.09.2013

F: Manuel Dingels, 54634 Bitburg, 178 P., fragl

Tranulökarnas Antonia, SE 40058-2013, gew. 05.06.2013

F: Anke Meyer, S 79491 Orsa, 130 P., fragl

Neele vom Federbachsee, 13-0498, gew. 29.04.2013

F: Frieder Steuerwald, 67069 Ludwigshafen, - P., Versagen auf der Federwildschleppe und Versagen bei Stöbern mit lebender Ente (Ansneider), fragl

Cliff von der Wasserscheide, 13-0434, gew.

11.04.2013

F: Wolfgang Zwick, 88529 Zwiefalten, - P., Versagen auf der Federwildschleppe (Totengräber), fragl

Balu vom Hühnerberg, 13-0012, gew. 10.01.2013

F: Franz Willem, 67434 Neustadt, - P., stark schußempfindlich; Versagen auf der Haarwildschleppe; Nichtzutragen Ente bei Verlorensuche, fragl

Yaro von der Innleit'n, 13-0577, gew. 13.05.2013

F: Dr. Bernd Mutschler, 73072 Donzdorf, - P., Versagen beim Stöbern mit Ente (Hund stöbert ungenügend), fragl

Yoda von der Innleit'n, 13-0579, gew. 13.05.2013

F: Ernst Neubrech, 6667700851 Niederkirchen, - P., Nicht durchgeprüft; Verlorensuche Ente beim erstmaligen Finden nicht zugetragen, fragl

SCHLESWIG-HOLSTEIN

HZP o.lb.E.: am 20.9.2014 um Borgwedel

IVY VOM VIÖLER-LAND, 13-0523, gew. 20.4.13

F: Dennis Magnussen, Viöl, 154 Pkte., fragl.,

ELVERDAMS FENJA, DK19710/2012, gew. 16.10.12

F: Lars Vandborg, Nykøbing Sj., 154 Pkte., fragl.

ELVERDAMS GLEEN, DK10841/2013, gew. 19.6.13

F: Henrik Raae Andersen, Tølløse, 150 Pkte., fragl.

KUNO VOM GRAPPENSTEIN, 13-0749, gew. 26.8.13

F: Lars Möbius, Bohnert, 149 Pkte., fragl.

ALF VOM GRÜNEN WEG, 13-0109, gew. 22.1.13

F: Jörg Lempelius, Steinberg, 149 Pkte., fragl.

ISKA VON DER POGGENBURG, 13-0565, gew. 24.4.13

F: Malte Puck, Lammershagen, 145 Pkte., sil.

FRIDA VON DER LEEZENER AU, 13-0405, gew. 29.3.13

F: Gert Clement, Stangheck, 141 Pkte., fragl.

FERRO VOM TRESS-SEE, 13-0861, gew. 10.10.13

F: Willi Lange, Lürschau, 138 Pkte., fragl.

FRIEDHELM VOM HUBARG, 13-0083, gew. 21.1.13

F: Henning Ratjen, Hohenwestedt, 135 Pkte., fragl.

TESSA VON DER GIESELAU, 13-0315, gew. 9.3.13

F: Peter Höper, Matensrade, 128 Pkte., fragl.

ISA VOM VIÖLER-LAND, 13-0521, gew. 20.4.13

F: Nis-Peter Jensen, Niebüll, 122 Pkte., fragl.

TAKO VON DER GIESELAU, 13-0309, gew. 9.3.13

F: Michael Koos, Dannewerk, 122 Pkte., fragl.

FINN VOM HUBARG, 13-0082, gew. 21.1.13

F: Stephan Werner-Matzen, Langenhorn, 109 Pkte., fragl.

FÜRST VOM TRESS-SEE, 13-0862, gew. 10.10.13

F: Jens Fischer, Idstedt, n.b., fragl. §15 Abs.5 nicht bringen von Haarnutzwild

HZP o.lb.E.: am 27.9.2014 um Hattstedt

ISKO VOM VIÖLER-LAND, 13-0519, gew. 20.4.13

F: Pay Hansen, Horstedt, 155 Pkte., sil.

ULF VOM DREBENHOLT, 12-0934, gew. 25.11.12

F: Sven Nicolaysen-Dlubatz, Jardelund, 155 Pkte., fragl. lt. an Reh, P1 o.re.+

FLOCKE VOM REHFALKENHORST, 13-0393, gew. 29.3.13

F: Gerhard Schulz, Wedel, 151 Pkte., fragl.

FRANZI VOM REHFALKENHORST, 13-0394, gew. 29.3.13

F: Ralf Priegann, Felde, 151 Pkte., fragl.

IKE VOM VIÖLER-LAND, 13-0520, gew. 20.4.13

F: Stefan Zaremski, Viöl, 150 Pkte., sil.

TINKA VON DER GIESELAU, 13-0312, gew. 9.3.13

F: Rainer Krome, Welmbüttel, 148 Pkte., fragl.

URA VOM DREBENHOLT, 12-0937, gew. 25.11.12

F: Gerhard Dirks, Grossbarkau, 145 Pkte., sil.

IGOR VOM VIÖLER-LAND, 13-0518, gew. 20.4.13

F: Gonne Uekermann, Tinnum/Sylt, 145 Pkte., fragl.

ULME VOM DREBENHOLT, 12-0935, gew. 25.11.12

F: Frank Krüger, Hamfelde, 142 Pkte., fragl.

URSA VOM DREBENHOLT, 12-0936, gew. 25.11.12

F: Eik Nissen, Noorgardholz, 141 Pkte., sil.

MONA VOM SAND, 13-0553, gew. 5.5.13

F: Knut Hartwig, Garding, 137 Pkte., sil.

URLE VOM DREBENHOLT, 12-0938, gew. 25.11.12

F: Rolf Klopfer, Esperstoft, 134 Pkte., fragl.

VGP am 18./19.10.14 um Lürschau

Gräsidingens Xenofon, DK09677/2010, gew. 25.2.10

F: Gunner Bertelsen, Fredericia, II. / 286 Pkte., TF

LG SCHWABEN

HZP o.Sp. am 20.09.2014 um Roggenburg

Hasko vom Auenwald, 13-1051, gew. 13.12.2013

F: Stefan Liebler, Blaubeuren, 183 Pkte., fr.

Filou von der Eisenburg, 13-0284, gew. 14.03.2013

F: Herrmann Vogg, Bibertal-Buhl, 182 Pkte., fr.

Cyra von der Wasserscheide, 13-0441, gew. 11.04.2013

F: Margarita Henle, Kisslegg Waltershofen, 181 Pkte., fr.

Filo von der Eisenburg, 13-0286, gew. 14.03.2013

F: Philipp Faubel, Memmingen, 181 Pkte., fr.

Gitti vom Achentall, 13-0338, gew. 07.04.2013

F: Stefan Walter, Untermarchtal, 180 Pkte., fr.

Anika vom Steinriegel, 13-0151, gew. 06.02.2013

F: Ulrich Gai, Balzheim, 179 Pkte., fr.

Noray vom Federbachsee, 13-0499, gew. 29.04.2013

F: Wiltrud Bieg, Göggingen, 178 Pkte., fr., + P1 u r

Jacko von der Katzenlohe, 13-0678, gew. 16.06.2013

F: Marion Nesimovic, Neu - Ulm, 176 Pkte., fr.

Fara von der Eisenburg, 13-0289, gew. 14.03.2013

F: Josef Heberle, Bad Wurzach, 175 Pkte., fr.

Catty von der Wasserscheide, 13-0438, gew. 11.04.2013

F: Peter Wegscheider, Kötz-Großkötz, 172 Pkte., sil.

Freya von der Eisenburg, 13-0288, gew. 14.03.2013

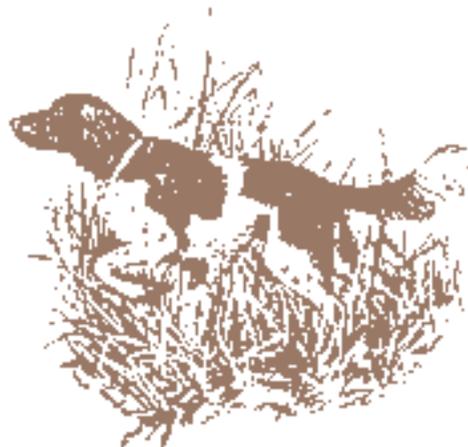
F: Petra Kolb, Memmingen, 172 Pkte., fr.

Franzi von der Eisenburg, 13-0287, gew. 14.03.2013

F: Daniel Epple, Memmingen Eisenburg, 164 Pkte., fr.

Zephyr vom Fuchseck, 12-0860, gew. 11.11.2012

F: Christian Andreas Wieland, Aalen, 148 Pkte., fr., Vorbeißer



Josi von der Katzenlohe, 13-0687, gew. 16.06.2013

F: Caroline Leplat, Neu-Ulm, 128 Pkte., fr., §14 B. (1) b Schuss Scheu im Wasser

Yaro von der Innleit'n, 13-0577, gew. 13.05.2013

F: Dr. Bernd Mutschler, Donzdorf, 1 Pkte., fr., §14 B.(2) d und e : kann nicht an die Ente gebracht werden

Frisco von der Eisenburg, 13-0285, gew. 14.03.2013

F: Reinhard Groß, Goßmannshofen, 20 Pkte., fr., §14 B.(2)f Hund bringt tote Ente nicht

Gino vom Auenwald, 13-0100, gew. 14.01.2013

F: Heinrich Kempter, Burggen, 26 Pkte., fr., §14 B.(3) e : bringt Ente nicht

Nando vom Federbachsee, 13-0495, gew. 29.04.2013

F: Svenja Schweizer, Deggingen, 10 Pkte., fr., §14 B.(3) e : bringt Ente nicht, +P1 ol

Gaja vom Auenwald, 13-0102, gew. 14.01.2013

F: Franz Schallberger, Rumisberg, 0 Pkte., fr., §15 (4) h Hund bringt Federwild nicht

LG SÜDBAYERN

HZP o.Sp. am 27.09.2014 um Engelbrechtsmünster

Barko von der Weidach, 13-0697, gew. 13.06.2013

F: Johann Wild, Aufhausen, 173 Pkte., fr.

Ares von der Berghamerleit'n, ÖHZB KIMü 9002, gew. 01.04.2013

F: Walter Fesl, Oberdiendorf, 171 Pkte., fr.

Chico von der Wallmühle, 13-0624, gew. 23.05.2013

F: Dr. Eckhard Zeltner, Oberappersdorf, 154 Pkte., spl.

Ostsee/Holsteinische Schweiz

Landhaus Woltersmühlen vermietet in romantischer Lage mit Park am Fluss bei Scharbeutz 2 große sehr schöne Fewo.

Ruhige Lage, zum größten deutschen Hundewald nur 4 km.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

info@landhaus-woltersmuehlen.de

Tel. 04524/359

www.landhaus-woltersmuehlen.de

LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG-VORPOMMERN

VGP (ÜF) am 04./05.10.2014 um Ahrensböök

Diva von der Leezener Au, 12-0208, gew. 17.03.2012

F: Thomas Harm, Leezen, I./325 Pkte. ÜF

Dana von der Nachtkoppel, 11-0981, gew. 31.12.2011

F: Eugen Wagner, Lübeck, I./311 Pkte. ÜF

Cira vom Overledinger Moor, 11-0955, gew.

24.12.2011

F: Kurt Pöhlsen, Todendorf, I./304 Pkte. TF

Xetti vom Tecklenburger Land, 10-0921, gew.

15.10.2010

F: Dr. Bernd Westphal, Bad Schwartau, II./311 Pkte. TF

Donner von der Leezener Au, 12-0208, gew.

17.03.2012

F: Gerulf Gerstenkorn, Ammersbek, II./306 Pkte. ÜF

Chef vom Neuseeland, 11-0924, gew. 18.12.2011

F: Marilena Kallweit, Hagenow, n.b. TF ÜF, § 13 (1)a

Kaninchen dem Führer nicht zu getragen

LG NORDBAYERN

VGP ÜF am 25.10.2014 bis 26.10.2014 um Gunzenhausen

Deyla von der Zell, 12-0113, gew. 31.01.2012

F: Johann Messingschlager, Schwaig, 304 P., III. Preis,

laut

LG RHEINLAND

VGP (ÜF) am 03./04.10.2014 um Wesel

Chico von der Wieke, 13-0504, gew. 18.04.2013

F: Hermann Schläpfer, Schermbeck, I./325 Pkte. ÜF

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

VGP ÜF am 11.10.2014 bis 12.10.2014 um Heiligenwald

Lady vom Pfälzer Hof, 12-0603, gew. 23.05.2012

F: Thomas Kölsch, Höhrfröschen, 345 P., I. Preis, laut

Arco vom Wamsbach, 11-0500, gew. 25.04.2011

F: Hans Joachim Schiffler, Blieskastel, 312 P., III. Preis, ?

Bonny vom Gimsheimer Altrhein, 12-0686, gew.

14.06.2012

F: Helmut Klein, Bad Kreuznach, - P., - Preis,

Nichtbringen der sichtigen Ente bei Überprüfen

Schußfestigkeit (§ 25 und 13 (1)a, ?

VGP TF am 11.10.2014 bis 12.10.2014 um Heiligenwald

Ambra vom Flachsberg, 12-0917, gew. 25.11.2012

F: Paul Dingels, Oberkail, 307 P., II. Preis, ?

Kata vom Heiligenwald, 12-0704, gew. 16.06.2012

F: Dr. Peter Wagner, Oberthal, - P., - Preis, Versagen bei

Fuchs über Hindernis und auf der Fuchsschleppe § 11

(1) i, ?

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

VGP : am 18./19.10.14 um Kropp

Dix von der Leezener Au, 12-0204, gew. 17.3.12

F: Werner Roes, Holt, I. / 330 Pkte., ÜF,

Finja vom Rehfallenhorst, 13-0392, gew. 29.3.13

F: Timm Kröger, Kropp, n.b. / 36 Pkte., ÜF, §11 i Fuchs

nicht gebracht

Eic vom Rehfallenhorst, 12-0001, gew. 2.1.12

F: Malte Seemann, Nienborstel, I. / 322 Pkte., TF, P1 u

re +, P1 u li -

LG SCHWABEN

VGP (ÜF) am 17. + 18.10.2014 um Roggen- burg

Hera aus der Wolfskammer, 11-0754, gew.

13.08.2011

F: Dr. Andreas Meyer zu Vilsendorf, Bünde, I./352 Pkte.

ÜF, P1 u. re. +

Birka vom Rotterforst, 12-0580, gew. 12.05.2012

F: Wolfgang Matschke, Rott am Inn, I./340 Pkte. ÜF

Athos von der Krümmelbach, 12-0296, gew.

13.03.2012

F: Klaus Stoll, Echzell, I./326 Pkte. ÜF

Aslan vom Apfelgarten, 12-0642, gew. 06.06.2012

F: Eva Wemhoff, Dorsten, I./321 Pkte. ÜF

Dina von der Grünbacher Sonnleit'n, 11-0400, gew.

17.03.2011,

F: Albert Mayer, Laub, I./316 Pkte. ÜF

Chico von der Wieke, 13-0504, gew. 18.04.2013

F: Herrmann Schläpfer, Schermbeck, I./310 Pkte. ÜF

Cyra von der Wasserscheide, 13-0441, gew.

11.04.2013

F: Margarita Henle, Kisslegg, II./321 Pkte. ÜF

Tiras von Drebenholt, 11-0574, gew. 14.05.2011

F: Andreas Heiler, Ulsnis, II./319 Pkte. ÜF

Poker vom Wolfsbau, 12-0572, gew. 13.05.2012

F: Nicolas Collet, Sainte Savine, II./315 Pkte. ÜF

Ira von der Brembecke, 12-0533, gew. 05.05.2012

F: Martin Höne, Olfen, II./296 Pkte. ÜF

Moses von der Günz, 11-0945, gew. 21.12.2011
F: Maik Bernhardt, Calw - Holzbronn, II./272 Pkte. ÜF

Lady vom Pfälzer Hof, 12-0603, gew. 23.05.2012

F: Thomas Kölsch, Höhrfröschen, n.b. ÜF, § 13 (1) a
Versagen auf der Kaninchenschleppe

Bianca vom Gimsheimer Altrhein, 12-0684, gew. 14.06.2012

F: Germain Klein, Souffelweyersheim, n.b. ÜF, §13 (3)
Hund bringt gefundene Ente nicht

Kora von der Wolfstange, 13-0207, gew. 13.02.2013

F: Jürgen Wrobel, Elm, n.b. TF ÜF, §26 (7) Hund hat
Ente nach erstmaligem Finden nicht gebracht

Biene von der Riebitz, 11-0108, gew. 25.01.2011

F: Jens Willem, Frauenprießnitz, n.b. ÜF, 3. Abruf beim
Schweiß

Ivan vom Brockhauser Esch, 09-0662, gew. 26.04.2009

F: Leo Hendriks, LS Reuver, n.b. ÜF, 3. Rückruf auf der
Schweißfährte

VGP (TF) am 4. + 5.10.2013 um Roggenburg

Dax von der Zell, 12-0111, gew. 31.01.2012

F: Meike Skopal, Schwabniederhofen, I./323 Pkte. TF

Cyra von der Wasserscheide, 13-0441, gew. 11.04.2013

F: Margarita Henle, Kisslegg, II./319 Pkte. TF

Kenny vom Heckengäu, 12-0545, gew. 22.04.2012

F: Bernd Bayer, Bobingen, II./285 Pkte. TF

Xina vom Lehnberg, 12-0409, gew. 01.04.2012

F: Rudolf Schertler, Villenbach, III./301 Pkte. TF

Xando vom Lehnberg, 12-0401, gew. 01.04.2012

F: Armin Hauser, Schwabmünchen, III./277 Pkte. TF

Xana von der Innleit'n, 12-0081, gew. 26.01.2012

F: Dietmar Limmer, Friedberg, n.b. TF, §8 (7) b) Hund
schneidet Kaninchen an

LG SÜDBAYERN

VGP (ÜF) am 11./12.10.2014 um Ampfing

Birka vom Rotterforst, 12-0580, gew. 12.05.2012

F: Wolfgang Matschke, Rott am Inn, I./341 Pkte. ÜF

Bianka vom Rotterforst, 12-0581, gew. 12.05.2012

F: Ludwig Zehetmair, Bad Feilnbach, I./338 Pkte. ÜF, P1
o. re. +; sonst keine Mängel

VGP (TF) am 11./12.10.2014 um Ampfing

Donja von der Zell, 12-0117, gew. 31.01.2012

F: Patricia Kuhn, Winhöring, I./306 Pkte. TF

LG SCHWABEN

VGP (ÜF) am 17. + 18.10.2014 um Roggenburg

Hera aus der Wolfskammer, 11-0754, gew. 13.06.2011
F: Dr. Andreas Meyer zu Vilsendorf, Bünde, I./352 Pkte.
ÜF

Birka vom Rotterforst, 12-0560, gew. 12.05.2012

F: Wolfgang Matschke, Rott am Inn, I./340 Pkte. ÜF

Athos von der Krümmelbach, 12-0296, gew. 13.03.2012

F: Klaus Stoll, Echzell, I./326 Pkte. ÜF

Aslan vom Apfelgarten, 12-0642, gew. 06.06.2012

F: Eva Wemhoff, Dorsten, I./321 Pkte. ÜF

Dina von der Grünbacher Sonnleit'n, 11-0400,
17.03.2011

F: Albert Mayer, Laub, I./316 Pkte. ÜF

Chico von der Wieke, 13-0504, gew. 18.04.2013

F: Herrmann Schläpfer, Schermbeck, I./310 Pkte. ÜF

Cyra von der Wasserscheide, 13-0441, gew. 11.04.2013

F: Margarita Henle, Kisslegg, II./321 Pkte. ÜF, P1 u. re. +

Tiras von Drebenholt, 11-0574, gew. 14.05.2011

F: Andreas Heiler, Uisnis, II./319 Pkte. OF

Poker vom Wolfsbau, 12-0572, gew. 13.05.2012

F: Nicolas Collet, Sainle Savine, II./315 Pkte. OF

Ira von der Brembecke, 12-0533, gew. 05.05.2012

F: Martin Höne, Olfen, II./296 Pkte. O F

Moses von der Günz, 11-0945, gew. 21.12.2011

F: Maik Bernhardt, Calw - Holzbronn, II./272 Pkte. OF

Lady vom Pfälzer Hof, 12-0603, gew. 23.05.2012

F: Thomas Kölsch, Höhrfröschen, n.b. ÜF, § 13 (1) a
Versagen auf der Kaninchenschleppe

Bianca vom Gimsheimer Altrhein, 12-0664, gew. 14.06.2012

F: Germain Klein, Souffelweyersheim, n.b. ÜF, §13 (3)
Hund bringt gefundene Ente nicht

Kora von der Wolfstange, 13-0207, gew. 13.02.2013

F: Jürgen Wrobel, Elm, n.b. TF ÜF, §26 (7) Hund hat
Ente nach erstmaligem Finden nicht gebracht

Biene von der Riebitz, 11-0108, gew. 25.01.2011

F: Jens Willem, Frauenprießnitz, n.b. ÜF, 3. Abruf beim
Schweiß

Ivan vom Brockhauser Esch, 09-0662, gew. 26.04.2009

F: Leo Hendriks, LS Reuver, n.b. ÜF, 3. Rückruf auf der
Schweißfährte

VGP ERGEBNISSE

LG WESTFALEN LIPPE

VGP am 11.-12.10.2014 bei Harsewinkel

Osta vom Lehener Buchenbusch, 11-0885, gew.

14.11.2011

F: Frank Flottmann, Versmold, ÜF?, 291 P., III Preis

WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

VGP (ÜF) am 4 u. 5.10.2014 um Assamstadt

Nick von der Günz, 13-0319, gew. 21.03.2013

F: Hans Zysk, Meitingen, I./321 Pkte. ÜF

Moses von der Günz, 11-0945, gew. 21.12.2011

F: Maik Bernhardt, Calw-Holzbronn, II./297 Pkte. ÜF

VGP (TF) am 11./12.10.2014 um Fridingen

Dave vom Wonneberg, 12-0717, gew. 27.06.2012

F: Achim Böck, Albstadt, n.b. TF, §10, Abs. 10d, 3 Abrufe

VGP – Ergebnisse bei anderen Vereinen

BADISCHE JÄGER-KV RASTATT

BADEN-BADEN

VGP Rastatt 11./12.10.2014

Maja vom Elsetal, 12-0309, gew. 18.03.2012

F: Michael Hoffmann, 320 Pkt./ I. Preis/ TF

Zaris vom Fuchseck, 12-0866, gew. 11.11.2012

F: Uta Schumann, 311 Pkt./ I. Preis/ TF

Astor von der Bell, 12-0364, gew. 22.03.2012

F: Carolin Hoffmann, 305 Pkt./ I. Preis/ TF

Phoebe vom Metten Eck, 11-0911, gew. 18.12.2011

F: Dr. Lorenz Bösch, 291 Pkt./ I. Preis/ TF

Locke vom Pfälzer Hof, 12-0604, gew. 11.10.2012

F: Martin Hertweck, 318 Pkt./ II. Preis/ TF/ Totverweiser

Yessy vom Fuchseck, 12-0132, gew. 08.02.2012

F: Hans-Dieter Seibel, 249 Pkt./ III. Preis/ TF

VERSCHIEDENES

FRAGE AUS DEM ZUCHTWESEN KLM

Ein Züchter bittet den zuständigen Zuchtwart seiner Landesgruppe, er möchte ihm bitte eine Paarungsplanung für seine Hündin erstellen, die Anfang des Jahres belegt werden soll, so dass die Voraussetzungen für die Auslesezeit erfüllt sind. Die entsprechenden Prüfungen und Leistungszeichen der Hündin liegen vor. Der Landgruppenzuchtwart errechnet an Hand des KIM Zuchtprogramms (Dogbase) eine Paarung, bei der auch der Rüde alle entsprechenden Prüfungen hat und die Züchtererwartungswerte die Voraussetzungen für die Auslesezeit erfüllen. Auf Grund einer Krankheit der Hündin kann diese aber nicht zu dem geplanten Zeitpunkt belegt werden und somit wird die Hündin erst im Dezember des gleichen Jahres belegt, mit dem schon geplanten Rüden. Nach Erhalt der Stammtafeln stellt der Züchter fest, dass auf den Stammtafeln der Aufdruck „Auslesezeit“ fehlt. Auf Nachfrage bei der Zuchtbuchstelle erhält er folgende Auskunft.

Voraussetzungen für die Auslesezeit § 6 sind:

Die entsprechenden Prüfungen, Leistungszeichen und die entsprechenden Züchtererwartungswerte müssen am Decktag vorliegen bzw. erfüllt sein. Die Züchtererwartungswerte wurden Anfang des Jahres vom Landesgruppenzuchtwart errechnet. Da sich aber der Deckzeitpunkt um fast ein Jahr verschoben hat, haben sich auf Grund von Prüfungs- und Zuchtschausergebnissen der Nachkommen beider Eltern die Zuchtwerte verändern und somit sind bei einigen Merkmalen die geforderten Werte nicht erreicht oder überschritten. Stichtag ist immer der Decktag. Der Züchter hätte sich vor dem Belegen die Züchtererwartungswerte neu berechnen lassen müssen.

LG HANNOVER – BRAUNSCHWEIG Zuchtschau am 23.11.2014 in Scheeßel

Rüden-Jüngstenklasse

ARMIN VOM PLESSELAND, 14-0509, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500218187, 56cm, vv/,

F: Achim Kamp, 29525 Uelzen

JANKO VOM LOPAUTAL, 14-0375, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500225635, 53cm, vv/,

F: Karl-Heinz Rabe, 29323 Jeverßen

ARLON VOM JÜRGENSHOF, 14-0200, Hellschimmel

Chip-Nr.: , 56cm, vv/,

F: Andrea Burmeister, 38440 Wolfsburg

Klasse: Rüden-Jugendklasse

COSTA VON OEDING, 13-0843, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500047876, 55cm, sg/sg,

F: Reinhard Ludowig, 30926 Seelze

XERXES VON DEN SIEBEN AUEN, 13-0818,

Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500041961, 55cm, sg/sg,

F: Dr. Horst Beckedorf, 21217 Seevetal

BENNO VON DER OORDE, 13-0837, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500048575, 58cm, g/v,

F: Georg Meyer, 31023 Betheln

KNUT VOM GRAPPENSTEIN, 13-0750, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500055879, 54cm, ggd/sg,

F: Robert Hennig, 37603 Holzminden

Klasse: Rüden-Gebrauchshundklasse

OBERTST VOM SUCHHORN, 12-0655, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500036827, 53cm, sg/v,

F: Marten Lüdemann, 27386 Brockel-Wensebrock

GERI VOM ACHENTAL, 13-0336, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500056203, 54cm, g/v,

F: Norbert Ueberschär, 29451 Dannenberg

DIEGO VOM OTTERHOLZ, 12-0358, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500010690, 56cm, g/sg,

F: Christoph Gohde, 27299 Langwedel

WATSON VON DEN SIEBEN AUEN, 13-0234,

Braun-weiss m. Blesse

Chip-Nr.: 276094500042106, 56cm, g/sg,

F: Brigitte Meyer,

CÄSAR VOM SONNENHÜGEL, 12-0945, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500009768, 58cm, g/v,

F: Wolfgang Schulze, 37574 Einbeck

ASLAN VOM WILDEN MEER, 13-0613, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500051757, 56cm, g/g,

F: Angela Stelzer, 37603 Holzminden

ENZO VON DER LEEZENER AU, 13-0037, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500044013, 59cm, disq/sg,

F: Detlef Butz, 23626 Ratekau

Klasse: Hündinnen-Jüngstenklasse

YARA VOM LEHNERBERG, 14-0389, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500217427, 53cm, vv/,

F: Torsten Schulz, 39307 Parchen

ANKA VOM REINEKE-FUCHS, 14-0382, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500229627, 52cm, vv/,

F: Dieter Lange, 29614 Soltau

FEE VOM HAHNENMOOR, 14-0498, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500211400, 50cm, vv/,

F: Hauke Jongmans, 29565 Wriedel 05829/535

JANE VOM LOPAUTAL, 14-0379, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500229527, 52cm, vv/,

F: Walter Mohlfeld, 30900 Wedemerk

JULE VOM LOPAUTAL, 14-0378, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500214373, 49cm, vsp/,

F: Siegmar Silcher, 29565 Wriedel

Klasse: Hündinnen-Offene Klasse

ABBY VON DER ZOLLERNALB, 13-0738, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500042983, 53cm, sg/v,

F: Nicola Bürig, 38446 Wolfsburg

Klasse: Hündinnen-Gebrauchshundklasse

FRIKKA VON DER LEEZENER AU, 13-0404, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500055634, 53cm, v/v,

F: Ludger Brinker, 27386 Hemsbündel

ISA VOM ELBERGER FORST, 13-0034, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500042446, 53cm, sg/sg,

F: Christian Ravenstein, 31619 Binnen

BONNY VON HELSCHEN, 13-0080, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500046383, 51cm, sg/sg,

F: Petra & Andreas Neubert, 38524 Sassenburg

WEGA VOM SCHAUMBURGER WALD, 12-0017,

Hellschimmel

Chip-Nr.: 276094500028181, 54cm, g/sg,

F: Friedrich Korte, 31547 Rehburg-Loccum

ILKA VOM LOPAUTAL, 13-0281, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500045649, 53cm, g/sg,

F: Hans-Jürgen Bollmann, 38875 Sorge

ADDA VOM WILDEN MEER, 13-0614, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500059794, 52cm, g/sg,

F: Erwin Ilse, 37170 Uslar

BEA VOM STAUFENBERG, 12-0244, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500009970, 52cm, g/g,

F: Johannes Keseling, 37176 Nörten-Hardenberg

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zuchtschau am 29.06.2014 in Vogelsang-Grünholz

Klasse: Rüden-Offene Klasse

ULF VOM DREBENHOLT, 12-0934, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500036621, 57cm, g/sg,

F: Sven Nicolaysen-Dlubatz, 24994 Jardelund

Klasse: Rüden-Gebrauchshundklasse

TIRAS VOM DREBENHOLT, 11-0574, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500032207, 55cm, sg/sg,

F: Andreas Heiler, 24897 Ulsnis

Klasse: Hündinnen-Jüngstenklasse

FREYA VOM TRESS-SEE, 13-0866, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500059964, 51cm, w/,

F: Dr. Henner Neuhaus, 21762 Otterndorf

Klasse: Hündinnen-Jugendklasse

IVA VOM VIÖLER-LAND, 13-0522, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500057618, 50cm, sg/v,

F: Christoph Honnen, 24802 Emkendorf

CIMBA VON DE SWARTE DÜVEL, 13-0555,

Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500050919, 53cm, sg/g,

F: Andrea Klages, 24623 Grossenaspe

CANDY VOM WAMSBACH, 13-0601, Braun-weiss m.

Blesse

Chip-Nr.: 276094500041509, 49cm, g/g,

F: Nina Boysen, 25746 Heide

Klasse: Hündinnen-Offene Klasse

URLE VOM DREBENHOLT, 12-0938, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500012339, 51cm, v/v,

F: Rolf Klopfer, 24887 Esperstoft

ULME VOM DREBENHOLT, 12-0935, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500036621, 53cm, sg/v,

F: Frank Krüger, 22085 Hamburg

SINA VON DER GIESELAU, 12-0801, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500036842, 54cm, sg/sg,

F: Horst Meyer, 25524 Itzehoe

URSA VOM DREBENHOLT, 12-0936, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500014220, 52cm, sg/sg,

F: Eik Nissen, 24972 Noorgardholz

TESSA VON DER GIESELAU, 13-0315, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500042786, 54cm, sg/sg,

F: Christiane Höper, 24238 Martensrade

URA VOM DREBENHOLT, 12-0937, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500036273, 53cm, g/sg,

F: Gerhard Dirks, 24245 Grossbarkau

TINKA VON DER GIESELAU, 13-0312, Hellschimmel

Chip-Nr.: 276094500051174, 54cm, g/sg,

F: Rainer Krome, 25782 Welmbüttel

LG WESTFALEN – LIPPE

Zuchtschau am 16.11.2014 in Havixbeck-Hohenholte

Klasse: Rüden-Jüngstenklasse

LORD VOM HEIDEESE, 14-0259, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500225230, 55cm, vsp/,

F: Knut Klug, 52078 Aachen

Klasse: Rüden-Jugendklasse

BEETHOVEN VON DER ABTEI, 14-0001,

Braunschimmel m. Blesse

NICHT ERRSCHIENEN,

F: Lena Meurer, 45731 Waltrop

Klasse: Rüden-Gebrauchshundklasse

CUNO VON DER WIEKE, 13-0500, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500041370, 56cm, v/,

F: Wencke Seifert, 49740 Haselünne

ALF VOM SILVERTBACH, 13-0585, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500050467, 53cm, sg/v,

F: Ferhan Elmas, 45772 Marl

ZIMBO VOM TECKLENBURGER LAND, 13-0294,

Hellschimmel

Chip-Nr.: 276094500042063, 56cm, sg/v,

F: Lutz Peuker, 48727 Billerbeck

CHRISTO VON DER WIEKE, 13-0505, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500054944, 56cm, sg/v,

F: Wilfried Henke, 26427 Esens

AKKO VOM SILVERTBACH, 13-0584, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500054454, 54cm, sg/sg,

F: Nico Böker, 45659 Recklinghausen

ONDO VOM GRENZWALL, 13-0378, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500041551, 56cm, g/sg,

F: Isabel Schneider, 56294 Wierschem

BASKO VON DEN RIEHENWIESEN, 12-0839,

Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500014050, 59cm, disq/sg,

F: Heike Bröker, 48624 Schöppingen

DEX VON DER FALKENBEIZE, 12-0317, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500036581

NICHT ERRSCHIENEN,

F: Dirk Phlippen, 52499 Baesweiler

Klasse: Hündinnen-Jüngstenklasse

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

LOTTE VOM HEIDEESE, 14-0262, Braun-weiss
Chip-Nr.: 276094500229852, 51cm, vv/
F: Walter Ostendorf, 48629 Metelen

LEIKA VOM HEIDEESE, 14-0261, Braun-weiss
Chip-Nr.: 276094500229123, 53cm, vsp/
F: Christian Beyer, 48720 Rosendahl

Klasse: Hündinnen-Jugendklasse

BRIXE VON WELMERING, 13-0932, Braun-weiss
Chip-Nr.: 276095600060385, 52cm, sg/sg,

F: Elisabeth Schulte Kellinghaus, 46282 Dorsten

HUMMEL VON DER LETTE, 13-1077, Hellschimmel
Chip-Nr.: 276094500221380, 52cm, sg/sg,

F: Dirk Vahle, 33739 Bielefeld

Klasse: Hündinnen-Offene Klasse

BEA VOM BIRKHAHN MOOR, 12-0192,
Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500019086, 54cm, sg/sg,

F: Sybille Missmahl, 51580 Reichshof

LAICA VON DER PIXELERHEIDE, 13-0262,
Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094501028460, 50cm, sg/sg,

F: Reinhold Bruns, 46399 Bocholt

Klasse: Hündinnen-Gebrauchshundklasse

CARA VON DER WILLOH, 13-0423, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500042940, 52cm, v/v,

F: Jürgen Neitemeyer, 33449 Langenberg

ILKA VOM ELBERGER FORST, 13-0032, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500060658, 51cm, v/sg,

F: Sophie Rumpke, 49838 Lengerich

IDA VOM ELBERGER FORST, 13-0033, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500041505, 52cm, v/sg,

F: Otto Rehtien, 49832 Freren

ANNI VOM SILVERTBACH, 13-0589, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500060568, 52cm, sg/v,

F: Walter Ostendorf, 48629 Metelen

CAJA VON DER EMSAUE, 13-0370, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500042237, 53cm, sg/v,

F: Andreas Pröbsting, 48291 Telgte

SAMANTHA VOM FORSTWEG, 13-0429, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500054142, 54cm, sg/v,

F: Ludger Fehren, 48488 Emsbüren

GIPSY VOM KINDERBACH, 12-0926, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500009568, 53cm, sg/v,

F: Johannes Müller, 33415 Verl

CONNY VON DER WIEKE, 13-0510, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500060172, 51cm, sg/v,

F: Wencke Seifert, 49740 Haselünne

UNJA VON DER FUCHSKAUTE, 13-0053, Braun-weiss
Chip-Nr.: 276094500045014, 53cm, sg/sg,

F: Jens Kohlhage, 58566 Kierspe

RIA VOM HEEKER EICHENGRUND, 13-0195,
Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500052389, 51cm, sg/sg,

F: Andre Röhl, Isselburg

QUIRA VOM BRUNNENWEG, 13-0277, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500041159, 51cm, sg/sg,

F: Werner Wissing, 45721 Haltern

CINDY VON DER WIEKE, 13-0513, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500059760, 52cm, sg/sg,

F: Hermann Hanhart, 33442 Herzebrock

ODEA VOM GRENZWALL, 13-0383, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500046102, 50cm, sg/sg,

F: Wilfried Busch, 49479 Ibbenbüren

AIMY VON DERKINGS HOF, 13-0528, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500060011, 50cm, g/sg,

F: Josef Garming, 48683 Ahaus

URKA VON OTTENSTEIN, 12-0100, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500009698, 51cm, g/sg,

F: Herbert Schlechter, 42109 Wuppertal

CASEY VON DER WIEKE, 13-0511, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500049517, 52cm, g/g,

F: Ludger Schulte, 49770J Dohren

JOLA VOM MÜNSTERLAND, 13-0269, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500059018, 52cm, disq/v,

F: Ulla Lütke Brinkhaus, 48341 Altenberge

IRMA VON DER BREMBECKE, 12-0535, Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500009702, 51cm, disq/sg,

F: Wilhelm Merten, 59399 Olfen

VICKY VOM BERKELSEE, 13-0095, Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500042220

NICHT ERSCHIENEN,

F: Roswitha Schomann, 33165 Lichtenau

AYKE VON DER HIRSCHWIESE, 13-0071,

Braunschimmel

Chip-Nr.: 276094500010230

NICHT ERSCHIENEN,

F: Hendrik Derking, 48691 Vreden

ZISKA VOM TECKLENBURGER LAND, 13-0297,

Braun-weiss

Chip-Nr.: 276094500053847

NICHT ERSCHIENEN,

F: Bernd Szekular, 49637 Menslage

AUSSCHREIBUNGEN VJP 2015

Zur Verbandsjugendprüfung 2015 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2013 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und nachweislich gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2009-1, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN				
28.3.15	Wiedemar	8	28.2.15	70,00 €/100,00 € R. Lindenhahn Serbitzer Ring27, 06796 Brehna, Tel.:034956 35842 oder 0172 3613493, kontakt@klm-vorstehhund.de
29.3.15	Wiedemar	8	28.2.15	70,00€/100,00€, siehe Ralf Lindenhahn
11.4.15	Böhlen	4	28.2.15	70,00€/100,00€, siehe Ralf Lindenhahn
11.4.15	Wangenheim	4	28.2.15	70,00€/100,00€, DE57830505050000881945 M. Heinz Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt / Orla Tel.: 03648 123105
LG BERLIN-BRANDENBURG				
11.4.15	Herzsprung/ Uckermark	8	14.3.15	75€, Nichtmitglieder 110€, Berliner Volksbank, Kto.: 3369221000 BLZ.: 10090000 Michael Schmiedel, Tel.:03335/797901, Mail: M.schmiedel@klm-bb.de
12.4.15	In Arge mit KLM-HBR	8	15.3.05	75€, Nichtmitglieder 110€, Berliner Volksbank, Kto.: 3369221000, BLZ.: 10090000 Werner Brune, Tel.: 033432/91788, Mail: W.Brune@klm-bb.de
18.4.15	In Arge mit VDD Märkische Heide	8	21.3.15	75€, Nichtmitglieder 110€ Berliner Volksbank Kto.: 3369221000 BLZ.: 10090000 Werner Brune, Tel.:033432/91788, Mail:W.Brune@klm-bb.de
18.4.15	Groß-Kreutz	8	21.3.15	75€ Nichtmitglieder, 110€ Berliner Volksbank Kto.: 3369221000, BLZ.: 10090000, Michael Schmiedel, Tel.:03335/797901, Mail: M.schmiedel@klm-bb.de
LG HAMBURG				
12.4.15	Leezen	12	1.4.15	60 €, DE89213522400134945534 / NOLADE21HOL, Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 0172/4006352
19.4.14	Mecklenburg- Vorpommern	8	6.4.14	60 €, s.o.

AUSSCHREIBUNGEN VJP 2015

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG HESSEN				
25.4.15	Rosbach v.d.Höhe	4.4.15	60,00/80,00 €	Konto der Landesgruppe IBAN: DE97 5135 0025 0242 0290 00, BIC: SKGIDE5FXXX, Sparkasse Gießen, Roman Lack, Buchenweg 2, 61191 Rosbach v.d.Höhe, Tel. 0171-2753507, E-Mail: romanlack@me.com
LG NORDBAYERN				
11.4.15	Neuses am Berg	8	27.3.15	80€/100€, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
18.4.15	Erlangen	6	4.4.15	80€/100€, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
19.4.15	Schnaittenbach	8	4.4.15	80€/100€, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
25.4.15	Petersaurach	12	11.4.15	80€/100€, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
LG OSNARBRÜCK				
28.3.15	Warmßen	16.4.15	60 €/80 €	Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W., Tel.: 0571-30254, christafoerster@t-online.de
4.4.15	Bersenbrück	21.3.15	60 €/80 €	Peter Wessling, Woltruper Dorfstr., 49593 Bersenbrück, Tel.: 05439-2921, Mobil: 0172/5215432, p.wessling@joh-wessling.de
11.4.15	Dreierwalde	30.3.15	60 €/80 €	Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbsbüren, Tel.: 05451/78575, Mobil: 0171-5111796, tenspolde.klm-os@t-online.de
LG RHEINLAND				
18.4.15	um Düren	4.4.15	60,00 € / 75,00 €	per Überweisung oder Verrechnungsscheck, BAN: DE55 3826 0082 6502 7390 16, BIC: GENODED1EVB, VB Euskirchen Ralf Essing, Timsmannweg 33, 46395 Bocholt, Tel.: 02871/8607, ralf-essing@versanet.de
LG SCHLESWIG HOLSTEIN				
18.4.15	Wöhrden	16	24.3.15	50 €, Verrechnungsscheck oder Überweisung, Schleswiger Volksbank eG, BLZ 216 900 20, Kto. 8334455 IBAN DE 39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel./Fax 04302-969879
LG SCHWABEN				
12.4.15	Munningen	8	29.3.15	80 € / 110 €, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00, od. wenn max.Kto. 227 298 004, Nennungen mit Formblatt 1 und EDV-Nr. Teilnehmer- 2314, Kopie der Ahnentafel und Scheck oder Überwei- zahl erreicht, zungsbeleg an Monika Steiner, Manzeller Str.21/1, 88045 LG-Mitglieder Friedrichshafen, Tel. 07541/955217, Hinweis: Bitte unter bevorzugt Verwendungszweck den Namen des Hundes angeben!

AUSSCHREIBUNGEN VJP 2015

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG SCHWABEN				
19.4.15	Leipheim	16	s.o.	s.o.
LG SÜDBAYERN				
11.4.15	Walburgskirchen	9	21.3.15	60,00 € / 90,00 € Kto. 4576399/BLZ 74350000 Bernhard Soyler, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
18.4.15	Eitensheim	6	21.3.15	60,00 € / 90,00 € Kto. 4576399/BLZ 74350000 Bernhard Soyler, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
25.4.15	Aldersbach	9	21.3.15	60,00 € / 90,00 € Kto. 4576399/BLZ 74350000 Bernhard Soyler, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
LG WATERKANT				
8.3.15	49451 Holdorf, Am Vossberg 3, bei Herrn Markus Meyer		15.2.15	60 € / 90 €, IBAN: DE07 2835 0000 0125 0075 71, Bic: BRLADE21ANO Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Telefon: 0 4971/92 76 92
28.3.15	26629 Strackholt, Gaststätte Meinen, Lindenstr. 16		7.3.15	60 € / 90 €, IBAN: DE07 2835 0000 0125 0075 71 Bic: BRLADE21ANO Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Telefon: 04971/92 76 92
LG WESTFALEN - LIPPE				
4.4.15	Kirchhellen		21.3.15	50 / 70 €, BIC: GENODEM1BOB, IBAN: DE09428613875115461600 Dr. Christian-W. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/6996
12.4.15	Greven		28.3.15	50 / 70 €, BIC: GENODEM1BAU, IBAN: DE10400694080415581900 Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, 02507/982807
18.4.15	Coesfeld		4.4.15	50 / 70 €, IBAN: DE09428613875115461600, BIC: GENODEM1BOB, Dr. Christian-W. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/6996
19.4.15	Harsewinkel		4.4.15	50 / 70 €, IBAN: DE40478613170820623001, BIC: GENODEM1CLL Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock- Clarholz, Tel.. 02545/5953
LG WÜRTTEMBERG-HOHNLOHE				
11.4.15	Möglingen	16	23.3.15	70 € / 95 € per Überweisung, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDE5 Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel: 06294-1242 Mobil: 0157-77849204, E-Mail: Kuno.Throm@HSW-schotter.de
25.4.15	Königshofen	12	6.4.15	s.o.

AUSSCHREIBUNGEN BTR 2015

Termin Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG HAMBURG			
21.2.15 Ahrensböök	10	10.2.15	30 €, DE 89213522400134945534/ NOLADE21HOL; Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten1,23623 Ahrensböök, Tel: 0172 4006352
22.2.15 s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
LG NORDBAYERN			
8.3.15 Raum Ansbach	6	kein	40 € bar am Prüfungstag, Günter Olszynski Tel. 098321359 am 22. Februar und 1. März finden 2 Übungstage für Bringtreue statt. Prüfungfuchse sind vorhanden und können bei Bedarf erworben werden
LG SCHLESWIG HOLSTEIN			
7.3.15 Heidbunge	10	28.2.15	30 €, Timm Kröger, 24848 Heidbunge 17, Tel.: 04624-1239
LG SCHWABEN			
15.3.15 Roggenburg Bitte Fuchs mitbringen!	8	28.2.15	30,00 €, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00, Kto. 227 298 004 Nennungen mit Formblatt 1 und EDV-Nr. 2314, Kopie der Ahnentafel und Scheck oder Überweisungsbeleg an Monika Steiner, Manzeller Str.21/1, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/955217 Hinweis: Bitte unter Verwendungszweck den Namen des Hundes angeben!
LG SÜDBAYERN			
21.3.15 Polling	9	22.2.15	40 € / 55 €, Kto 4576399, BLZ 74350000, Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling
LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE			
28.2.15 Assamstadt	8	16.2.15	30 € p. Überweisung, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel: 06294/1242 mobil: 0157/77849204, e-mail: Kuno.Throm@HSW-schotter.de
28.2.15 Aldingen/ Tuttlingen	6	s.o.	s.o. Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel: 07424-86318, mobil: 0173 8465663, e-mail: manfred.gruhler@t-online.de

AUSSCHREIBUNGEN VSWP 2015

Termin Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN			
18.4.15 Belgershain	6	28.2.15	85,00 € /115,00 € R. Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel.: 034954/35842 o. 0172/3613493, kontakt@klm-vorstehhund.de

ZUCHTSCHAUCALENDER 2015

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschaulleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG HAMBURG				
5.7.15	10 Uhr	Grevesmühlen, Schießstand Kiebitzmoor	15.6.14	30 €, 34945534/21352240, Sparkasse Holstein Dr.Jörg Müller-Scheeßel, Gutshof 4,17209 Bütow, Tel.: 0175 5626004
LG NORDBAYERN				
28.2.15	ca 12 Uhr	97437 Haßfurt/Augsfeld, Hotel Goger	6.2.15	25 €, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
27.6.15	10 Uhr	Tautenwind	6.6.15	25 €, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134-908816
LG OSNARBRÜCK				
22.2.15	9 Uhr	Hörsteler Str. 69, 49509 Recke/Obersteinbeck, Reithalle Haflingerhof Feldmann	9.2.15	30 € Offene- und Gebrauchshundeklasse, 15 € Jugendklasse. Bitte als Verrechnungsscheck sowie eine Kopie der Stammtafel der Nennung beilegen. Wilfried Busch, Münsterstr. 282, 49479 Ibbenbüren, Telefon 05451/13441
<i>Deckrüdenbesitzer die Ihre Deckrüden vorstellen möchten sind herzlich willkommen.</i>				
19.7.15	9 Uhr	Schützenhalle Südmerzen, Schützenstr., 49586 Merzen	29.6.15	30 € Offene- und Gebrauchshundeklasse, 15 € Jugendklasse. Bitte als Verrechnungsscheck sowie eine Kopie der Stammtafel der Nennung beilegen. Wilfried Busch, Münsterstr. 282, 49479 Ibbenbüren, Telefon 05451/13441
<i>Deckrüdenbesitzer die Ihre Deckrüden vorstellen möchten sind herzlich willkommen.</i>				
LG RHEINLAND				
23.8.15	10 Uhr	Düren	9.8.15	30,00 € / 45,00 €, per Überweisung/ oder Verrechnungsscheck, IBAN: DE55 3826 0082 6502 7390 16, BIC: GENODED1EVB, VB Euskirchen Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208/853963, fitscher@fitscherguss.de
LG SÜDBAYERN				
28.2.15		Bruckberg	8.2.15	25,00 € / Nichtmitgl. 30,00 €, 4576399/74350000 Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing
LG WATERKANT				
8.2.15	14 Uhr	26655 Westerstede, Max-Eyth-Str., Deula Hallen	18.1.15	30,- Euro, IBAN: DE07 2835 0000 0125 0075 71, Bic: BRLADE21ANO Heinrich Block, Friesoytehr Str. 9, 26219 Bösel, Telefon: 0 44 94/12 19

ZUCHTSCHAUCALENDER 2015

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE				
7.3.15	10 Uhr	Hessigheim	21.2.15	30,00 Euro, IBAN:DE88 8009 0100 0045 1160 16 BIC: VOBADDESS Karl Manz, Schwalbenstrasse 8, 74653 Künzelsau, Tel.: 07940 2899, e-mail: Karl.Manz@t-online.de
4.6.15	10 Uhr	Walheim	21.5.15	s.o.

VERSCHIEDENES

FRAGE AUS DEM ZUCHTSCHAUWESEN KLM

Sachverhalt: Der Zuchtrichter Hans Petersen führt auf der Zuchtschau seiner Landesgruppe Bewertungen durch.

In seinem Ring wird durch den Hundeführer Sven Petersen ein KIM vorgeführt.

Frage: Was muss bei der Anmeldung des Hundes zur Zuchtschau geklärt werden?

Antwort: Es muss geklärt werden, ob ein verwandtschaftliches Verhältnis zwischen Hans Petersen und Sven Petersen besteht.

Begründung:

ZRO-KLM §7 Zuchtrichter

„... der Zuchtrichter darf keinen Hund bewerten,

- a) – deren Eigentümer und Miteigentümer er ist oder war;
- b) – die einer Person gehören, mit der er in Lebens- oder Hausgemeinschaft lebt;
- c) – die einem Mitglied seiner nächsten Verwandtschaft gehören;
- d) – die von seinem Rüden oder seiner Hündin in erster Generation abstammen;
- e) – die von ihm gezüchtet wurden;
- f) – die nicht in der Nennleiste aufgeführt sind.“

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- &

SIND WIR NOCH AUF DEM RICHTIGEN WEG IN DER KLM ZUCHT ??

DIE LEISTUNG UNSERER HUNDE BEI PRÜFUNGEN UND IM TÄGLICHEN JAGDGEBRAUCH

Liebe Freunde des KIM.

Die Prüfungssaison ist gelaufen und somit auch alle Zuchtausleseprüfungen der Zuchtvereine, sowie auch unsere B-VGP der Kleinen Münsterländer. Organisatorisch hat – bis auf den starken Regen – am ersten Prüfungsmorgen der B-VGP alles sehr gut geklappt. Waldreviere von denen andere nur träumen. Ein Gewässer, das einer B-VGP würdig war und in dem jeder Hund sein Können zeigen konnte wenn er dann wollte. Danke Eugen, Ulli und eurem Team. Doch habe ich mir die Frage gestellt: War das ein Aushängeschild für die Rasse? 17 Hunde gemeldet von denen 15 Hunde angetreten sind und 10 Hunde die Prüfung bestanden haben.

Wir züchten über 1.000 Welpen im Jahr und stellen uns im JGHV als drittgrößter Zuchtverband dar, aber nur 1% schafft eine B-VGP. Woran liegt das? Ja, eine VGP kann nur für 20 Hunde ausgeschrieben werden, also konnten schon nicht mehr als 20 gemeldet werden, aber die waren ja nicht einmal angetreten. Es erschienen nur 15 Hunde, wobei dies normal ist und ich hier keine Behauptungen (Krankheit usw.) aufstellen möchte. 10 Hunde haben dann bestanden. Ja, auch das gibt es bei einer VGP, denn es ist nun einmal die Meisterprüfung.

Nur stelle ich mir die eine Frage, wie wollen wir damit im Jagdgebrauchshundelager neben Hegewald, Kleemann und Schorlemer unsere Stärke demonstrieren? Sicherlich ist es heute bei den Niederwildverhältnissen absolut schwer eine große Zuchtausleseprüfung unter normalen Verhältnissen hinzubekommen, doch wir sollten in Zukunft alles daran setzen, jährlich eine B-HZP für unsere Jährlinge auszurichten. Dazu sollen die Landesgruppen die solch eine Prüfung auf die Beine stellen, noch stärker finanziell unterstützt werden. Das gute Wildvorkommen bei der IMP hat uns doch ge-

zeigt, dass es in Deutschland noch möglich ist Feldarbeit mit unseren Hunden zu machen. Mit Sicherheit ist es der falsche Weg die Flinte schon ins Korn zu werfen bevor der Kampf begonnen hat. Aber so sind wir oftmals, immer den Weg des geringsten Widerstand gehen. Nun aber zu den Leistungen auf der B-VGP. Durch den sehr starken Regen war es mit Sicherheit schwer die Schweißfährtchen am anderen Morgen zu arbeiten, aber dies haben unsere KIM fast alle mit Bravour gemeistert. Gekrönt wurde dies mit dem faszinierenden Abschluss eines Totverbellers der auch im Film festgehalten wurde. Da geht einem als Hundeführer schon das Herz auf. Also insgesamt tolle Wald- und Feldarbeiten.

Die Arbeiten am Wasser, die ich bei allen Hunden mitverfolgen durfte, waren doch teilweise etwas enttäuschend. Zuerst möchte ich mich aber bei dem hervorragenden Sonderrichter Wasser bedanken und der fleißigen hilfsbereiten Helferin Meike Skopal, die mit viel Sachverstand und einem Herz für Enten und Hunde am Wasser tätig war. Danke Meike, solche Leute wie dich brauchen wir. Nun aber zu den Arbeiten am Wasser. Sicherlich, es wurde 3 x das Prädikat 4 h beim Stöbern ohne Ente vergeben, also kann es doch nicht so schlecht gewesen sein. Dennoch habe ich nur einen einzigen Hund gesehen, der mit Freude und großer Passion das Wasser angenommen hat. Sicherlich hat der größte Teil der Hund das Gewässer intensiv durchstößert, doch dies teilweise weil sie es mussten aber nicht aus Passion. Bei einigen Hunden habe ich mich wirklich gefragt was wäre, wenn dort heute 10 tote Enten liegen würden. Wie lange würde es dauern, bis diese Hunde die Enten gefunden und sauber apportiert hätten? Ich habe mir die Arbeit gemacht und bei all diesen Hunden die HZP-Ergebnisse angesehen, keiner der Hunde unter 10 oder 11 Punkten und die meisten dieser Hunde haben

danach schon eine Saison gejagt! Bis auf den Hund, der die beste Wasserarbeit geleistet hat, der hat nämlich in diesem Jahr erst seine HZP absolviert! Ich habe mir dann die Frage gestellt, haben wir bei einigen Hunden bei der Vergabe der HZP-Prädikate und Punkte beim Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichem Gewässer“ etwas hoch in die Tasten gegriffen, oder hatten so einige einen schlechten Tag bei der B-VGP? Ich möchte mich jetzt an dieser Stelle nicht zu den Beurteilungen der Wasserarbeiten äußern, denn als Obmann fürs Prüfungswesen im JGHV sollte dies von mir, aber auch von keinem anderen zur jetzigen Zeit in Frage gestellt werden, denn dafür ist die Angelegenheit im Moment viel zu heiß.

Ich möchte nur eins, dass jeder Hundeführer gleich ob er auf der B-VGP oder einer anderen Prüfung geführt hat, ehrlich zu sich selbst ist und erkennt, dass sein Hund am Prüfungstag vielleicht Glück hatte und mit einer hohen Punktzahl (11 oder 12) nach Hause gefahren ist, der Hund aber eigentlich in der Vorbereitung nur Probleme bereitet hat. Nicht jeder der eine hohe Punktzahl auf dem Zeugnis hat ist ein guter Wasserhund und es sollte keiner die teilweise lange Vorbereitung vergessen. Gerade die Hunde, die noch in letzter Minute auf den Prüfungen geführt werden bekommen oft die hohen Prädikate und Punkte, aber wie lange haben Sie dafür gearbeitet?

Ich habe es satt die Erzählungen der Hundeführer zu hören, dass gerade ihr Hund die meisten Enten bei der Entenjagd aus dem Wasser geholt hat und dass ihr Hund der Letzte war, der aus dem Gewässer kam, doch die Nachzucht will erst gar nicht hinein oder bricht beim Schuss auf das Wasser die Arbeit ab!

Wir sollten hier alle etwas ehrlicher sein, denn auch ich habe mich schon von Hunden getrennt die eine 11 oder 12 am Wasser hatten, aber es war ihr Glückstag, ihre eigentliche Stärke war das nicht. Auch die ständige Meckerei über die Prüfungsgewässer „das ist aber ein schwerer Teich“, „der Ein- und Ausstieg ist aber sehr steil“, „die Entfernung beim Verlorensuchen aus der Deckung ist aber sehr weit“, „der

Wind ist aber an der Stelle nicht gut“, „wir konnten hier aber noch nie üben“ usw. usw. sind überflüssig.

Bei der Entenjagd können Sie auch nicht einen Tag vorher zum Gewässer fahren und erst üben damit ihr Hund am nächsten Tag die Enten findet. Sogar einen Einspruch habe ich auf den Tisch, nicht von KIM, mit der Begründung: „Das ist ein VGP-Gewässer aber heute war HZP“. Es gibt hier keine Unterschiede, ein Gewässer muss der PO-Wasser entsprechen, gleich bei welcher Prüfung. Auch die dummen Ausreden: „Wer weiß wie lange wir noch Enten jagen dürfen“ ist kein Grund schlechte Hunde für die Zucht einzusetzen. Auch die Aussage: „Wir benötigen keine Hunde mit HN, da das Jagen auf Raubwild bald verboten wird“. Gerade bei den Meldungen unserer neuen Zuchthunde verfügen nur wenige über dieses Leistungszeichen, aber die vg. Ausrede ist schon mal dabei. Dies sollte auch im KIM-I Lager seine Stellung finden, denn wer von Vielseitigkeit unseres KIM spricht, der sollte auch diesen Punkt nicht vergessen. Hier ist jeder in der Verantwortung, gleich ob als Züchter oder Rüdenbesitzer, denn für die Zucht und für die Jagd benötigen wir gesunde, wildscharfe, raubzeugscharfe und passionierte Hunde.

Besonders in der jetzigen Zeit, wo unsere Jagdgesetze in den Ländern von Personen gemacht werden die über keinerlei Jagdverstand verfügen und sich durch Personen leiten lassen die zwar grün sind, aber leider doch die falsche Farbe tragen.

Wir müssen jederzeit, gleich im welchem Jagdhundelager, präsent sein und zeigen, dass wir durch tierschutzkonforme Ausbildung und Prüfung über hervorragende Jagdhunde verfügen und uns nicht von dieser Seite das Jagen auf Niederwild verboten wird. Es ist unsere Verantwortung unseren Nachkommen gute Jagdhunde zu hinterlassen mit denen sie jagen können.

*J. Westermann
Verbandszuchtwart KIM
Obmann fürs Prüfungswesen JGHV*

LICHT ODER SCHATTEN?

Die Prüfungen sind vorbei, die nächsten Termine werfen ihre Schatten voraus. Schatten oder Licht, was wird es werden?

Ein Jahr lang habe ich einen Hund aus meinem A-Wurf auf das herbstliche Ereignis vorbereitet. Unter ihren Wurfgeschwistern war sie diejenige, die hervorstach. Die Erste, die aus der Wurfkiste krabbelte, die Erste, die sich mit 4 Wochen(!) bemerkbar machte, wenn sie mal raus musste, die Erste, die mit 5 Wochen schwamm – völlig freiwillig ohne locken und überreden. Eine selbstbewusste kleine Hündin, die bravurös die Jugendsuche absolvierte, obwohl sie noch nie zuvor einen Hasen gesehen hatte, fantastisch vorsteht und kein Wasser auslässt, um zu baden.

Es kam der Sommer, die Seen luden zur Wasserarbeit ein und wir übten, schwammen, schossen und apportierten was das Zeug hielt. Die Hündin war begeistert dabei und es war eine Freude mit ihr zu arbeiten. Ebenso leicht fiel ihr die Feldarbeit. Um die Schleppen schwieriger zu gestalten, zog ich sie fast immer durch den Wald – der Hund ging stets wie auf Schienen zum Wild und brachte absolut sicher. Den ganzen Sommer arbeiteten wir erfolgreich und ich freute mich sehr auf den September mit seiner HZP.

Endlich war es soweit und ich machte mich auf die lange Reise nach Süddeutschland, wo ich wieder ein paar Tage vor der Prüfung willkommen war, um zu üben.

Das Üben an lebenden Enten ist bei uns in Mittelschweden nicht möglich, da wir weder wilde noch lebende Übungsenten haben. Also stand der erste Tag im Zeichen des Wassers und wir spielten das gesamte Prüfungsprogramm zum ersten Mal durch. Schussfestigkeit, Apport, wunderschöne, langanhaltende Suche nach der lebenden Ente mit langem, bildschönem Vorstehen und anschließendem Apport des im Wasser erlegten Vogels – alles kein Problem. Prima. Lediglich ein leichtes Zögern beim Schicken ins Wasser ohne sichtiges Wild konnte man erkennen. Das lag daran, dass ich diese Übung ganz einfach vernachlässigt

habe und dem Hund zu Hause erlaubt hatte, den Landweg zu nehmen, wenn ihm dies seine Nase gebot.

Die Feldarbeit danach war tiptop und ich konnte mit dem Tag, also der Generalprobe, mehr als zufrieden sein. Immer noch ersehnte ich den Prüfungstag herbei, denn dieser stabile, nüchtern arbeitende Hund musste auf der Prüfung eine Bank sein. Mit diesem Hund konnte nichts schief gehen ... dachte ich.

Am nächsten Tag planten wir noch einmal ein, am Wasser zu üben, aber was war das? Plötzlicher Totalausfall. Vollkommenes Stop, Weigerung, nichts ging mehr ... Ich konnte es nicht glauben, aber es war nicht zu ändern: der Hund verweigerte komplett das Wasser.

Auf dem Feld war sie die Alte und arbeitete sehr gut, kaum am Wasser: Ende. Es ging soweit, dass der Hund weg lief, wenn wir ans Wasser kamen und das erste Kommando ertönte. Nun war guter Rat teuer, die Stimmung kippte von jetzt auf gleich, mir schwanden die Nerven – das konnte nicht wahr sein. Es war wahr und alle Versuche, in den verbleibenden Tagen etwas zu retten, waren vergeblich, es wurde nur schlimmer. Ich tat das einzige, was ich vernünftigerweise tun konnte, ich zog den Hund zurück und fuhr fort. Ich spare mir hier die Beschreibung meines Zustandes, jeder Insider kann sich den vorstellen ...

In Norddeutschland, als Zwischenstation angekommen, hieß es erst einmal „runter kommen“ und das geht ja bekanntlich am besten durch Hundespaziergänge in der Natur. Der erste Kontakt mit einem größeren See, ließ mich erstarren. Von allen anwesenden Hunden war meiner als erster im Wasser, vergnügte sich im kühlen Nass und schwamm auf den See hinaus. Was soll man davon halten? Sofort erkundigte ich mich nach der nächsten Prüfung, die sollte eine Woche später nur 30 km entfernt in Lübeck stattfinden. Ein paar Telefonate und die Sache war gebongt einschließlich zweier Wasserübungstage. Es war unglaublich wohlthuend, welche Hilfsbereitschaft mir auch hier oben im Norden entgegen gebracht wurde. Leider musste ich feststellen, dass meine Hün-

din, sobald sie wieder prüfungsähnlichen Druck empfand, dicht machte und nun komplett weigerte. Nicht einmal ihre bombensicheren Schleppen funktionierten mehr. Es blieb nur der erneute Rückzug und die Heimreise mit einer unerledigten Aufgabe im Gepäck.

Aber: neben der unerledigten Aufgabe hatte ich jede Menge Tipps, ähnliche Leidensgeschichten und das gute Gefühl im Gepäck, dass da Menschen sind, die in einem Verband vereint, sich helfen, füreinander da sind, mitleiden und zu einem stehen. Das war bei allem Verdruss ein wertvolles Gut, was ich mit mir heim trug.

Für mich war die Sache vorbei, denn nun war ich wieder fast 2000 km vom Geschehen entfernt und eine erneute Reise zu diesem Zweck, war Dritten wirklich schwer vermittelbar.

Das Problem ließ mich dennoch nicht los, denn der nahende Winter, versprach eine mindestens 6 monatige Frostpause und so konnte ich unmöglich in die Wasserferien gehen.

Täglich zweimal wurde der Hund gewässert, denn ich konnte mir als Grund nur Ungehorsam vorstellen. Auf die Unwilligkeit hin wurde der Druck erhöht. An „Strippen“ durchs Wasser ziehen half nichts, aber ernster und strenger zu werden schon. Kurz und gut: nach einer Woche

nahm der Hund jedes Wasser an, auch ohne, dass etwas sichtbar darin lag. Einfaches Schicken mit Handzeichen reichte und das in 12 verschiedenen Gewässern. Geschafft, Freude, Zuversicht und die Suche nach einer noch viel späteren Prüfung. Es gab sie. Nun musste gefestigt werden und vor allem: alles so bleiben.

Die erneute Fahrt in den Süden Deutschlands, diesmal in den Südwesten, grenzte ja fast schon an Selbstzerstörung, aber ich war sicher, dass es klappen würde, zu fest saß alles, noch viel fester als beim ersten Mal. Wieder schlug mir Hilfsbereitschaft und Verständnis entgegen, wieder war ich gerührt, dass man in schwierigen Situationen nicht allein gelassen wird.

Ich habe aber auch erfahren, wie viele Probleme andere mit ihren Hunden haben und dass ich durchaus nicht allein bin mit diesem immer wiederkehrenden Prüfungsdesaster.

Zu der bestandenen Prüfung sei nur so viel gesagt: Zufrieden kann man mit dem Ergebnis nicht sein, aber sie veranlasste mich zu folgenden Gedanken und da ich glaube, dass alles seinen Sinn hat, bin ich sicher, dass auch dieses Abenteuer seine Daseinsberechtigung hat auf dem Weg zu mehr Erfahrung, Erkenntnis und Verständnis für unsere Hunde.

Alle Hundeleute, die mir auf meiner Odyssee zu dieser HZP begegnet sind, haben mir ihre oder miterlebte Schicksale erzählt. Der Spruch: „Wenn Du erst mal so viele Hundeprüfungen gemacht hast, wie ich nicht bestanden habe...“ geistert durch die Szene und bestätigt meine Vermutung.

Erfahrene Hundeausbilder, langjährige Züchter, sogenannte „alte Hasen“ bilden ihre Hunde aus und führen sie auf Prüfungen. Keiner von ihnen geht mit einem Hund zum Prüfungstermin, der nicht alle Anforderungen im Schlaf erfüllen kann. Dennoch passiert auch ihnen das Unerklärliche und auf der anderen Seite werden Erstlingsführer Suchensieger. Was steckt dahinter?

Der Hund, der vor einer halben Stunde durch die Prüfung rauschte, apportiert wenig später perfekt die Ente und macht dies auch für den Rest seines Lebens. Was war da los? Der auf Landesebene frisch gebackene Suchensieger vergräbt das Karnickel auf einer internationalen Prüfung, andere schneiden plötzlich an. Niemals zuvor und niemals danach haben sie diese Unart gezeigt. Was fährt in sie?

Ich habe viel darüber nachgedacht und kam zu dem Schluss, dass die Psychologie unserer Hunde ähnlichen Regeln unterliegt, wie unsere. Ein stabiles, freundliches Kind mit guten schulischen Leistungen stürzt in der Schule förmlich ab, wird sogar aggressiv, verändert völlig sein Wesen. Die Gründe liegen meist bei den Eltern. Irgendeine Wesensveränderung bei einer der Bezugspersonen lässt die Psyche des Kindes amok laufen. Was immer ging, geht nicht mehr. Ein Kind hat in der Regel mehrere Bezugspersonen und kann hoffentlich den Ausfall ein wenig kompensieren oder sich mitteilen, aber was macht ein Jagdhund?

Er hat meist nur eine direkte Bezugsperson und er hat mindestens so feine Antennen für Wesensveränderungen derselben, wie ein Kind, vermutlich sogar weitaus sensiblere und umfassendere. Macht also der Rudelführer aufgrund seiner Prüfungsangst „schlapp“, bricht für den Hund alles zusammen. Seine Welt gerät aus den Fugen. Es ist zu einfach zu

sagen, er nutze die momentane Schwäche des Chefs und ist ungehorsam. Er ist ungehorsam weil nichts mehr so ist wie es war, der Chef sendet alle Signale einer völligen Unpässlichkeit und der Hund, insbesondere der junge ist damit völlig überfordert. Das ist der Grund, dass immer wieder Hunde auf Prüfungen versagen, von denen man es nie gedacht hätte. Wäre es einfach nur Ausnutzen von Schwäche, würde es in weitaus mehr Situationen passieren, z.B. auf der Jagd. Da muss man sich auch auf seinen Hund verlassen und er könnte oft genug mit der zu apportierenden Beute verschwinden, weil der Führer zu weit weg ist, nicht zum Fundort gelangen kann usw. Nein, dort funktionieren gut ausgebildete Hunde, weil auch keiner ihre Welt ins wanken bringt. Alle sind gut drauf, die Dinge sind so, wie sie immer sind: entspannt und normal. Nichts ist so speziell für den Hund, wie die Psyche des Herren auf der Hundeprüfung. Es ist Ungehorsam aus Existenzangst, das behütende Rudel löst sich kurz auf, man muss selbst sehen, wo man bleibt.

All diese Gedanken kamen mir und sie haben mir geholfen, mein Prüfungsdesaster aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Wie sonst ist es erklärbar, dass der selbe Hund hier oben in der schwedischen Natur all die Dinge tut und all die Aufgaben spielend und vor allem absolut zuverlässig erledigt, die in Deutschland für einen Bruchteil seines Lebens so schwierig waren und sicher wieder sein würden.

Wie viele ärgerliche Hundeleute habe ich erlebt, die außer sich waren vor Enttäuschung über ihren Vierbeiner, der sie „im Stich gelassen hat“, der sie „hängen ließ“. Sie sprachen von „nie werde ich ihm das verzeihen“ oder „einer Woche kein Futter“. Derbere Ausbrüche und Beschimpfungen, die bei solchen Gelegenheiten zu hören sind, spare ich mir an dieser Stelle. Warum sind wir bei Hundeprüfungen so unendlich emotional, so empfindlich, so verletzlich und reagieren so über?

Hat schon einmal jemand seinem Kind das Abendessen gestrichen, weil es eine 4 in Mathe heim brachte oder es weggesperrt oder ihm

vorher angedroht, dass man es erschossen werde, wenn es die Prüfung nicht schafft. Ja, auch das habe ich bei Hundeleuten gehört. Was ist los mit uns Menschen, wenn es um unsere Jagdkameraden und ihre Prüfungen geht? Ich kann es nicht erklären, weiß nur, dass es diese verrückte Einzigartigkeit gibt und dass fast alle mehr oder weniger von ihr betroffen sind. Bei besagter letzter Prüfung haben 50% nicht bestanden und einige von ihnen traf ich im Revier, als es schon passiert war. Sie wollten cool wirken, nicht bemitleidet werden, beteuerten, dass ihnen das ja nichts ausmache und es ja nur eine Hundeproofung sei. Keiner von ihnen war nach der Prüfung im Suchenlokal. Es machte ihnen nichts aus?

Aber eines ist meine Erkenntnis aus dem Erleben des letzten Herbstes: Wir sind das Problem, nicht unsere Hunde! Natürlich spreche ich hier nicht von Hunden mit echten Mängeln, wie Schuss scheue, Wildscheue ect., was in der Regel schnell erkennbar ist.

Diejenigen, die schlecht vorbereitet zu Prüfungen gehen, nehmen die Niederlage in der Regel locker. Es sind diejenigen, die gute und gut vorbereitete Hunde haben, die so sehr enttäuscht und verärgert sind. Aber bitte nie auf den Hund!

Wer schon einmal mit einem Schwips nach Hause kam, weiß, wie sensibel der Hund darauf reagiert. Ein Schwips ist nichts gegen die Alarmglocken, die ein nervöser Prüfling ausstrahlt und die den Hund völlig aus der Fassung bringen.

Als Beispiel noch einmal die Parallele zur Jagd, für die der Hund ja tauglich sein soll und bei der es ja unter Umständen auch stressig zu gehen kann. Wenn Prüflinge zum Richter sagen: „Schießen Sie, ich bin zu nervös“, zeigt das doch den Ausnahmezustand der Situation. Das sagt ein Jäger. Wir kennen alle, die Aufregung bei der Jagd, die dem einen mehr, dem anderen weniger zu schaffen macht, aber all das ist nichts gegen die Aufregung bei Hundeproofungen oder haben Sie schon einmal bei der Jagd die Waffe weggegeben und gesagt: „Schieß Du, ich bin zu aufgereg“?

Während des Trainings zur Behebung des Problems war ich konsequent, zielgerichtet, sachlich, führte den Hund und der Hund gehorchte und arbeitete, wie er es auch jetzt wieder tut. Dazwischen war wieder diese „Trunkenheit“, diese „Führungsschwäche“ mit der ein junger Hund nicht umgehen kann. Mir tut mein Hund im nach hinein sehr leid und ich habe alles andere als zornige Gedanken gegen ihn. Ich habe vielmehr das Gefühl, ihn vor solchen Situationen beschützen zu müssen. Ich, sein Halt in der Welt, sein ein und alles, sein Rudel, sein Überlebensgarant. Für mich ist das schwierig, aber allen anderen kann ich nur raten, soviel wie möglich unter prüfungsnahen Bedingungen zu üben. Wie man sonst dieses Thema entschärfen kann, müssen andere überlegen. Die Hunde müssen zeigen, was sie können und was sie nicht können – für eine vernünftige Auslese, das ist wichtig. Aber sie sollten es unbelastet zeigen können, sonst entscheiden eventuell die falschen Kriterien über plus oder minus, Licht oder Schatten.

Ich wünsche allen Hunden für das neue Jahr viel, viel Licht und coole Führer, die versuchen es lockerer zu nehmen, als ich bisher in der Lage war. Glückliches Neues Jahr und Waidmannsheil!

Und wieder endet kein Artikel ohne Dank an alle, die mich unterstützt haben und mir das gute Gefühl gegeben haben, hier hält man zusammen, über Landesgruppengrenzen hinaus. Angefangen im Württembergischen: Danke, Gerhild und Wolfgang Bau und danke, Manfred Stütz und Helmut Kredel. Weiter ging es zu den Hamburgern. Danke Detlef Butz und Ulrich Pabst. Und zum Schluss sogar noch die Pfalz: Danke Ernst Zeimetz und Thomas Kölsch, auch dafür dass Ihr traditionell eine Oktober-Prüfung anbietet, um den „Härtefällen“ wie mir, eine späte Chance einzuräumen. Danke Jacqueline für Deine Tipps und guten Ratschläge.

Anke Meyer

www.tranulökarnas-kleiner-muensterländer.com

Tischoffser Mondhelligkeitskalender für Jäger – Dezember 2014/Januar 2015

Bezugsort: 51 Grad nördliche Breite, 10 Grad östliche Länge, Nähe Eisenach (Uhrzeit in MEZ)

Nacht vom ... zum ...	Ende Büchsenlicht	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	05:00	06:00	07:00	Anfang Büchsenlicht
Sa/So 27./28.12.	16:59	2,2	2,3	2,1	1,8	1,4	0,9	0,3									7:44
So/Mo 28./29.12.	17:00	3,1	3,3	3,3	3,0	2,6	2,1	1,4	0,6								7:44
Mo/Di 29./30.12.	17:00	3,8	4,2	4,4	4,3	4,0	3,5	2,7	1,9	0,9							7:44
Di/Mi 30./31.12.	17:01	4,2	4,9	5,3	5,5	5,3	4,9	4,3	3,4	2,4	1,3	0,2					7:44
Mi/Do 31.12./01.01.	17:02	4,3	5,2	5,9	6,4	6,5	6,3	5,8	5,0	4,0	2,8	1,6	0,3				7:44
Do/Fr 01./02.01.	17:03	3,9	5,1	6,1	6,8	7,2	7,3	7,0	6,4	5,5	4,4	3,1	1,8	0,4			7:44
Fr/Sa 02./03.01.	17:04	3,1	4,5	5,7	6,8	7,5	7,9	7,9	7,5	6,8	5,8	4,6	3,2	1,8	0,4		7:44
Sa/So 03./04.01.	17:05	2,1	3,6	5,0	6,2	7,2	7,9	8,2	8,2	7,7	7,0	5,9	4,6	3,1	1,7	0,2	7:44
So/Mo 04./05.01.	17:06	0,8	2,3	3,8	5,2	6,4	7,4	8,0	8,3	8,2	7,7	6,8	5,7	4,3	2,8	1,3	7:44
Mo/Di 05./06.01.	17:07		0,9	2,4	3,9	5,3	6,5	7,4	7,9	8,1	7,9	7,3	6,4	5,2	3,8	2,3	7:44
Di/Mi 06./07.01.	17:09			0,9	2,4	3,8	5,2	6,3	7,1	7,6	7,7	7,4	6,7	5,7	4,5	3,1	7:43
Mi/Do 07./08.01.	17:10				0,9	2,3	3,7	4,9	5,9	6,6	7,0	7,0	6,6	5,9	4,8	3,6	7:43
Do/Fr 08./09.01.	17:11					0,8	2,1	3,4	4,5	5,4	6,0	6,2	6,1	5,7	4,9	3,8	7:43
Fr/Sa 09./10.01.	17:12						0,7	1,9	3,1	4,0	4,8	5,2	5,3	5,1	4,6	3,8	7:42
Sa/So 10./11.01.	17:13							0,6	1,7	2,7	3,5	4,1	4,4	4,4	4,1	3,6	7:42
So/Mo 11./12.01.	17:15								0,5	1,4	2,2	2,9	3,3	3,5	3,4	3,1	7:41
Mo/Di 12./13.01.	17:16									0,3	1,1	1,8	2,3	2,6	2,7	2,6	7:41

Was sagen die Lichtwerte?

Lichtwert	Helligkeitsmerkmale
0,0 – 3,5	Unzureichendes bis schwaches Mondlicht: Wildkörper nur schwer erkennbar. Ansprechen des Wildes und Zielerfassung (Zieloptik) nicht möglich oder problematisch.
3,5 – 5,5	Bedingt brauchbares bis ausreichendes Mondlicht: Konturen der Wildkörper erkennbar. Grobes Ansprechen des Wildes nach Art und Größe möglich. Zielerfassung weitgehend problemfrei.
5,5 – 7,5	Helles Mondlicht: Befriedigende bis gute Sicht. Konturen des Wildes klar hervortretend. Sicheres Ansprechen gewährleistet. Zielerfassung problemfrei.
ab 7,5	Außerordentlich hell: Hervorragende Sicht, auch in die Weite. Mondlicht durchdringt geschlossene Wolkendecken. Differenziertes Ansprechen des Wildes möglich. Zielerfassung absolut problemfrei.

Anmerkungen zum Mond im Dezember 2014/Januar 2015

Da der Vollmond nur in der zeitlichen Nähe zur Wintersonnenwende zu höchsten Steighöhen aufsteigen kann, ist in dieser Zeit auch die hellste Mondhelligkeit zu erwarten. Wegen der im Jahr 2015 stattfindenden Kleinen Mondwende müssen sich die Jäger allerdings damit abfinden, dass es auch unter optimalen Bedingungen nicht heller werden kann als 8,3 Lichtwerte. Im Vergleich zum Jahr 2006, als die Lichtwerte noch über 9 Punkte erreichten, ist das ein Unterschied von über einem Lichtwert.

Praktisch wirkt sich dieser Helligkeitsrückgang für den Ansitzjäger nur gering aus. Dennoch sind aber weitere Einschränkungen hinzunehmen, wie z.B. eine bis zu 2,5 Stunden kürzere Laufzeit unseres Nachtgestirns über den Himmel sowie eine deutlich geringere Zahl brauchbarer Mondstunden mit kleineren Lichtwerten.

In der vorliegenden Mondperiode beginnen die für den Ansitzjäger interessanten Mondnächte am 29.12., wenn die im Steigen begriffene Bahn des zunehmenden Halbmondes bereits eine Kulminationshöhe von 45 Grad erreicht hat. Bis in die ersten Januarage hinein setzt die Mondhelligkeit dabei schon nach dem Ende des Büchsenlichtes ein, erst danach verzögern sich die Mondaufgänge und es wird später mondhell.

Mit ansteigender Mondhöhe und zunehmender Phase wächst die Zahl der mondhellsten Stunden, die dann nicht nur die erste Nachthälfte ausfüllen, sondern auch weit in den Zeitraum nach Mitternacht vordringen. In der Nacht vom 04.01. zum 05.01. tritt zu mitternächtlicher Zeit bei einer Steighöhe von etwa 56 Grad der Vollmond ein, was eine Mondhelligkeit von 8,3 Lichtwerten nach sich zieht. Diese Nacht sowie die zwei vorausgegangenen und die zwei folgenden zählen bei passender Witterung zu den hellsten Mondnächten des ganzen Jahres. Gegebenenfalls sind dann auch Pirschgänge bei Mondlicht möglich.

Es gibt noch eine große Zahl weiterer heller Mondstunden, die dann aber vornehmlich in der zweiten Nachthälfte liegen. Erst wenn am 11.01. die Steighöhe des abnehmenden Halbmondes auf 23 Grad abgesunken ist, verliert der Mond seine Attraktivität für den Jäger.

Neumond	Erstes Viertel		Vollmond		Letztes Viertel		
22.12.2014	2:36						
20.01.2015	14:13	28.12.2014	19:31	05.01.2015	5:53	13.01.2015	10:48
Tiefste Kulmination				Höchste Kulmination			
21.12.2014	11:44	18.01.2015	10:24	03.01.2015	23:21	30.01.2015	21:17

Sonne und Mond im Dezember/Januar

Die Zeiten der Auf- und Untergänge von Sonne und Mond gelten genau für einen Ort nahe Eisenach unter 51 Grad nördlicher Breite und 10 Grad östlicher Länge. Ungenau richtig sind diese Zeiten in einem Umkreis von etwa 100 Kilometern.

Datum	Sonnenzeiten		Büchsenlicht		Mondzeiten			
	Aufgang	Untergang	Anfang	Ende	Aufgang	Kulmination	Untergang	Mondphase
22.12. Mo	8:21	16:16	7:42	16:56	8:10	12:42	17:16	0%
23.12. Di	8:21	16:16	7:42	16:56	9:01	13:41	18:26	1%
24.12. Mi	8:22	16:17	7:43	16:57	9:44	14:39	19:41	5%
25.12. Do	8:22	16:18	7:43	16:57	10:21	15:35	20:59	11%
26.12. Fr	8:22	16:18	7:43	16:58	10:53	16:29	22:16	20%
27.12. Sa	8:23	16:19	7:44	16:58	11:23	17:22	23:33	30%
28.12. So	8:23	16:20	7:44	17:00	11:51	18:13	-:	40%
29.12. Mo	8:23	16:21	7:44	17:00	12:19	19:04	0:47	52%
30.12. Di	8:23	16:22	7:44	17:01	12:48	19:54	2:01	63%
31.12. Mi	8:23	16:23	7:44	17:02	13:21	20:46	3:12	73%
01.01. Do	8:23	16:24	7:44	17:03	13:57	21:37	4:20	82%
02.01. Fr	8:23	16:25	7:44	17:04	14:39	22:29	5:25	89%
03.01. Sa	8:23	16:26	7:44	17:05	15:27	23:21	6:22	95%
04.01. So	8:23	16:27	7:44	17:06	16:20	-:	7:14	98%
05.01. Mo	8:22	16:28	7:44	17:07	17:18	0:12	7:58	100%
06.01. Di	8:22	16:29	7:44	17:09	18:18	1:00	8:35	99%
07.01. Mi	8:22	16:30	7:43	17:10	19:20	1:48	9:08	97%
08.01. Do	8:21	16:32	7:43	17:11	20:21	2:33	9:36	93%
09.01. Fr	8:21	16:33	7:43	17:12	21:24	3:17	10:01	88%
10.01. Sa	8:20	16:34	7:42	17:13	22:25	3:59	10:24	81%
11.01. So	8:20	16:36	7:42	17:15	23:28	4:41	10:47	73%
12.01. Mo	8:19	16:37	7:41	17:16	-:	5:24	11:10	64%
13.01. Di	8:18	16:39	7:41	17:17	0:31	6:07	11:30	55%
14.01. Mi	8:18	16:40	7:40	17:19	1:35	6:53	12:02	45%
15.01. Do	8:17	16:42	7:39	17:20	2:40	7:41	12:34	35%
16.01. Fr	8:16	16:43	7:39	17:22	3:46	8:32	13:13	26%
17.01. Sa	8:15	16:45	7:38	17:23	4:51	9:26	13:59	17%
18.01. So	8:14	16:47	7:37	17:25	5:52	10:24	14:55	10%
19.01. Mo	8:13	16:48	7:36	17:26	6:47	11:23	16:01	4%
20.01. Di	8:12	16:50	7:35	17:27	7:36	12:22	17:15	1%
21.01. Mi	8:11	16:51	7:35	17:29	8:17	13:21	18:34	0%

○ = Vollmond ◁ = abnehmender Mond ● = Neumond ▷ = zunehmender Mond

ohne Gewähr

LG BADEN

B-Wurf vom Grafensprung

aus: Quira vom Hesselstal, 09-1199
nach: Brutus vom Jagsttal, 06-0593
Wurftermin: 24.12.2014
Züchter: Marc Nagel, Sternengasse 8, 76593
Gernsbach, Tel. 07224/650506,
Mail: mail@marcnagel.de,
www.marcnagel.de

LG HANNOVER – BRAUNSCHWEIG

Zwinger vom Otterholz

aus: Cassy vom Otterholz
nach: Grasingens Ruben
Züchter: Dirk Lampe, 28870 Ottersberg, im Holze 4
Tel.: 04205/1429

LG HESSEN

C-Wurf vom Fleckenbühler Land

aus: Aimy vom Fleckenbühler Land, 12-0151
nach: Xaro von der Innleit'n, 12-0078
Wurftermin: Ende Januar 2015
Züchter: Erik Sander, Junker-Hooss-Str. 4,
34628 Willingshausen, Tel.: 0157-72640533
www.klm-fleckenbuehl.de

LG NORDBAYERN

A-Wurf VON DER HOHLACH

aus: ULAN VOM LEHNERSBERG, 09-0122
nach: BABSİ VOM STEINHÜGL, 07-0741
geboren: 16.11.2014 3 Rüde /4 Hündin
Züchter: Armin Kamleiter, Hohlach 61,
97215 Simmershofen, Tel.07904/7053 2,
Handy: 0172/7161821, Mail: a.kamleiter@vz-gmbh.de

C-Wurf AUS DER FELSENHÖHLE

aus: CINJO VOM WEIHERSBERG, 09-0348
nach: FREYA VOM KLINGGRABEN, 07-0167
Wurftermin: Ende Dezember 2014
Züchter: Hermann und Annette Krölls-Brandner,
Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein,
Tel. 09573-34625, Mail: Annette-K-B@web.de,
www.klm-aus-der-felsenhoehle.de

LG OSNARBRÜCK

I-Wurf vom Eichenkamp

aus: Gwendi aus der Wolfskammer, 10-1122
nach: Arthus aus der Wolfskammer, 06-0254

Wurftermin: Mitte Dez. 2014

Züchter: Irmgard Schwope, Neuer Kamp 4, 49457
Drebber, Tel. 05445/1820

T-Wurf vom Buchenberg

aus: Pinka vom Buchenberg, 09-0375
nach: Gero vom Brockhauser Esch, 06-0973
Wurftermin: Ende Dez. 2014
Züchter: Judith Lammers, Zum Rott 5, 49586 Merzen
Tel. 05466/937964 oder 0170-1060061

K II-Wurf aus der Wolfskammer

aus: Haika aus der Wolfskammer, 11-0752
nach: Benno vom Pannrack, 11-0734
Wurftermin: Ende Dez. 2014
Züchter: Helmut Schwope,
Neuer Kamp 4, 49457 Drebber,
Tel.: 05445/1820

J-Wurf vom Elberger Forst

aus: Ypse vom Flachsberg, 10-0378
nach: Benno vom Pannrack, 11-0734
Wurftermin: Mitte Jan. 2015
Züchter: Jan-Ewert Hildebrandt Elbergen 52,
48488 Emsbüren, Tel.: 0591/1623 oder
0160/8420304

Foto: Daniela Rippe

ERWARTETE WÜRFE

C II-Wurf vom Eulenfels

aus: Rieke vom Eulenfels, 08-0030
nach: Caesar aus der Wolfskammer, 07-0694
Wurftermin: Ende Jan. 2015
Züchter: Rudolf Bußmann,
Kösterkamp 34, 48496 Hopsten-Halverde,
Tel.: 05457/770 oder 0171-8597066

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

D-Wurf vom Wamsbach

aus: Debby vom Wamsbach, 09-0736
nach: Silko vom Ottenstein, 11-0514
Wurftermin: Mitte Dezember
Züchter: Mario Wamsbach, Sonnenweg 1,
66839 Schmelz, Tel.: 06874-182999
KLMvomWamsbach@web.de

G-Wurf vom Wildbusch (Auslesezuucht)

aus: Donja vom Wildbusch, 08-0560
nach: Andy Andelsky Hrad, 11-A004
Wurftermin: Anfang Dezember
Züchterin: Liane Wild, Nahbollenbacherstr.118,
55743 Idar-Oberstein, Tel.: 06784-6069 oder -9411
Mobil: 0151 12332980, info@eloxal-wild.de

LG SCHWABEN

K-Wurf von der Katzenlohe

aus: Bella von Oberwiese, 09-0600
nach: Brutus vom Jagsttal, 06-0593
Wurftermin: ca. 03. Januar 2015
Züchter: Alban Haggenmiller,
von-Katzbeck-Str. 3, 89264 Weißenhorn
Tel. 07309-2155,
alban.haggenmiller@googlemail.com

C-Wurf vom Steinriegel

aus: Venja vom Lehnberg, 10-0152
nach: Charly vom Wonneberg, 10-0715
Wurftermin: ca. 18.01.2015
Züchter: Inge Knötzinger, Am Steinriegel 1a,
89420 Schwennbach, Tel. 09074-9220666,
k-inge@web.de

B-Wurf vom Holzland

aus: Lexy vom Federbachsee, 08-1048
nach: Charly vom Wonneberg, 10-0715
Wurftermin: ca. 25.01.2015
Züchter: Georg Breitsameter, Metzenried 3,
86576 Schiltberg, Tel. 08259-272,
helga-breitsameter@gmx.de

LG SÜDBAYERN

D-Wurf von der Wallmühle

aus: Ayla von der Sonnenseite, 08-0927
nach: Axel vom Arberwald, 10-0186
Wurftermin: Januar/Februar 2015
Züchter: Armin Raab, Wiesendorf 37,
94369 Rain, Tel: 09429/1862,
Email: raabs@online.de

C-Wurf vom Rotterforst

aus: Birka vom Rotterforst, 12-0580
nach: Axel vom Arberwald, 10-186
Wurftermin: Februar 2015
Züchter: Wolfgang Matschke,
Heinrich Varcher Str. 6,
83543 Rott am Inn, Tel: 08039/9012369
Email: vwolfma@gmx.de

A-Wurf vom Silbersee

aus: Donja von der Zell, 12-0117
nach: Axel vom Arberwald, 10-186
Wurftermin: Februar 2015
Züchter: Patricia Kuhn, Isenbreite 9,
84543 Winhöring, Tel: 08671/5074144,
mobil: 0151/15755656
Email: patricia-kuhn@kabelmail.de

J-Wurf vom Hexenwinkel

aus: Cina vom Hexenwinkel, 08-0309
nach: Ares vom Ammertal, 11-0466
Wurftermin: Februar/März 2015
Züchter: Hans-Jürgen Hofbauer,
Augsburgerstr. 22,
86497 Horgau, Tel: 08294/804400
Email: hexenwinkel@t-online.de

K-Wurf vom Hexenwinkel

aus: Finja vom Hexenwinkel, 11-0172
nach: Nero vom Niederrhein, 07-0770
Wurftermin: März 2015
Züchter: Hans-Jürgen Hofbauer, Augsburgstr. 22,
86497 Horgau, Tel: 08294/804400,
Email: hexenwinkel@t-online.de

LG WATERKANT

Zwinger von Lindern Nord

aus: Taika von der Gieselau, 13-0316
nach: Tasso vom Schaumburger Wald, 07-0482
Wurftermin: Mitte/Ende Dez 2014
Züchter: Heinrich Behrens, Feldstr. 4,
49699 Lindern, Tel. 05957/8372

W-Wurf von der Langen Fohrde

aus: Sina von der Langen Fohrde 09-0996
nach: Kenzo vom Reiterdorf 11-0034
Wurftermin: Mitte Januar
Züchter: Heinz Aden,
Körtende 3, 26629 Großefehn
Tel: 04943/855, Handy: 0171 6024419

LG WESTFALEN-LIPPE

F-Wurf von Schonebeck

aus: Farah vom Münsterland, 08-0663
nach: Karlo vom Grenzwall, 10-0660
Wurftermin: Mitte Januar
Züchter: Bernhard Niehoff, Schonebeck 24,
48329 Havixbeck- Hohenholte

C-Wurf von der Abtei

aus: Jette vom Vossberg, 12-0873
nach: Aladin vom Apfelgarten, 12-0640
Wurftermin: Mitte Januar
Züchter: Bernd Weber, Abtei 1, 37696
Marienmünster, Tel: 0170-5255301,
E-Mail: Webers-bernd@gmx.de

D-Wurf vom Herteler

aus: Zara von der Berkelwiese 12-0701
nach: Xito vom Eulenfelsen 11-0628
Wurftermin: Anfang Januar
Züchter: Christoph Rawert, Herteler 74,
48653 Coesfeld, Tel: 0160-4568137,
E-Mail: c.rawert@web.de

x-Wurf von Ottenstein

aus: Norma von Ottenstein, 08-1110
nach: Xito vom Eulenfelsen 11-0628
Wurftermin: Mitte Dezember
Züchter: Josef Garming,
Feldmark 47, 48683 Ahaus Ottenstein,
Tel: 02561-81364

B-Wurf vom Mergelberg

aus: Bettzi vom Sonnenhügel, 11-0304
nach: Larcchan vom Forstweg, 05-0051
Wurftermin: Mitte Januar
Züchter: Bernhard Vienenkötter, Mergelberg 229,
48161 Münster, Tel: 0251-5349645,
E-Mail: anne1306@t-online.de

H-Wurf von den Bockholter Bergen

aus: Nicky vom Grenzwall, 12-0350
nach: Don vom Münsterland, 05-0280
Wurftermin: Mitte Januar

Züchter: Heinz Klostermann,
Guntruper Berge 11, 48268 Greven,
Tel: 02571-7732,
E-Mail: info@klostermann@baustoffe.de

K-Wurf vom Töttelberg

aus: Ria vom Heeker Eichengrund ,13-0195
nach: Karlo vom Grenzwall, 10-0660
Wurftermin: Ende Januar
Züchter: Paul Lanfermann, Utschlagstr. 43, 46244
Bottrop, Tel: 02045-2934,
E-Mail: planfer@gelsennet.de

K-Wurf von der Brembecke

aus: Franzl von der Brembecke 07-0488
nach: Charly vom Keilerwald 07-0439
Wurftermin: Ende Dezember
Züchter: Heinrich Pennekamp, Ermen 70, 59348
Lüdinghausen, Tel: 0172-2625319
E-Mail: Heinz.pennekamp@t-online.de

C-Wurf vom Welmering

aus: Isi vom Heidesee 09-0121
nach: Yasko von der Fischerpoint 10-0166
Wurftermin: Anfang Januar
Züchter: Heiner Garvert, Marbecker Str. 35, 46325
Borken, Tel: 0160-96553768,
E-Mail: heinergarvert@gmx.de

L-Wurf vom Vechtetal

aus: Luna vom Grenzwall 11-0007
nach: Cuno von der Wieke 13-0500
Wurftermin: Anfang Februar
Züchter: Gregor Woestmann, Ramsber 54, 48624
Schöppingen, Tel: 02555-737
E-Mail: info@hauswoestmann.de

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

R-Wurf vom Wolfsbau

aus: Olympia vom Wolfsbau, 09-1141
nach: Guy vom Silbertal, 09-0193
Wurftermin: Anfang Januar 2015
Züchter: Wolfgang Bau, Brennerring 9,
97941 Tauberbischofsheim, Tel.: 09341/2051
bau.wolfgang@t-online.de,
www.klm-zwinger-vom-wolfsbau.de

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT – SACHSEN – THÜRINGEN

Zugänge:

Beyreuther Horst, Am Ring 4, 06193 Wettin-Löbejün Zschwitz
Förster Konrad, Reichenbacher Str. 123, 07973 Greiz
Franke Thomas, Zwachau 9, 07819, Rosendorf
Hettfleisch Dietmar, Lauterer Str. 26, 08315 Lauter-Bernsbach
Hose Karsten, Kleinborthener Str. 3, 01809 Borthen
Urbschat Ullrich, Str. der DSF 42, 06369 Merzien
Weidig Anett, An den Gärten 31, 01844 Neustadt
Wilkens Dr. Eva, Am Pfändetor 52, 39130 Magdeburg
Wutzler Joachim, Hauptstr. 73b, 08134 Langenweißbach OT
Langenbach

LG BERLIN-BRANDENBURG

Zugänge:

Grundmann Riccardo, Zum Anger 2, 39343 Bornstedt
Hiob Michael, Hainstraße 13, 03238 Lieskau
Ochsendorf Jörg, Ziegeleiweg 2, BB, 16816 Neuruppin

LG HAMBURG

Zugang:

Wolfgang Harm, St. Jürgen 4, 23795 Bad Segeberg

LG HANNOVER – BRAUNSCHWEIG

Todesfall:

Depenau Werner, Langenbruegge, 29394 Lüder

Zugang:

Feuerhahn Christian, Untere Welle 15, 31167 Bockenem

LG HESSEN

Zugang:

Peutl Patrick, Alter Weg 62, D, 63110 Rodgau

LG NORDBAYERN

Todesfälle:

Kreisler Heinz, Ostpreußenweg 4c, 96450 Coburg
Osswald Josef, Waidmannsau 10, 97084 Rottenbauer
Poggel Eberhard, Thannerstraße 75, 96465 Neustadt b. Coburg
Schramm Ernst, Am Siechweiher 8, 91126 Schwabach

LG OSNARBRÜCK

Zugang:

Rechtien Otto, Königstr. 30a, 49832 Freren

LG RHEINLAND

Zugang:

Tschulkowa Natalija, Vettelhovener Str. 129, 53501 Grafschaft

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ausschlüsse:

Magnusson Fredrik, Björkhult 85, S-4326 Veddlige
Madsen Per, Lykkegardsvej 14-0, DK-6700 Esbjerg
Braungart, Martin, Steuckhoffstr. 179, 46240, Bottrop

Skalman Lena, Hallundavej. 147, S-14564 Norsberg
Bengtson Jonas, Ledingelunda Valhem, S-58599 Linköping
Jensen Kasper, Marie Grubbes Vej 2, DK-7100 Vejle
Petersen Henning A., Magevej 12, DK-8700 Horsens
Christiansen Frank, Grönskopy 1b, 24885 Sieverstedt
Boesang Renate, Hauptstr. 47, 24623 Großenaspe
Schneekloth Hans J., Roesoll 29, 24226 Heikendorf
Schartau Martin, Moorchaussee 5, 25887 Winnert
Jessen Johannes, Helledal 18, 24975 Rüttschau
Hann Martin, Westerstr. 3, 24994 Weesby

Zugänge:

Behrend Heiko, Krensberg 5, 24253 Probststeierhagen
Graf von Gersdorff H-Joachim, Teichstr. 3, 24214 Gettorf
Lehmann Hans-Peter, Bordesolmer Str. 33, 24631 Langwedel
Aldor Agneta, Björkvägen 6, S-18132 Lidingö

LG SAAR - RHEIN - PFALZ

Ausschluss:

Lehner Aldo, Neue Str. 3, 3916 Ferden

Zugang:

Schummel Paul Hendrik Wiesenweg 4, 66871 Thallichtenberg
Dr. Mutschler Bernd, Hagenbucher Mühle 3, 73072 Donzdorf

Todesfall:

Nußbaum Peter, Johannerstr. 25, 54675, Obersgegen-Körperich

LG SÜDBAYERN

Todesfall:

Lebwohl Gunther, Thanner Str. 1, 83362 Surberg/Thanreit

LG WATERKANT

Zugang:

Buß Jörg, Kleinheider Weg 4, 26532 Großheide

LG WESTFALEN-LIPPE

Zugang:

Galka-Neuhaus Hildegard Mühlenweg 11, 33178 Borchten

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Ausschluss:

Gmeiner Tobias, Hallwanger Str. 36, 72250 Freudenstadt

Zugänge:

Winkelmann Michael, Dietingerstr. 7/1, 78661 Böhringen
Gschwind Martin, Lanzenbachstr. 9, 74586 Frankenhardt-
Oberspeltach

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin & Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org
Konto: 1505421023, BLZ: 39560201
IBAN: DE93395602011505421023
BIC: GENODED1DUE

Kündigungen nur über die jeweiligen Landesgruppen!

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen,
Tel. 04475/947033, Fax 04475/947035,
andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290,
wallmann@kleine-muensterlaender.org

Vizepräsident

Michael Schmedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide
OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033393/664630,
m.schmedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren,
Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de
Konto: 1505421015, BLZ: 39560201
IBAN: DE18395602011505421015
BIC: GENODED1DUE

Verbandszuchtwart & AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt,
Tel. 09369/1804, hans-stigler@t-online.de

ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen,
Tel. 04885/901388, boettcherklm@gmx.de

AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,
Tel. 06652/919828, andre.hentze@yahoo.de

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök,
Tel. 04525/642853 oder 0172/4006352, pabst-u@web.de

AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org

Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 0451/2034627, westphal.gleichen@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306
3014309, kt.kupfer@web.de

Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund
Tel. 04625/8220426, webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KLM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath,
Tel. 02473/939869, melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571,
christafoerster@t-online.de

Leiter Projektgruppe IT /

Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg,
Tel. 02294/991052, Fax 02294/991051, w.brune@klm-bb.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

- 1. Vorsitzender** Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954 35842, ralf.lindenhahn@t-online.de
2. Vorsitzender Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister Petra Kröhn, Franz-Dietel-Straße 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622 72754, Petra-Kroehn@t-online.de
Schriftführer Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Zuchtwart Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Homepage: www.KLM-vorstehhund.de
Bankverbindung: Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz, IBAN DE288305000000083585, BIC HELADEFIGER

LG BADEN

- 1. Vorsitzender** Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641 55350, ralfbuerkel@buerkel.de
2. Vorsitzender Udo Schnottalla, Bästebach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806 992754, u.schnottalla@gmx.net
Schatzmeister Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821 62679, Fax 07821 9988713, Benz@klm-baden.de
Schriftführer Felix Lerch, Riedengartenstr. 22, 79241 Ihringen, Tel. 07668 7460, Felix.Lerch@web.de
Zuchtwart Regina Schachenmeier, Brunnenstraße 6, 79331 Teningen, Tel. 07641 55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage: www.KLM-baden.de
Bankverbindung: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE6468290000000855200, BIC GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

- 1. Vorsitzender** Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, Fax 033393 664630, m.schmiedel@klm-bb.de
2. Vorsitzender Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Schatzmeister Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin, Tel. 030 7462459, Fax 030 7462459, j.essow@klm-bb.de
Schriftführer Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Homepage: www.KLM-bb.de
Bankverbindung: Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

- 1. Vorsitzender** Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de
2. Vorsitzender Wolfgang Beuße, Harburger Straße 190, 21614 Buxtehude, Tel. 04161 641511, wolfgang.beusse-klm@online.de
Schatzmeister Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, ahinsching@t-online.de
Zuchtwart Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de
Homepage: www.KLM-hh-mv.de
Bankverbindung: Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein, IBAN DE 89 213522400134945534, BIC NOLADE21HOL

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

- 1. Vorsitzender** Nils Reineke, Quelkhorner Landstrasse 103, 28870 Ottersberg, Tel. 0179/9215458, reineke@klm-hb.de
2. Vorsitzender Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Schatzmeister Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 40984, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de
Schriftführer Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de
Zuchtwart Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Homepage: www.KLM-hb.de
Bankverbindung: IBAN DE 52800555000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

LG HESSEN

- 1. Vorsitzender** Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrospe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de
2. Vorsitzender André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652 919828, andre.hentze@yahoo.de
Schatzmeister Klaus-Dieter Schmandt, Neuhofer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de
Schriftführer Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wetttenberg, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

Zuchtwart Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen OT Bellersheim, Tel. 06402 512828, nina.lingner@klm-hessen.de
Homepage: www.KLM-hessen.de
Bankverbindung: Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

LG NORDBAYERN

1. Vorsitzender Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497 9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
2. Vorsitzender Dieter Segets, Altendettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
Schatzmeister Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
Schriftführer Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134 908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
Zuchtwart Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, e.steinbauer@gmx.de
Homepage: www.KLM-nordbayern.de
Bankverbindung: Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

LG OSNABRÜCK

1. Vorsitzender Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
2. Vorsitzender Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451 78575, Fax 03222 3725211, tenspolde.klm-os@t-online.de
Schatzmeister Richard Schneiders, Alte Straße 6, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05459 4237, Richard.Schneiders@t-online.de
Schriftführer Silvia Rössler, Kolkesch 6, 49406 Barnstorf, Tel. 05442 3654, silvia.roessler@gmx.de
Zuchtwart Klaus-Dieter Beck, Tulpenstraße 2, 49504 Lotte, Tel. 05404 2519, Klaus-Dieter.Beck@web.de
Homepage: www.KLM-os.de
Bankverbindung: Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

LG RHEINLAND

1. Vorsitzender Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873 261, Fax 02873 1314, dietrich_berning@t-online.de
2. Vorsitzender Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@versanet.de
Schatzmeister Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren, Tel. 02421 200199, Martina.Maubach@gmx.de
Schriftführer Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, fitscher@fitscherguss.de
Zuchtwart Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873 261, Fax 02873 1314, dietrich_berning@t-online.de
Homepage: www.kleine-münsterländer-rheinland.de
Bankverbindung: Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODE1EVB

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

1. Vorsitzender Ernst Zeimet, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimet@klm-saar-rhein-pfalz.de
2. Vorsitzender Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
Schatzmeister Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, Tel. 0172/6541247, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
Schriftführer Paul-Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alfien, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
Zuchtwart Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
Homepage: www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
Bankverbindung: Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. Vorsitzender Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, Fax 04885 901378, boettcherklm@gmx.de
2. Vorsitzender Thorsten Bäte, Satower Weg 53, 24357 Gotheby, Tel. 04354 9963981, Toddi550@web.de
Schatzmeister Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengmoor@gmx.de
Schriftführer Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Loptin, Tel. 04302 969879, Fax 04302 969879, neupert1596@freenet.de
Zuchtwart Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
Homepage: www.KLM-sh.de
Bankverbindung: Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

- 1. Vorsitzender** Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
2. Vorsitzender Uli Vogel, Buchenstr. 24, 89155 Erbach, vogel@klm-schwaben.de
Schatzmeister Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 5347277, gromer@klm-schwaben.de
Schriftführer Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertswende, Tel. 07502 912698, sauter@klm-schwaben.de
Zuchtwart Uta Schumann, Uhlandstraße 23, 73092 Heiningen, Tel. 07161 41190, schumann@klm-schwaben.de
Homepage: www.KLM-schwaben.de
Bankverbindung: Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen, IBAN DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

LG SÜDBAYERN

- 1. Vorsitzender** Ottmar Tutsch, Eschenstraße 13 A, 84030 Ergolding, Tel. 0871 78828, o.tutsch@hotmail.de
2. Vorsitzender Bernhard Soyer, Nelkenstraße 15, 84570 Polling, Tel. 08631 7140, bernhard.soyer@freenet.de
Schatzmeister Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454 914394, WBollmann@gmx.de
Schriftführer Bernhard Hauber, Scharlinger Straße 7, 83379 Wonneberg, Tel. 08681 1510, bernhard.hauber@t-online.de
Zuchtwart Richard Heinz, Surheimer Straße 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654 65245, Fax 0861 166190338, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de
Homepage: www.KLM-suedbayern.de
Bankverbindung: Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut, IBAN: DE9174350000004576399, BIC BYLADEM1LAH

LG WATKANT

- 1. Vorsitzender** Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net
2. Vorsitzender Frank Klein, Querweg 10, 26188 Edeweicht, Tel. 04486 1414, klein-f@t-online.de
Schatzmeister Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943 4478, Fax 04943 4478, jheyen.klm@t-online.de
Schriftführer Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@t-online.de
Zuchtwart Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494 1219, Fax 04494 1219
Homepage: www.KLM-watkant.de
Bankverbindung: Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BIC: BRLADE21ANO

LG WESTFALEN-LIPPE

- 1. Vorsitzender** Christian-Wenzel Dr. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, , Tel. 02541 6996, Fax 02541 982070, cwscholz@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net
Schatzmeister Anna-Lena Meurer, Meisenweg 23, 45731 Waltrop, Tel. 0178 2044013, lena.borchert@gmx.de
Schriftführer Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de
Zuchtwart Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef_westermann@web.de
Homepage: www.KLM-westfalen-lippe.de
Bankverbindung: Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

- 1. Vorsitzender** Hans-Joachim Mueller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim, Tel. 07143 5300, hajomuellerottmarsheim@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74948 Lauffen, Tel. 07133 14810, christian.reents@web.de
Schatzmeister Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156 23816, heinzhenke@t-online.de
Schriftführer Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de
Zuchtwart Karl Manz, Schwalbenstraße 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940 2899, karl.manz@t-online.de
Homepage: www.KLM-wueho.de
Bankverbindung: Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBADDESS



KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

www.KIM-international.info

VORSTAND

Präsident	Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
Vizepräsident	Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com , 0045/59186665
Vizepräsident	Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl , 0031/341415335,
Geschäftsführer	Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, mette@kleine-muensterlaender.org , 0049/(0)35058/429741

MITGLIEDSVEREINE

Belgien	Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, philip.van.der.biest@telenet.be
Dänemark	Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com , 0045/59186665
Deutschland	Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
Frankreich	Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com , 0033/680213126, www.chien.com/CFML/ Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim, klein.germain@evc.net , 0033/388205409
Niederlande	Vorsitzender: Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl , 0031/341415335, www.heidewachtvereniging.nl
Norwegen	Vorsitzende: Birte Wold Myhre, Siggerudveien 874, N-1400 Ski, 0047/64889202/916 35 963, birtesin@online.no , www.nmlk.no Ansprechpartner deutsch: Pål Thoresen, Borgveien 4, N-1914 Ytre Enebakk, 0047/91136366, Lokkeberget@hotmail.com
Österreich	Präsident: Peter Hübler, Neuwald 31h, 8781 Wald am Schoberpass, peter.huebler@aon.at , 0043/664/1873031
Schweiz	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KIM-muensterlaender.ch , 0041/566336017, www.KIM-muensterlaender.ch
Schweden	Vorsitzender: Ingmar Tykesson, Traneröd 1571, S-26876 Kågeröd, Mail: ingmar.tykesson@tele2.se , www.vorsteh.se
Tschechien	Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318 Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovník, P.Buba@seznam.cz , 0042/0313517877, www.ohardlouhosrsty.ic.cz

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V., Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KIM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Daniela Rippe



Hubertus Gold

Premium-Ernährung für Jagdhunde

Trockenvollkost und Dosenmenüs!

- ✓ Beste Akzeptanz beim Hund
- ✓ Hält bei hoher Aktivität gesund
- ✓ Ideal für die Jagdhundezucht
- ✓ Auch als Junior-/ Welpen-Trockenvollkost
- ✓ Jetzt neu - auch als High-Performance-Trockenfutter

NEU!



JAGD ENERGY

Der Frischfleisch-Snack
im 85 g-Frischebeutel

Vertriebspartner in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.hubertusgold.de